



**Fachbereich Kunst**  
**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

Wintersemester 2017/18

Gedruckt aus LSF am: 18.10.2017

---

<b>Grundstudium</b>	<b>4</b>
1. Semester - für alle Fachrichtungen	4
Techniken 1. Semester	8
Theoretisch-wissenschaftliche Grundlagen 1. Semester	11
Kunst - Gestaltung	13
3. Semester	13
Kunst - Techniken	27
3. Semester	27
Medien - Gestaltung	29
3. Semester	29
Medien - Techniken	42
3. Semester	42
Kommunikationsdesign - Gestaltung	44
3. Semester	44
Kommunikationsdesign - Techniken	50
3. Semester	50
Bühnen- und Kostümbild - Gestaltung	51
3. Semester	51
Bühnen- und Kostümbild - Techniken	52
3. Semester	52
Theoretisch-wissenschaftliche Grundlagen	54
3. Semester	54
<b>Hauptstudium</b>	<b>58</b>
Kunst - Gestaltung / 5. - 9. Semester	58
Kunst - Techniken / 5. - 9. Semester	71
Medien - Gestaltung / 5. - 9. Semester	73
Medien - Techniken / 5. - 9. Semester	86
Kommunikationsdesign - Gestaltung / 5. - 9. Semester	89
Kommunikationsdesign - Techniken / 5. - 9. Semester	93
Bühnen- und Kostümbild - Gestaltung / 5. - 9. Semester	95
Bühnen- und Kostümbild - Techniken / 5. - 9. Semester	97
Theoretisch-wissenschaftliche Vertiefung / 5. - 9. Semester	98
<b>Einführungsveranstaltungen</b>	<b>108</b>
<b>Softwarekurse</b>	<b>109</b>
<b>Berufsvorbereitung</b>	<b>110</b>

<b>Workshops / Gastvorträge / Projekte / Exkursionen</b>	<b>114</b>
<b>Sprechstunden</b>	<b>119</b>

## Grundstudium

### 1. Semester - für alle Fachrichtungen

101 Gestaltungsgrundlagen  
(P)  
Seminar  
(5 cp)  
**Blum**

#### **Gestaltungsgrundlagen** für das erste Semester

Das Fach Gestaltungsgrundlagen versteht sich als Schnittstelle zwischen amateurhaften, geschmacksorientiertem Gestalten und einer ernsthaften, professionellen bildnerischen Produktion. In mehreren aufeinander abgestimmten Arbeitsschritten werden die Studenten an die wichtigsten inhaltlichen und medialen Zusammenhänge der aktuellen gestalterischen Praxis herangeführt.

An Hand eines thematisch selbst bestimmten Projekts erlernen die Studienanfänger zunächst die Grundlagen der Ideenfindung. Mit Hilfe eines umfangreichen Aufgabenkatalogs entsteht in den ersten vier Wochen aus einer Grundidee eine differenzierte, inhaltlich vielschichtige Konzeption.

Im Plenum werden die Konzepte vorgetragen und auf ihre inhaltlichen und gestalterischen Qualitäten hin überprüft. Die Frage des Mediums wird aus der substanziellen Qualität der Konzepte heraus entwickelt.

Aus der Vielzahl der gestalterischen Möglichkeiten entwickelt jeder Student in der Folge ein fokussiertes Projekt, an Hand dessen Strategien der professionellen Projektabwicklung erlernt werden.

Zum Abschluss des Semesters präsentieren die Studenten ihre Arbeiten in einer selbst organisierten, öffentlichen Präsentation.

Parallelgruppe: Gruppe B  
wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2017

Enddatum: 06.02.2018

Termin: Dienstag, 10:00 - 14:00 Uhr, Geleitsstrasse - 1. OG

Parallelgruppe: Gruppe A

wöchentlich

Anfangsdatum: 23.10.2017

Enddatum: 05.02.2018

Termin: Montag, 10:00 - 14:00 Uhr, Geleitsstrasse - 1. OG

Bibliothek  
Besprechung  
**Blum**

Mit dem Veranstaltungsformat »Bibliothek« bietet Heiner Blum die Möglichkeit zu kurzen oder längeren Einzel-Besprechungen. Gesprächstermine sollten vorher per Mail verabredet werden: [blum@hfg-offenbach.de](mailto:blum@hfg-offenbach.de)

Alle Semester.

Da Dienstags von Zeit zu Zeit am Nachmittag HfG Sitzungstermine stattfinden, werden die Bibliothekstermine in diesem Fall auf Mittwoch 10-13 Uhr verschoben.

wöchentlich

Anfangsdatum: 24.10.2017

Enddatum: 06.02.2018

Termin: Dienstag, 16:00 - 19:00 Uhr, Hauptgebäude - BIB

Robert Johnson Theorie  
Ergänzungsveranstaltung  
**Blum**

Heiner Blum und Gäste  
**Robert Johnson Theorie**  
alle Semester

Vortragsreihe und Forum zum Thema Clubkultur, Produktion und Rezeption elektronischer Musik. Eine Koproduktion der HFG Offenbach und Robert Johnson Offenbach.

Robert Johnson Theorie präsentiert in lockerer Folge prominente, fachkundige Gäste - Soundspezialisten, Musiker, Autoren, DJs - mit Vorträgen zum Thema Clubkultur, Produktion und Rezeption elektronischer Musik.

Die Veranstaltungen finden jeweils zwei Stunden vor der normalen Cluböffnung statt und gehen dann fließend in die Clubnacht über. Der Eintritt ist kostenlos.

15.9. Stephan Plank / THE POTENTIAL OF NOISE, Filmpremiere (Messehalle Frankfurt)

7.10. Shantel / DIE WELT IM CLUB

11.11. Barnt

Weitere Termine über

<http://www.facebook.com/RobertJohnsonTheorie>

<http://www.heinerblum.de/arbeiten/situative-projekte/robert-johnson-theorie/>

Robert Johnson, Nordring 131, Offenbach

Institut für  
Klangforschung  
Ergänzungsveranstaltung  
**Blum,  
Raddatz**

### **Institut für Klangforschung**

Audiosupport  
alle Semester

Das 2013 von Heiner Blum gegründete Institut für Klangforschung fördert künstlerische Audio-Produktionen und -Produzenten.

Der Schwerpunkt liegt auf experimentellen und elektronischen Klangproduktionen in den Bereichen Track, Installation, Hörspiel, Performance, Konzert.

In Lectures, Workshops, Sessions und Exkursionen unterstützt das IfK den Wissenstransfer im Bereich der Klangforschung und schafft inspirierende neue Möglichkeiten.

Die IfK-Studios ermöglichen einen kreativen Freiraum für grenzüberschreitende Experimente.

Das Institut arbeitet bewusst in einer nomadischen, diskursiven, flexiblen Form, aus der in offenen Gestaltungsprozessen Strategien, Prozesse und Aktionen entwickelt werden. Es ist Netzwerk, Forum und Plattform für Produzenten und Künstler.

Mit seinen Angeboten ergänzt es die Lehre der Offenbacher Hochschule für der Gestaltung, der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt, der Städelschule und des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaften in Giessen. Zudem unterstützt das Institut unabhängige Klangkünstler und Produzenten.

Das Institut für Klangforschung hat ab Juni 2014 seine Basis in den Zollamt Studios in Offenbach Stadtmitte. Hier befinden sich Studios für Produzenten, ein Büro, sowie ein Gemeinschafts- und Workshop-Soundlab. Für größere Veranstaltungen stehen temporär die Veranstaltungs- und Ausstellungsräume der Hochschule für Gestaltung im Erdgeschoss des Gebäudes zur Verfügung. Weitere Veranstaltungen finden im Soundlab der Städelschule in Frankfurt und im Robert Johnson Offenbach statt.

Das IfK arbeitet in folgenden Formaten:

- Workshops zu Audio-Basics, Mastering und Audio-Software (Ableton, Cubase, Logic, Max MSP, Protools ...)
- Hands-On Hardware-Workshops
- Workshops im Bereich: Sound-Installation, Hörspiel, Performance
- Lectures und Seminare mit Referenten aus Theorie und Praxis
- Robert Johnson Theorie, Lecture-Reihe zum Thema Clubkultur
- 1:1 Sessions mit namhaften Klangproduzenten
- Exkursionen und Vor-Ort-Begegnungen
- Veranstaltungen, Konzerte, Symposien
- Unterstützung freier Projekte
- IfK-Studios

Im Kontext des Instituts für Klangforschung bieten wir Workshops, Lectures und Exkursionen an. Wer mitmachen möchte, meldet sich unter [blum@hfg-offenbach.de](mailto:blum@hfg-offenbach.de)

Weitere Infos unter

<http://heinerblum.de/arbeiten/situative-projekte/institut-fuer-klangforschung/>

In Kooperation mit Rotraut Pape (Film/Video) gibt es im Wintersemester eine Reihe von Lectures und Vorträgen zum Thema »Soundtrack«.

Am 20.10.2017 um 10 Uhr starten wir mit einem ganztägigen »Soundtrack-Day«.

Die Veranstaltung findet im Studio des HfG Bühnenbilds statt.

102 Freies Zeichnen -  
Grundlagen (WP)  
Seminar  
(5 cp)  
**Stumpf**

### **Aktzeichnen**

Wir zeichnen in zwei Phasen von 10:00-12:30 und von 13:30 -16:00, nach männlichen und weiblichen Modellen, dauerhaft und in kurzen Positionen. Nach einer speziellen Methode, bei der intuitiv und konstruktiv, Plastizität, Proportion und Eros formal entwickelt werden. Die entstehenden Zeichnungen werden im Prozess korrigiert. Zeichenpapier ist vorhanden. Zugang für alle Semester.

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2017

Enddatum: 06.02.2018

Termin: Dienstag, 13:30 - 16:15 Uhr, Westflügel - D-401

- 103 Farbiges Gestalten (WP)  
Seminar  
(5 cp)  
**Reski**
- Der Kurs findet voraussichtlich in zwei Gruppen zu je 7 wöchentlichen Veranstaltungen im Semesterstatt.
- In dem Einführungskurs werden grundlegende Bildverfahren mit Farbe praktisch erprobt. Wie entsteht ein abstrakter fast vibrierender Farbraum? Sind hier Kalt-Warm-Kontraste oder eher Komplementärkontraste angebracht? Wie kann man im gestischen Farbrausch und -matsch binnen Sekundenbruchteilen ein Gespür für fließende Qualitäten entwickeln und im richtigen Moment aufhören? Auch anhand gängiger Farbtheorien geht es um atmosphärische Potentiale bestimmter Farbakkorde und -konstellationen, und wie man diese, egal ob als Malerei, Foto oder Film, konstruktiv einsetzen kann. Visuelle Anziehungsmomente werden entscheidend durch Farbe mitdefiniert. Es stehen konkrete Aufgabenstellungen im Vordergrund (z.B. das Malen eines Kerzenscheins oder Lichtkegel / Komposition mit farbigen Stoffen / serielles Mustermalen / Farbräume mit Zeichenkreide und Frottage / Helldunkelkompositionen per Collage ...) Im Wesentlichen steht der direkte Farbgebrauch im Zentrum, es werden aber auch farbiges Papier, Stoffe, Zeitungsseiten oder Pixel verwendet. Zu Beginn der Veranstaltung jeweils 30-minütige Bild- und Textvorträge zur Lage der zeitgenössischen Malerei.
- Bitte Arbeitskleidung mitbringen. Papier, Acrylfarben und Pinsel sind soweit vorhanden.*
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 18.10.2017  
Enddatum: 07.02.2018  
Termin: Mittwoch, 09:30 - 12:30 Uhr, Geleitsstrasse - 3. OG
- 104 Dreidimensionales Gestalten (WP)  
Seminar  
(5 cp)  
**Winterling**
- Grundlagen und Techniken im Verarbeiten von Material wie Gips, Holz und Kunststoffen sowie Modelntwurf und Recherche.  
In Zusammenarbeit mit der Gipswerkstatt sowie Labor Kunst  
Anforderung: 80% Anwesenheit, Arbeitsproben und Semesteraufgabe
- Beginn 6. November 2017, nur mit Anmeldung.
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 06.11.2017  
Enddatum: 05.02.2018  
Termin: Montag, 15:00 - 17:00 Uhr, Geleitsstrasse - EG
- 213 Fotografische Grundlagen (WP)  
Seminar  
(5 cp)  
**Liebscher**
- Zirkeltraining Fotografie:**
- Ground Control  
Einführung in Theorie und Praxis der künstlerischen Fotografie. Evolution grundlegender lichtbildnerische Prozesse, von kameralosen Techniken über analoge Bildgebungsverfahren bis hin zu digitalen Bildpunktverschiebungen. Praktische Aufgaben werden realisiert und analysiert. Einführung in die Geschichte der Fotografie. Verortung der eigenen Bildfindungen in Fotografiengeschichte und Gegenwartsströmungen.
- Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: regelmäßige Teilnahme; Durchführung, Analyse und Präsentation der Projekte.
- Einführungsveranstaltung: Mittwoch, den 18. Oktober 2017, 14:00 Uhr, Raum C-206**
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 18.10.2017  
Enddatum: 08.02.2018  
Termin: Mittwoch, 13:00 - 15:45 Uhr, Isenburger Schloss - C-206

## Techniken 1. Semester

- 160 Siebdruck I  
Techniken  
(2 cp)  
**Fritzsche**
- wöchentlich  
Anfangsdatum:  
Enddatum:  
Termin: Donnerstag, 09:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 108
- 161 Freie Druckgrafik I  
Techniken  
(2 cp)  
**Steinbacher**
- Radierung und Linolschnitt**
- Einführung in die künstlerischen Drucktechniken
- Die Vorbereitung und Bearbeitung der Zink-, Kupfer- und Linolplatten, Techniken der Kaltnadelradierung und Ätzradierung (Arbeiten mit Stahlnadel, mit Schmirgelpapier und anderen Gravurwerkzeugen), Einfärben und Wischen der Platten, Druckvorgang, Umgang mit der Radierpresse, Chemikalien und Säuren und das Trocknen der Papiere.
- Halbsemestrig. Maximale Teilnehmerzahl: 8.
- Bitte mitbringen: alte Kleidung, soweit vorhanden: Radierwerkzeuge, Pinsel.
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 19.10.2017  
Enddatum: 08.02.2018  
Termin: Donnerstag, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 8A
- 260 Video I  
Techniken  
(2 cp)  
**Withopf**
- Einführung in die digitale Videotechnik**
- Der Kurs vermittelt praktische Grundlagen für das Arbeiten mit HD-Kameras, Licht, Ton und dem nonlinearen Schnittsystem Adobe Premiere Pro. Praxisnahe Videoübungen zur dokumentarischen Arbeit und Interviewtechnik, bei denen die Studierenden in wechselnden Rollen agieren, stehen im Mittelpunkt des Einführungskurses. Das Ziel ist die Aneignung von Grundkenntnissen der digitalen Bild- und Tonaufnahme, der Lichtgestaltung, bis hin zur Videonachbearbeitung in der Postproduktion.
- 2x halbsemestriger Werkstattkurs. Max. Teilnehmerzahl: 8. Für alle Schwerpunkte offen.
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 19.10.2017  
Enddatum: 08.02.2018  
Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 116
- 262 Fotografie Workflow I  
Techniken  
(2 cp)  
**Mitscher**
- Einführung in das Fotostudio und das Hasselblad System (analog).Belichtungsmessung, Fotoübungen on Location.Fotolabor: S/W Filmentwicklung, Kontaktabzüge.Negative Scannen im Raw Modus / Software Flexcolor.Photoshop Grundeinstellungen, Farbprofile.Studio & Licht (Einführung und praktische Übungen), Drucken (Ink-Jet) / Systemsoftware Mirage.
- Parallelgruppe: 1-Gruppe  
wöchentlich  
Anfangsdatum: 19.10.2017  
Enddatum: 08.02.2018  
Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03



263	Informatik I Techniken (2 cp) <b>Blanché</b>	wöchentlich Anfangsdatum: 19.10.2017 Enddatum: 08.02.2018 Termin: Donnerstag, 09:30 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 112A
360	Papier und Bucheinband I Techniken (2 cp) <b>Dorn</b>	wöchentlich Anfangsdatum: 19.10.2017 Enddatum: 08.02.2018 Termin: Donnerstag, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 2
361	Electronic Publishing / DTP I Techniken (2 cp) <b>Meyer-Wilmes</b>	Wahlpflicht für die Teilnahme an den Seminaren des Kommunikationsdesigns.  <b>Erstellung einer Übungsbroschüre</b>  1. Halbjahr Übungen und Aufgaben zur Schriftklassifikation, Buchstabenparameter und ihrer Gestalt  2. Halbjahr Übungen und Aufgaben zum Lesevorgang, Buchstaben-, Wort- und Zeilenabständen  Leistungsnachweis: 1 Übungsheft 40 Seiten (Ausdruck, Bindung)  Besuch im Klingspormuseum und dem Gutenbergmuseum Mainz  wöchentlich Anfangsdatum: 19.10.2017 Enddatum: 08.02.2018 Termin: Donnerstag, 09:30 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307
	Photoshop Ergänzungsveranstaltung <b>Meyer-Wilmes</b>	Einführung in die Werkzeuge und Funktionen zur Retusche, Bildbearbeitung und Bilderstellung. Ein konkretes Projekt zur Bildbearbeitung steht am Ende des Kurses.  Leistungsnachweis: Eigenständige Entwicklung eines Bildmotivs zu einem konkreten Produkt (Gesipa)  wöchentlich Anfangsdatum: 18.10.2017 Enddatum: 07.02.2018 Termin: Mittwoch, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307
	Illustrator Ergänzungsveranstaltung <b>Meyer-Wilmes</b>	Einführung in die Werkzeuge und Funktionen zur Illustration und grafischen Gestaltung.  Leistungsnachweis: eigenständige Indografik oder Animation zu einem Thema  wöchentlich Anfangsdatum: 18.10.2017 Enddatum: 07.02.2018 Termin: Mittwoch, 13:30 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

- 362 PrePrint/ Druckverfahren I  
Techniken  
(2 cp)  
**Riedel**
- wöchentlich  
Anfangsdatum:  
Enddatum:  
Termin: Donnerstag, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 109
- 363 Industrieller Druck I  
Techniken  
(2 cp)  
**NN**
- Termine. siehe Aushang  
wöchentlich  
Anfangsdatum:  
Enddatum:  
Termin: keine Angabe,
- 372 Digital Publishing I  
Techniken  
(2 cp)  
**Praschak**
- Digital Publishing I / Online Publishing**
- Grundlagen webbasierter Medien + Creative Coding  
In diesem Einführungsworkshop werden die Studierenden vertraut gemacht mit grundlegenden Konzepten und Technologien webbasierter Medien. Ziel ist es, ein technologisches Grundwissen aufzubauen, sowie die Anforderungen und Besonderheiten in der Gestaltung von digitalen Geräten zu erlernen. Wie können Inhalte online strukturiert, verwaltet und veröffentlicht werden? Welche kreativen Potentiale bieten sich außerdem in der Gestaltung durch den Einsatz von Programmierung?  
Wir werden uns vertraut machen mit: HTML5, CSS, responsive Webdesign, Typografie im Web, JavaScript, PHP/MySQL, CMS-Systeme, Wordpress, P5.js/Paper.js/Processing/openFrameworks.  
Vorträge mit anschließender betreuter Werkstatt. Wahlpflichtkurs für Studierende des Kommunikationsdesigns.  
Leistungsnachweis: eigenes Semesterprojekt mit Dokumentation.  
Basierend auf den Vorträgen kann der Schwerpunkt des Semesterprojekts frei gewählt werden. Ergebnisse könnten sein: Websites, Apps, Installationen oder sonstige User Interfaces.
- Bitte eigenen Laptop mitbringen.
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 26.10.2017  
Enddatum: 08.02.2018  
Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 305
- 467 Werkstatt Bühnen- und Kostümbild I  
Techniken  
(2 cp)  
**Zoller**
- Modellbau**
- Darstellung der Wirklichkeit im Modell, Besonderheiten eines Maßstabes, exakte Simulierung einer gedachten oder vorgefundenen Räumlichkeit und der dazu gehörigen Oberfläche, Untersuchung der Wirkungen und deren Möglichkeiten des Einsatzes der bildnerischen Elemente im Raum.
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 19.10.2017  
Enddatum: 08.02.2018  
Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 2 B

Labor Kunst I  
Techniken  
**Herzog-Hellstén**

Grundlegende bildhauerische/ plastische Techniken mit dem Material Ton werden durch verschiedenen Formstudien individuell umgesetzt. Dabei entwickeln wir ein Gefühl und Verständnis für die vielfältigen Bearbeitungsmöglichkeiten von keramischen Massen.

wöchentlich  
Anfangsdatum: 19.10.2017  
Enddatum: 08.02.2018  
Termin: Donnerstag, 13:00 - 16:00 Uhr, Geleitsstrasse - EG

## Theoretisch-wissenschaftliche Grundlagen 1. Semester

501 Philosophie/Ästhetik  
(Pflicht)  
Seminar  
(6 cp)  
**Rebentisch**

### Das Böse, das Falsche und das Hässliche. Einführung in die Philosophie

Das Seminar wird sich den klassischen Themen der Philosophie – dem Guten, Wahren und Schönen – von ihren Schattenseiten her nähern: Anhand der ebenso beunruhigenden wie faszinierenden Phänomene des Bösen, des Falschen und des Hässlichen sollen spotlightartig wichtige philosophische Positionen und Problemstellungen vorgestellt werden. Im ersten Teil werden wir uns mit sehr unterschiedlichen Bestimmungen des Bösen bekannt machen; im zweiten Teil werden wir verschiedene Interpretationen dessen diskutieren, was es heißt, „im Falschen“ zu leben; im dritten Teil schließlich werden wir uns einigen Stationen des Bedeutungswandels zuwenden, den das Hässliche vom 18. Jahrhundert bis heute durchgemacht hat. Dabei geht es auch um die Vermittlung eines intellektuellen Zugangs zu sehr grundsätzlichen Problemen, deren Alltäglichkeit ihnen nichts von ihrer Brisanz nimmt und deren Verständnis deshalb auch, mal mehr, mal weniger vermittelt, für das Selbstverständnis künstlerisch-gestalterischer Arbeit relevant ist.

Ziel des Seminars ist es darüber hinaus, mit der Arbeit an theoretischen Texten vertraut zu machen sowie die Fähigkeiten zur präzisen sprachlichen Darstellung und zum Aufbau eines eigenen Arguments zu trainieren.

Leistungsnachweise: Neben regelmäßiger Teilnahme sind dies zwei während der Vorlesungszeit zu schreibende kurze Essays (je ca. 4-5 Seiten). Verpflichtend ist zudem die Teilnahme an den seminarbegleitenden Tutorien und an den Veranstaltungen zur Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten.

wöchentlich  
Anfangsdatum: 18.10.2017  
Enddatum: 07.02.2018  
Termin: Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr, Hauptgebäude - 101

550 Tutorien Theorie  
Seminar  
**Rebentisch**

Siehe Aushang

502 Kunstgeschichte  
(Wahlpflicht)  
Seminar  
(3 cp)  
**Janecke**

Es werden einschlägige Felder, Positionen, Konzepte, Begriffe der Kunst nach 1945 vorgestellt: Im Mittelpunkt stehen u.a. Abstrakter Expressionismus, Action Painting, Allover Structure, Ästhetiken des Erhabenen, Theorien der Minimal Art, Concept Art, Land Art. Dabei geht es aber jeweils sowohl auch um mitunter weniger bekannte Vorläufer bzw. Weichenstellungen in älterer Kunst, als auch um das Erbe entsprechender Phänomene in jüngerer bis zeitgenössischer Kunst. Erwartet wird moderate Lektüre kunstwissenschaftlicher Texte sowie die Bereitschaft zu ein bis zwei ausgedehnteren Museums- bzw. Ausstellungsbesuchen im Rhein-Main-Gebiet an jeweils einem Freitagvormittag (Termine nach Absprache). In dieser Veranstaltung kann ein unbenoteter Schein erworben werden.

*Literatur* wird in und zu jeder Sitzung speziell bekannt gegeben.

wöchentlich  
Anfangsdatum: 18.10.2017  
Enddatum: 07.02.2018  
Termin: Mittwoch, 10:30 - 12:30 Uhr, Hauptgebäude - 305

Filmgeschichte /  
Filmtheorie  
Seminar  
**Pape**

### **Jetzt gibt's was auf die Ohren**

#### **Film & Sound / ANALYSE, WURZELN UND GESETZE**

Einführung in historische und zeitgenössische Formen und Theorien zur Relation von Ton und Bild im Film und den angrenzenden Disziplinen.

„Hitchcock macht einen Film nur zu 60 Prozent fertig, den Rest mache ich“ sagte der Filmmusiker Bernard Herrmann nach seiner Arbeit an „Psycho“ (1969). Ob ein zentrales Thema variiert wird, oder deutlich unterschiedene Leitmotive jeden Charakter oder Ort begleiten, ob für einen Film komponiert, arrangiert und dirigiert, oder Serielles gesampelt wird, ob der Sound narrativ-emotional-unterstützend funktioniert und zerrissene Innenwelten atonal intoniert – der gute Ton zum Film kann die unterschiedlichsten Formen annehmen und sogar durch totale Abwesenheit glänzen.

Die Film- und Kunstgeschichte zeigt uns ein unerschöpfliches Spektrum an Möglichkeiten, wie man mit Tönen arbeiten, mit Musik und Sound irritieren und manipulieren kann.

In wöchentlichen Präsentationen werden Meilensteine der Filmkunst und des Sounddesigns präsentiert, konzeptuelle und ästhetische Tendenzen und Entwicklungslinien, Handschriften und Haltung analysiert und unter besonderer Berücksichtigung der Veränderungen technologischer Voraussetzungen und Verschiebungen kultureller Kontexte diskutiert.

Diese Veranstaltung ist Teil aller Seminare im Lehrgebiet Film/Video. In Kooperation mit den SOUNDTRACKDAYS.

Zum Schwerpunkt gibt es in der Bibliothek einen Semesterapparat.

wöchentlich  
Anfangsdatum: 18.10.2017  
Enddatum: 07.02.2018  
Termin: Mittwoch, 14:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 9

Schreibwerkstatt  
Ergänzungsveranstaltung  
**Brunner**

Die »Schreibwerkstatt« ist eine zusätzliche Hilfestellung für Studierende, die individuelle Unterstützung beim Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten wie Hausarbeiten oder Essays suchen. Wöchentlich wird eine feste Sprechstunde angeboten, in der Fragen rund um die Ideenfindung, Themenbegrenzung, Recherche, Strukturierung und Zitierweise besprochen werden können. Im Vordergrund stehen aber nicht nur formale Anforderungen, sondern ebenso eure persönlichen Interessen und Ansprüche.  
Bei Bedarf sind auch Treffen außerhalb dieser Sprechstunde möglich, schreibt einfach eine Email. Kontakt: Laura Brunner, hfg-schreibwerkstatt@gmx.de

**Einführungsveranstaltung: Dienstag, 17.10.2017, 14:00 - 16:00 Uhr, Raum 101**

wöchentlich  
Anfangsdatum: 17.10.2017  
Enddatum: 06.02.2018  
Termin: Dienstag, 11:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

## Kunst - Gestaltung

### 3. Semester

106 Experimentelle  
Raumkonzepte I  
Seminar  
(10 cp)  
**Blum**

#### Suchmaschine

Das Studienfeld »Experimentelle Raumkonzepte« ist ein offenes Laboratorium für Grenzgänger aller gestalterischen Disziplinen.  
Erforscht werden Räume aller Dimensionen, soziale, kommunikative wie auch virtuelle Systeme. Gefördert werden neben individuellen gestalterischen Positionen vor allem Netzwerk-orientierte Strategien.

Gearbeitet wird in klassischen wie in neuen Medien, ein weiterer Schwerpunkt liegt auf situativen Projekten und auf Interventionen im Öffentlichen Raum.

Die Studierenden arbeiten sowohl in angewandten wie auch freien Kontexten, bevorzugt jedoch in Feldern jenseits der Kategorien.

Im Seminar Suchmaschine können auch Projekte für das »Festival Junger Talente 2017« und für die »Luminale 2017« realisiert werden (siehe Ankündigungen).

**Suchmaschine:** offenes Projekt- und Gesprächsforum. Arbeit an eigenen Projekten. Alle Medien, alle Semester.

wöchentlich  
Anfangsdatum: 23.10.2017  
Enddatum: 05.02.2018  
Termin: Montag, ab 20:30 Uhr, Geleitsstrasse - 1. OG

Bibliothek  
Besprechung  
**Blum**

Mit dem Veranstaltungsformat »Bibliothek« bietet Heiner Blum die Möglichkeit zu kurzen oder längeren Einzel-Besprechungen. Gesprächstermine sollten vorher per Mail verabredet werden: blum@hfg-offenbach.de

Alle Semester.

Da Dienstags von Zeit zu Zeit am Nachmittag HfG Sitzungstermine stattfinden, werden die Bibliothekstermine in diesem Fall auf Mittwoch 10-13 Uhr verschoben.

wöchentlich  
Anfangsdatum: 24.10.2017  
Enddatum: 06.02.2018  
Termin: Dienstag, 16:00 - 19:00 Uhr, Hauptgebäude - BIB

Robert Johnson Theorie  
Ergänzungsveranstaltung  
**Blum**

Heiner Blum und Gäste  
**Robert Johnson Theorie**  
alle Semester

Vortragsreihe und Forum zum Thema Clubkultur, Produktion und Rezeption elektronischer Musik. Eine Koproduktion der HFG Offenbach und Robert Johnson Offenbach.

Robert Johnson Theorie präsentiert in lockerer Folge prominente, fachkundige Gäste - Soundspezialisten, Musiker, Autoren, DJs - mit Vorträgen zum Thema Clubkultur, Produktion und Rezeption elektronischer Musik.

Die Veranstaltungen finden jeweils zwei Stunden vor der normalen Cluböffnung statt und gehen dann fließend in die Clubnacht über. Der Eintritt ist kostenlos.

15.9. Stephan Plank / THE POTENTIAL OF NOISE, Filmpremiere (Messehalle Frankfurt)

7.10. Shantel / DIE WELT IM CLUB

11.11. Barnt

Weitere Termine über

<http://www.facebook.com/RobertJohnsonTheorie>

<http://www.heinerblum.de/arbeiten/situative-projekte/robert-johnson-theorie/>

Robert Johnson, Nordring 131, Offenbach

Institut für  
Klangforschung  
Ergänzungsveranstaltung  
**Blum,  
Raddatz**

**Institut für Klangforschung**

Audiosupport  
alle Semester

Das 2013 von Heiner Blum gegründete Institut für Klangforschung fördert künstlerische Audio-Produktionen und -Produzenten.

Der Schwerpunkt liegt auf experimentellen und elektronischen Klangproduktionen in den Bereichen Track, Installation, Hörspiel, Performance, Konzert.

In Lectures, Workshops, Sessions und Exkursionen unterstützt das IfK den Wissenstransfer im Bereich der Klangforschung und schafft inspirierende neue Möglichkeiten.

Die IfK-Studios ermöglichen einen kreativen Freiraum für grenzüberschreitende Experimente.

Das Institut arbeitet bewusst in einer nomadischen, diskursiven, flexiblen Form, aus der in offenen Gestaltungsprozessen Strategien, Prozesse und Aktionen entwickelt werden. Es ist Netzwerk, Forum und Plattform für Produzenten und Künstler.

Mit seinen Angeboten ergänzt es die Lehre der Offenbacher Hochschule für der Gestaltung, der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt, der Städelschule und des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaften in Giessen. Zudem unterstützt das Institut unabhängige Klangkünstler und Produzenten.

Das Institut für Klangforschung hat ab Juni 2014 seine Basis in den Zollamt Studios in Offenbach Stadtmitte. Hier befinden sich Studios für Produzenten, ein Büro, sowie ein Gemeinschafts- und Workshop-Soundlab. Für größere Veranstaltungen stehen temporär die Veranstaltungs- und Ausstellungsräume der Hochschule für Gestaltung im Erdgeschoss des Gebäudes zur Verfügung. Weitere Veranstaltungen finden im Soundlab der Städelschule in Frankfurt und im Robert Johnson Offenbach statt.

Das IfK arbeitet in folgenden Formaten:

- Workshops zu Audio-Basics, Mastering und Audio-Software (Ableton, Cubase, Logic, Max MSP, Protools ...)
- Hands-On Hardware-Workshops
- Workshops im Bereich: Sound-Installation, Hörspiel, Performance
- Lectures und Seminare mit Referenten aus Theorie und Praxis
- Robert Johnson Theorie, Lecture-Reihe zum Thema Clubkultur
- 1:1 Sessions mit namhaften Klangproduzenten
- Exkursionen und Vor-Ort-Begegnungen
- Veranstaltungen, Konzerte, Symposien
- Unterstützung freier Projekte
- IfK-Studios

Im Kontext des Instituts für Klangforschung bieten wir Workshops, Lectures und Exkursionen an. Wer mitmachen möchte, meldet sich unter [blum@hfg-offenbach.de](mailto:blum@hfg-offenbach.de)

Weitere Infos unter

<http://heinerblum.de/arbeiten/situative-projekte/institut-fuer-klangforschung/>

In Kooperation mit Rotraut Pape (Film/Video) gibt es im Wintersemester eine Reihe von Lectures und Vorträgen zum Thema »Soundtrack«.

Am 20.10.2017 um 10 Uhr starten wir mit einem ganztägigen »Soundtrack-Day«.

Die Veranstaltung findet im Studio des HfG Bühnenbilds statt.

Filmmusik/Soundtrack -  
Soundtrackday 2017  
Projekt

Semesterschwerpunkt **Filmmusik/Soundtrack**

Elektronische Medien, Experimentelle Raumkonzepte, Film/Video, Institut für Klangforschung

Der Semesterschwerpunkt Filmmusik/Soundtrack bietet im Kontext der HfG fächerübergreifende Schnittstellen mit besonderem audiovisuellen Interesse.

Vorträge, berufsvorbereitende und gestalterische Workshops untersuchen insbesondere die kurrenten Strömungen in Film und Video mit dem Fokus auf Musik und Vertonung.

Vom Status Quo der Produktionen der letzten Jahre ausgehend, werden Vektoren für neue Ansätze und Möglichkeiten thematisiert. Exkursionen runden diesen Semesterschwerpunkt ab, der **in Kooperation mit Prof. Rotraut Pape (Film), Prof. Heiner Blum (Exp. Raumkonzepte, Institut für Klangforschung), Dipl.-Des. Patrick Raddatz, (Institut für Klangforschung), Prof. Alex Oppermann (Elektronische Medien), dem Film- und Theatermusik-Komponisten Peter W. Schmitt und der B3 Biennale 2017** entwickelt und begleitet wird.

Der Semesterschwerpunkt Filmmusik/Soundtrack ist offen für Studierende aller Bereiche und bietet Schnittstellen für Film- und Musikproduzenten, musikhistorisch und mediensoziologisch Interessierte. Vorträge, berufsvorbereitende und gestalterische Workshops decken insbesondere die kurrenten Strömungen von Filmproduktion mit dem Fokus Musik und Vertonung ab. Dabei werden der Status Quo in 2017 abgefragt und dessen Vektoren thematisiert.

Das Ziel ist, die Teilnehmenden in das Thema einzuarbeiten, Berufsbilder vorzustellen und ihnen dort zu helfen, wo es aufzuholen gilt. Exkursionen runden diesen Semesterschwerpunkt ab.

Der Semesterschwerpunkt startet für alle Interessierten am **Freitag, den 20.10.2017, mit dem Soundtrackday.**

**Soundtrackday 2017**

»Musik und Film sind beide in der Zeit stattfindende Kunstformen, daher verstehen sie sich so gut.«

Der **Soundtrackday 2017** bietet eine fächerübergreifende Plattform, um einen intensiven Tag lang die Anforderungen zeitgenössischer Soundarbeit / Filmmusik zu erfahren und erörtern.

10:00 Begrüßung (Rotraut Pape / Heiner Blum / Patrick Raddatz)

10:15 **Sounds & Musik zur Präzisierung visueller Welten** (Rotraut Pape / Alex Oppermann)

11:00 **Ton-Bild Beziehungen – Musikdramaturgie im Film** (Peter W. Schmitt / Sascha Wild)

12:00 **Die Musik zu „Beuys“ – Konzept, Strategien, musikalische Entscheidungen** (Ulrich Reuter)

13:15 Pause

14:00 **Auditiver Raum am Beispiel der Musik für den Spielfilm Finsterworld** (Michaela Melián)

15:15 **Komposition im Streaming-Zeitalter** (Tina Pepper)

16:30 Pause

16:50 **Score was Du willst – Abseits des Mainstreams** (Michael Kamm)

18:00 Ende

**Freitag, 20.10.2017, von 10:00–18:00 Uhr, Hochschule für Gestaltung Offenbach, Bühnenbild, Raum 3B, Schlosstr. 31**



Filmmusik/Soundtrack  
- Experimentelles  
Sounddesign  
Workshop

**Workshop**  
**Sascha Wild**  
**Experimentelles Sounddesign mit Field-Recording, Sampling & Synthese.**  
1-tägiger Workshop

/ **Sascha Wild** beschäftigt sich als sampling-artist mit dem Material „Klang“. Auf Grundlage von O-Tönen generiert er eigene Instrumente, nutzt Klangtexturen oder schafft Klangräume durch die Betonung akustischer Eigenheiten eines Ortes.

Seine Arbeitsweise findet sich in Soundtracks für Fernsehdokumentationen, Theaternusiken und eigenen audio-visuellen Musik-Performances. (Produktionen u.a. mit Karl Bartos / Ex-Kraftwerk, ARTE, ZDF, 3SAT, Audi, Merck, Staatstheater Mainz, Deutsches Architekturmuseum.)

**Donnerstag 26.10.2017, von 10:00–17:00 Uhr, HfG, Elektronische Medien, Raum D-101, Schlosstr. 31**

**Die max. Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 8 Personen.**  
**Verbindliche Anmeldung bitte unter [post@herrwild.com](mailto:post@herrwild.com)**

Filmmusik/Soundtrack -  
Sounddesign  
Workshop

**Workshop und Seminar**  
**Sounddesign**  
**Elektronische Medien soundlab\***  
**Sascha Wild**  
**jeden zweiten Donnerstags ab 10.30 Uhr**

**Experimentelles Sounddesign und Auditive Welten**

Von der virtuellen Tonspur im Film bis zur akustischen Intervention im öffentlichen Raum - Klang entsteht im Bedeutungsraum von Bild und Ton oder anders formuliert, im Wahrnehmungsfeld von Hören und Sehen.

Sampling wird in den 1950er Jahren durch die musique concrete als Kunstform entdeckt. Die Bearbeitung und Synthese von O-Tönen ist fester Bestandteil in der Gestaltung eigener Klangwelten - ob im Film, auf der Bühne oder in der Musikproduktion.

Um dem Materialbegriff „Klang“ näher zu kommen untersucht das \*soundlab abstrakte und konkrete Anwendungsfelder in den Medien Film, Musik, Sounddesign, Installation, Virtual Reality und Soundart. Dabei kann Klang zwei Aggregatzustände der künstlerischen Beschäftigung sein: Ausgangspunkt oder Endprodukt des Werks.

#soundtrack #alltag #o-ton #sampling #musique concete #soundwalk

/ **Sascha Wild** beschäftigt sich als sampling-artist mit dem Material „Klang“. Auf Grundlage von O-Tönen generiert er eigene Instrumente, nutzt Klangtexturen oder schafft Klangräume durch die Betonung akustischer Eigenheiten eines Ortes.

Seine Arbeitsweise findet sich in Soundtracks für Fernsehdokumentationen, Theaternusiken und eigenen audio-visuellen Musik-Performances. (Produktionen u.a. mit Karl Bartos / Ex-Kraftwerk, ARTE, ZDF, 3SAT, Audi, Merck, Staatstheater Mainz, Deutsches Architekturmuseum.)

**Starttermin Donnerstag 26.10.2017, von 10:00–17:00 Uhr, Folgetermine: Donnerstag 9.11.2017, Donnerstag 23.11.2017, Donnerstag 7.12.2017, HfG, Elektronische Medien, Raum D-101, Schlosstr. 31**

**Die max. Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 8 Personen.**  
**Verbindliche Anmeldung bitte unter [post@herrwild.com](mailto:post@herrwild.com)**

Filmmusik/Soundtrack -  
Synthesizerklänge  
Workshop

**Workshop**

**Howard Scarr**

**Synthesizerklänge für Hollywood: „Der Klang von Staub, der von einer großen Glocke rieselt, bitte!“**

Der 2-tägige Workshop veranschaulicht praxisnah, wie man erfolgreich Synthesizerklänge für Filmkomponisten programmiert. Am ersten Tag werden echte Fallbeispiele aus The Dark Knight, Angels & Demons, Inception, Dunkirk und Blade Runner 2049 im Detail vorgestellt. Am zweiten Tag werden kleine Hausaufgaben vom Vortag analysiert und ausführlich diskutiert. Der Workshop endet mit einer freien Gesprächsrunde unter allen Teilnehmenden.  
Verwendete Sprachen: Englisch und Deutsch.

/ In 1973 **Howard Scarr** co-founded the UK's first all-synthesizer band Zorch. Three decades later he was a member of the quintessential hippy band Gong. As a freelance synth sound designer, Howard created many of the factory presets in the Access Virus, Roland V-Synth and Waldorf Q, among others. More recently he collaborated with Hollywood composer Hans Zimmer on synth sounds for The Dark Knight, Angels & Demons, Inception, Dunkirk, Blade Runner 2049 and others.

**Samstag 28.10.17, von 10:00–19:00 Uhr**

**Sonntag 29.10.17, von 10:00–19:00 Uhr**

**Studio Peter W. Schmitt, Oberhofstraße 27, 63073 Offenbach**

**Schnell reagieren! Die Plätze sind begrenzt.**

**Verbindliche Anmeldungen unter [raddatz@institutfuerklangforschung.de](mailto:raddatz@institutfuerklangforschung.de)**

Filmmusik/Soundtrack -  
Filmmusik  
Workshop

**Workshop**  
**Peter W. Schmitt**  
**Filmmusik – start from scratch**

Der Workshop richtet sich an Musiker/Komponisten, Filmer, und Filmmusikinteressierte. Angefangen von allgemeinen Fragen zur Ton-Bild Beziehung und möglichen filmmusikalischen Konzepten befassen wir uns mit allen Phasen der Entstehung von Filmmusik.

- Akquise, Bewerbung
- Gespräche mit Regisseur\_innen (Wie redet man über Musik?)
- Drehbuchphase
- Erste Layouts für den Schneiderraum
- Was sind Temp-Tracks ?
- Spotting Session
- Komposition – Stilistik (elektronisch, akustisch etc.)
- Was hat das alles mit Klang, Raum, Zeit, Melodie und Motiv zu tun?
- Produktionsformen im Studio (MIDI, Liveaufnahmen, Hybrid)
- Erstellung von Klangtemplates in der DAW
- Zusammenarbeit mit Musikern, Arrangeuren, Sounddesignern und Klangforschern
- Die Mischung

Alle Bereiche werden an Hand praktischer Beispiele im Tonstudio gezeigt und erarbeitet. Praktische Arbeit an einem Filmausschnitt (download vor dem workshop) mit anschließender Besprechung. Eigene Projekte können vorgestellt und diskutiert werden. Teilnehmerzahl max. 10.

/ **Peter W. Schmitt** ist Komponist für Film und Theater und hat die Musik zu über 80 Fernsehspielen, Kinofilmen und Serien der unterschiedlichsten Genres geschrieben. Allein für die mit dem „Grimme-Preis“ ausgezeichnete Kinderserie „Käpt'n Blaubärs Seemannsgarn“ und deren spin-offs wurden es über 200 Folgen. Er arbeitet in Offenbach im eigenen Tonstudio, ist Inhaber eines Musikverlags und Dozent für Filmmusik an der Hochschule für Gestaltung Offenbach.

**Samstag 04.11.2017, von 10:00–19:00 Uhr**  
**Sonntag 05.11.2017, von 10:00–19:00 Uhr**  
**Studio Peter W. Schmitt, Oberhofstraße 27, 63073 Offenbach**

**Schnell reagieren! Die Plätze sind begrenzt.**  
**Verbindliche Anmeldungen unter [raddatz@institutfuerklangforschung.de](mailto:raddatz@institutfuerklangforschung.de)**

Filmmusik/Soundtrack  
- Exkursion Studio  
Michael Kamm  
Ergänzungsveranstaltung

**Exkursion**  
**Studio Michael Kamm, Augsburg**

Zwei Tage lang besuchen wir das Augsburger Studio des jungen Filmmusikkomponisten Michael Kamm, der es mit seinem unkonventionellen Verständnis für Filmmusikkomposition erfolgreich in die jungen Hollywoodproduktionen geschafft hat. On site und aus erster Hand erleben wir eine faszinierende Produktionsumgebung, bekommen darin anhand aktueller Arbeiten Einblick in seine selbst angeeignete Arbeitsweise, die sehr von der Faszination für Soundästhetik geprägt ist.

/ Bevor **Michael Kamm** mit der Filmmusik für Who Am I der Schritt nach Hollywood gelang, wo er die Komposition für Sleepless – Eine tödliche Nacht beitrug, lancierte er in 2010 seine erste Filmmusikkomposition für Das letzte Schweigen.

Michael Kamm begann mit dem sechsten Lebensjahr seine musikalische Ausbildung bei den Augsburger Domsingknaben als Mitglied und Solist, nahm Klavierunterricht. Mit dem Stimmbruch folgte eine Neuorientierung hin zu Punk und Rock, als Sänger und Gitarrist in diversen gegründeten Bandprojekten.

Nach erfolgreichen Jahren mit seiner Indie-Rock Combo Nova International, gründete Kamm mit seinem Bandkollegen 2005 die Musik Produktionsfirma PasDeDeux. In folgenden Jahren vertonte er zahlreiche Werbespots für namhafte Industriekunden und produzierte Alben in diversen Genres. Parallel zu seiner Selbstständigkeit studierte Kamm an der Universität Augsburg das Fach Musik.

**Samstag 18.11.2017 ganztägig**

**Sonntag 19.11.2017 ganztägig**

**Pas De Deux Studio Michael Kamm, Augsburg**

**Unterbringung in der Jugendherberge und An-/Abreise auf eigene Kosten**

**Schnell reagieren! Die Plätze sind begrenzt.**

**Verbindliche Anmeldungen unter [raddatz@institutfuerklangforschung.de](mailto:raddatz@institutfuerklangforschung.de)**

Filmmusik/Soundtrack -  
Musikrechte-Clearing  
Workshop

**Workshop**  
**Guido Hettinger**  
**Do's & Don'ts beim Musikrechte-Clearing**

Musik spielt für audiovisuelle Produktionen aller Art eine herausragende Rolle. Sie transportiert Atmosphäre, Stimmungen und Spannung, die in Bildern nicht zu fassen sind. Umso wichtiger ist es sicherzustellen, dass die Rechtspositionen aller Beteiligten (Musikproduzent, Künstler, Musikurheber) zuverlässig identifiziert und die erforderlichen Nutzungsrechte von den richtigen Lizenzgebern (Label, Verlag, GEMA, Agentur) erworben werden.

Der Vortrag beleuchtet die Fallstricke des Musikrechteclearings aus der Perspektive des Filmherstellers und gibt einen fundierten Überblick über die urheberrechtlichen Grundlagen. Die praxisrelevanten Fallgruppen werden durch konkrete Fallbeispiele veranschaulicht. Außerdem wird die Lizenzierung von Kompositionen und Tonaufnahmen sowie die Herstellung von dramaturgischer Filmmusik (Score) anhand konkreter Vertragsbeispiele behandelt.

/ **Guido Hettinger** ([/www.bvm-law.de/de/team/profil/102](http://www.bvm-law.de/de/team/profil/102)) arbeitet seit 1997 als selbständiger Rechtsanwalt. Er ist Gründungspartner von Brehm & v. Moers und Mitglied der Practice Groups Medien, Entertainment & Werbung und Gewerblicher Rechtsschutz & IT und Lehrbeauftragter für "Media- und Entertainment Law" am Fachbereich Media, Animation & Games der Hochschule Darmstadt. Er vertritt Mandanten im In- und Ausland in urheber-, IT-, wettbewerbs- und gesellschaftsrechtlichen Belangen gerichtlich und außergerichtlich. Einen besonderen Schwerpunkt der Arbeit von Herrn Hettinger bildet die projektbezogene Beratung und Vertragsgestaltung von Film- und TV-Produzenten, Werbe- und Promotionagenturen oder Werbungtreibenden bei der Rechtklärung, Projektfinanzierung und Projektvermarktung. Darüber hinaus hat er das Standardvertragswerk zur Darlehensausreichung und –Sicherung einer deutschen Filmförderinstitution erstellt und berät eine ausländische Filmförderanstalt bei Vertragsabschlüssen mit deutschen Fördernehmern.

**Samstag 25.11.2017, von 10:00 – 16:00 Uhr, HfG, Raum 101, Schlossstraße 31**

**Schnell reagieren! Die Plätze sind begrenzt.**  
**Verbindliche Anmeldungen unter [raddatz@institutfuerklangforschung.de](mailto:raddatz@institutfuerklangforschung.de)**

Filmmusik/Soundtrack  
- VR & Game Sound  
Design  
Workshop

**Workshop (in Kooperation mit der B3 Biennale 2017)**  
**Christian Raters**  
**VR & Game Sound Design – Branchenübersicht und Techniken**

In diesem Workshop wird der nach wie vor stetig wachsende Markt der Games-Branche aus Sicht eines Tonschaffenden für bewegte Bilder beleuchtet. Hierbei geht es im Besonderen um den Einstieg, die richtige Positionierung, das so genannte "Daily Business" und natürlich Tipps und Tricks. Desweiteren wird die besondere Arbeitsweise zur Vertonung von Videospiele bzw. "gamifizierten" Anwendungen als nicht lineares Medium dargestellt mit ihren jeweiligen Tools, Techniken und Workflows. Hierzu werden neben der theoretischen Darstellung von Sachverhalten und arbeitsspezifischen Anekdoten jeweils u.a. praktische Beispiele, Projekte und Sessions gezeigt.

**Block 1: Das Business**

Intro

Wie fange ich an? Gründung, Gewerbe, Selbständigkeit

Markt, Positionierung, Business Plan

Organisation, Planung, Struktur

Kommunikation

Anschaffungen

Daily Business - Überblick

**Block 2: Das Handwerk**

Showreel (wie genau?)

Wichtigstes Tool: Die Asset List (Was ist das?, Wie erstellen?,...)

Kompositionstechniken (Beispiele)

Sound Design (was ist anders als beim Film)

Vergleich Foley – Samples – Synthese etc.

Aufwand - Ergebnis

Sprache (was muss man hier beachten)

Tools / Equipment (Software vs. Hardware)

Zusammenarbeit mit Programmierern

Zusammenarbeit mit 3D-Artists

Plattformen (Mixing Unterschiede)

Projekt Beispiele

Sessions / Videos zeigen

Spiele zeigen

/ **Christian Raters** (<http://www.riversidestudios.de/resident/lyrebird>) ist Gründer und Geschäftsführer der Lyrebird Game + Audio GmbH aus Berlin. Seine Firma agiert im Bereich Game Audio bzw. Game Development und ist auf Sound Design, Recording und Mixing, adaptive Game Sound Implementierung, 3D Audio, Restauration, Game Design und Entwicklung spezialisiert. Zuvor schloss er den Bachelor of Arts in Audio Production ab und arbeitete über mehrere Jahre als freiberuflicher Tontechniker. Heute unterrichtet er zusätzlich an diversen Bildungseinrichtungen wie z.B. dem SAE Institute Berlin, Music Pool Berlin, Gangways Street College und den Riverside Studios, in denen auch Lyrebird beheimatet ist.

**Mittwoch 29.11.2017 von 10:00–18:00 (Das Business)**

**Donnerstag 30.11.2017 von 10:00–18:00 (Das Handwerk)**

**B3 Festivalzentrum, Junghofstraße, Frankfurt am Main**

**Schnell reagieren! Die Plätze sind begrenzt.**

**Für Studierende der HfG ist der Workshop und der Besuch der B3 Biennale kostenlos.**

**Die Anmeldung für diesen Workshop und die Akreditierung für die B3 Biennale erfolgt über die**

**Website: <http://www.b3biennale.de>.**

Filmmusik/Soundtrack -  
Immersive Sounds  
Workshop

**Workshop**  
**Chris Beisswenger**  
**Immersive Sounds**  
**Abmischung, Special FX und Psychoakustik, 5.1 and beyond**

Chris Beisswenger zeigt anhand beispielhafter Produktionen den Stand der Künste in der Nachvertonung und dem Sounddesign aktueller Produktionen.

**Genauer Termin wird noch bekannt gegeben.**  
**FunDeMental Studio & Orfeos Erben, Hamburger Allee 45, Frankfurt am Main**

**Schnell reagieren! Die Plätze sind begrenzt.**  
**Verbindliche Anmeldungen unter [raddatz@institutfuerklangforschung.de](mailto:raddatz@institutfuerklangforschung.de)**

107 Konzeptionelles  
Zeichnen I  
Seminar  
(10 cp)  
**Stumpf**

In diesem Kurs kann die Linienzeichnung nicht nur als illustratives Stilmittel sondern vor allem als medialer Prozess studiert werden. Die Linie als erkenntnistheoretisches Phänomen, ihre konstruktive Geschichte und die Anwendung in Wissenschaft und Technik werden ins Verhältnis zu ihren künstlerischen Möglichkeiten gesetzt. Dabei soll vor allem der selbstreflexive Aspekt beim Zeichnen mit der Linie gelernt werden. Konzentrierte kontemplative Arbeit mit dem einfachsten Mittel visueller Kommunikation als objektivierbare Poesie. In der formalen Anwendung konzentrieren wir uns auf die Handzeichnung, deren digitale Umwandlung in vektorlineare Geometrie (Vektorgrafik) und die praktische Umsetzung durch verschiedene Linienschnittverfahren wie z.B. Folien, Wasserstrahl und im Besonderen dem Laserschnittverfahren.

wöchentlich  
Anfangsdatum: 18.10.2017  
Enddatum: 07.02.2018  
Termin: Mittwoch, 11:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401

107 Konzeptionelles  
Zeichnen I  
Projekt  
(10 cp)  
**Stumpf**

Projektbetreuung in Einzelterminen.

Der Fokus liegt auf der konzeptionellen Zeichnung, vor allem aber dem künstlerischen Einfluss auf allgemeine Liniensysteme. Diesmal besonders : Lineare Markierungen, Zäune, Grenzen und die politische Kartographie der Gegenwart.

Es werden aber auch unabhängige zeichnerische Projekte betreut.

wöchentlich  
Anfangsdatum: 19.10.2017  
Enddatum: 08.02.2018  
Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401

110 Aktzeichnen I  
Seminar  
(10 cp)  
**Stumpf**

Wir zeichnen in zwei Phasen von 10:00-12:30 und von 13:30 -16:00, nach männlichen und weiblichen Modellen, dauerhaft und in kurzen Positionen. Nach einer speziellen Methode, bei der intuitiv und konstruktiv, Plastizität, Proportion und Eros formal entwickelt werden. Die entstehenden Zeichnungen werden im Prozess korrigiert. Zeichenpapier ist vorhanden. Zugang für alle Semester.

wöchentlich  
Anfangsdatum: 17.10.2017  
Enddatum: 06.02.2018  
Termin: Dienstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Westflügel - D-401

111 Malerei I  
Seminar  
(10 cp)  
**Reski**

In der Hauptsache geht es um Arbeitsbesprechungen studentischer (bisheriger und künftiger) Arbeiten und Projekte im Feld der Malerei. Nach Möglichkeit sollte jede/r Studierende im Rahmen des Kurses ein eigenes malerisches Projekt entwickeln. Nach dem ersten Studienjahr steht das selbstständige künstlerische/gestalterische Arbeiten im Zentrum des Studiums. Begleitend dazu Bildvorträge und Überblickstexte zur Lage und Entwicklungen in der zeitgenössischen Malerei. Es werden auch Grundlagen in der Malerei wie Keilrahmen bauen, verschiedene Grundierungen und unterschiedliche maltechnische Möglichkeiten von Ölfarbe und Acrylfarbe vorgestellt. Weiter können gemeinsam malereitechnische Erkundungen mit unterschiedlichen Malmaterialien unternommen werden: Mini-Airbrush (wird normalerweise im Modellbau verwendet) / FlipFlop-Lacken (oder Interferenzfarben, kennt man von besonders prächtig schillernden Autolackierungen) / eigene Herstellung Ölfarben & Ölkreide / Arbeiten mit Salzen/Mineralien und wässrigen/ölgigen Malsubstanzen.

**Gäste / Vorträge & Arbeitsbesprechungen :** (jeweils Vortrag & 8-10 Arbeitsbesprechungen / Bitte per Email an [post@gunterreski.de](mailto:post@gunterreski.de) anmelden)

**Jonas Weichsel** / Künstler, Frankfurt siehe <http://www.parisakind.com/jonas-weichsel.html>  
**Ausstellungsprojekt Open Brook / Malereiabteilung** HfG Offenbach Station Offenbach Eröffnung DO 23.11.2017 (Aufbau ab 20.11.)

*Optional Workshop Wie werde ich Hybridautor#2?* Nach dem Schreibworkshop letztes Semester mit der abschließenden Publikation „Der Typ“ wäre denkbar im offenen redaktionellen Modus weiter zu machen. Denkbar wäre ein monatliches Treffen im Hinblick auf die Realisierung einer weiteren analogen und/oder digitalen Publikation. Treffen DI 24.10.2017 zB 20:30 Uhr / Geleitstr. / 3 OG

wöchentlich  
Anfangsdatum: 18.10.2017  
Enddatum: 07.02.2018  
Termin: Mittwoch, 14:30 - 17:00 Uhr, Geleitsstrasse - 3. OG

Maltechnik für Malerei I  
und III  
Techniken  
**Weichsel**

Maltechnischer Workshop zu Materialoptionen von Öl/Acrylfarbe und über die Kombinatorik von Malmittel, Werkzeug und Träger auf der Basis des individuellen Entwurfs.

- › Malmittel (fest - flüssig - deckend - lasierend - schnell trocknend - langsam trocknend - matt - glänzend )
- › Werkzeug/Farbauftrag (Pinsel - Rolle - Sprühtechnik - analoge bzw. digitale Drucktechnik)
- › Träger (Rahmen - Stoff - spezielle Techniken der Bildaufhängung bzw. Präsentation )
- › Arbeitsplatzorganisation und "Palette" *Begrenzte Teilnehmerzahl: 12 Studierende (bitte nach der Einführungsveranstaltung verbindlich anmelden)*

wöchentlich  
Anfangsdatum: 24.10.2017  
Enddatum: 06.02.2018  
Termin: Dienstag, 15:30 - 18:00 Uhr, Geleitsstrasse - 3. OG



112 Bildhauerei I  
Seminar  
(10 cp)  
**Winterling**

Modellieren, Codieren und der Organismus

Der Erfinder der Gaia Hypothese Lovelock erzählt eine kleine Geschichte.

Diese klingt wie ein Widerspruch: dass der Mensch wichtiger sein soll als die Biosphäre, die er zerstört. Und ohne Erde stünde der Mensch auch dumm da. Aber der Planet Erde werde „eine neue Spezies hervorbringen, die die höheren Temperaturen aushalten kann. Und wir sind die Geburtshelfer dieser Spezies. Wir sehen das schon an den Robotern, die der Mensch entwickeln kann.“

Wozu aber macht der Mensch den Planeten dann erst einmal kaputt? Als Begründung sagt er „Ich sehe das anders: Man stelle sich einfach einen Bildhauer vor. Er bearbeitet mit seinem Meißel und seinem Hammer einen wundervollen Block weißen Marmors. Am Ende steht da eine wunderschöne Skulptur, die so zauberhaft ist, dass man sie anfassen möchte. Aber rund um den Bildhauer herum herrscht Chaos, überall liegen Marmorspäne herum. ....wir beschäftigen uns mit Bedeutungen Geschichten und Techniken des Materials. Besonders im Zeitalter des Capitulozenes spielt Erde, Ton und Kupfer nicht nur im und gegen das Smartphone eine Rolle. Spiritualität und Intuition in jeder Dimension sind gefragt.

Der Kurs besteht aus Arbeitsbesprechungen in der Gruppe sowie Einzelbesprechungen zu Projekten, desweiteren Ausstellungsbesuche und Exkursionen. Beginn November mit Terminen für Goldschmiedeworkshop und Keramik sowie Kollaborationen zu Virtuellem Modellieren, Mudboxing und Python.

Anforderungen: 80 % Anwesenheit und Arbeitsbesprechung oder Vortrag

Positionen und Informationen werden auf dem tumblr vertieft, geteilt und erweitert  
[www.hobbykeller-tiefsee.tumblr.com](http://www.hobbykeller-tiefsee.tumblr.com)

Beginn 7. November 2017, mit Anmeldung

wöchentlich

Anfangsdatum: 07.11.2017

Enddatum: 06.02.2018

Termin: Dienstag, 11:00 - 13:00 Uhr, Geleitsstrasse - EG

1623 Bildhauerei I

Seminar  
(WP/ 10 cp)  
**Winterling**

Modellieren, Codieren und der Organismus

Der Erfinder der Gaia Hypothese Lovelock erzählt eine kleine Geschichte.

Diese klingt wie ein Widerspruch: dass der Mensch wichtiger sein soll als die Biosphäre, die er zerstört. Und ohne Erde stünde der Mensch auch dumm da. Aber der Planet Erde werde „eine neue Spezies hervorbringen, die die höheren Temperaturen aushalten kann. Und wir sind die Geburtshelfer dieser Spezies. Wir sehen das schon an den Robotern, die der Mensch entwickeln kann.“

Wozu aber macht der Mensch den Planeten dann erst einmal kaputt? Als Begründung sagt er „Ich sehe das anders: Man stelle sich einfach einen Bildhauer vor. Er bearbeitet mit seinem Meißel und seinem Hammer einen wundervollen Block weißen Marmors. Am Ende steht da eine wunderschöne Skulptur, die so zauberhaft ist, dass man sie anfassen möchte. Aber rund um den Bildhauer herum herrscht Chaos, überall liegen Marmorspäne herum. ....wir beschäftigen uns mit Bedeutungen Geschichten und Techniken des Materials. Besonders im Zeitalter des Capitolozenes spielt Erde, Ton und Kupfer nicht nur im und gegen das Smartphone eine Rolle. Spiritualität und Intuition in jeder Dimension sind gefragt.

Der Kurs besteht aus Arbeitsbesprechungen in der Gruppe sowie Einzelbesprechungen zu Projekten, desweiteren Ausstellungsbesuche und Exkursionen. Beginn November mit Terminen für Goldschmiedeworkshop und Keramik sowie Kollaborationen zu Virtuellem Modellieren, Mudboxing und Python.

Anforderungen: 80 % Anwesenheit und Arbeitsbesprechung oder Vortrag

Positionen und Informationen werden auf dem tumblr vertieft, geteilt und erweitert  
[www.hobbykeller-tiefsee.tumblr.com](http://www.hobbykeller-tiefsee.tumblr.com)

Beginn 7. November 2017, mit Anmeldung

Bemerkung

Teilnahme für FB Design-Studierende nach Absprache mit Frau Prof. Winterling.

Bei Teilnahme bitte Information an den Prüfungsausschuss FB D, Frau Werner, unter [werner@hfg-offenbach.de](mailto:werner@hfg-offenbach.de).

wöchentlich

Anfangsdatum: 07.11.2017

Enddatum: 06.02.2018

Termin: Dienstag, 11:00 - 13:00 Uhr, Geleitsstrasse - EG

600 Friederichsstiftungsprofessur

Seminar  
(10 cp)  
**Witzel**

**Schreiben**

Im Praxisseminar werden Anregungen und Vorschläge zu einer Entwicklung des eigenen Schreibens gegeben. Die individuellen Schreibansätze werden stilistisch und inhaltlich analysiert und entsprechend gefördert. Langfristige Projekte, die mit der eigenen künstlerischen Arbeit in Zusammenhang stehen, werden ebenso behandelt und betreut wie angewandte Texte. Daneben werden Themenbereiche wie Recherche, Ideenfindung, Schreiballtag u. a. m. besprochen.

Eine Informationsveranstaltung zu beiden Seminaren findet am Dienstag den 17. Oktober 2017 um 10 Uhr im Raum 307 statt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 23.10.2017

Enddatum: 05.02.2018

Termin: Montag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 307

600 Friederichsstiftungsprofessur

Seminar

(10 cp)

**Witzel**

**Sprechen**

In diesem Seminar steht die gesprochene Sprache und ihre schriftliche Umsetzung im Mittelpunkt. Monolog, Dialog, Solilog, Vortrag und alle weitere Formen, die außer im narrativen Schreiben besonders in den Bereichen Performance, Film, Hörspiel und Theater eine Rolle spielen, werden anhand von Anregungen aus der Literatur behandelt und in eigenen Arbeiten umgesetzt. Neben der Entwicklung eigener Texte, besteht die Möglichkeit in Gruppenarbeit ein Projekt zu erarbeiten. Dabei werden Verbindungen zum Bereich Musik und Darstellung geknüpft. Es besteht die Möglichkeit eine Theaterproduktion (WS 17) und eine Hörspielproduktion (SS 18) zu besuchen.

Eine Informationsveranstaltung zu beiden Seminaren findet am Dienstag den 17. Oktober 2017 um 10 Uhr im Raum 307 statt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 24.10.2017

Enddatum: 06.02.2018

Termin: Dienstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 307

**Kunst - Techniken**

**3. Semester**

163 Siebdruck II

Techniken

(5 cp)

**Fritzsche**

wöchentlich

Anfangsdatum:

Enddatum:

Termin: Dienstag, 15:00 - 19:00 Uhr, Hauptgebäude - 108

164 Freie Druckgrafik II

Techniken

(5 cp)

**Steinbacher**

**Aquatinta, Lavur, Gelatineverfahren u.v.m.**

Aquatinta ist eine klassische Methode der Flächengestaltung bei der Radierung. Lavurtechnik bezeichnet verschiedene Arten der Erzeugung von Grauwerten: das direkte Bemalen der Druckplatte mit Säure aber auch die Verwendung von Lithografietusche als Ätzgrund. Mit verschiedenen Methoden lassen sich hier Gerinnungsbilder, Ausflockungen und malerische Strukturen erzeugen. Beim Gelatineverfahren schließlich wird das Bild auf einem zähflüssigen Film erzeugt und auf die Druckplatte übertragen. Ganzsemestrig.

Bitte mitbringen: alte Kleidung, Radierwerkzeuge, Pinsel

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2017

Enddatum: 05.02.2018

Termin: Montag, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 8A

164 Freie Druckgrafik II

Techniken

(5 cp)

**Steinbacher**

**Holzschnitt und Xylomontage**

Während im Holzschnitt vorwiegend das Material mit Schnitzwerkzeugen abgetragen wird, wird bei der Xylomontage die Druckform mit der Säge o.ä. ausgeschnitten. Auf der Druckpresse werden die Teile nebeneinander gedruckt, können aber auch in mehreren Schritten überlagert werden. So lassen sich recht zügig auch mehrfarbige Hochdrucke erstellen. Ganzsemestrig.

Bitte mitbringen: alte Kleidung, Zeichenmaterial (Bleistift, Edding), eventuell Schnitzwerkzeuge.

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2017

Enddatum: 06.02.2018

Termin: Dienstag, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 8A

164 Freie Druckgrafik II  
Techniken  
(5 cp)  
**Steinbacher**

### **Freie Projektarbeit**

Betreuung und Entwicklung künstlerischer Projekte und ihre adäquate Umsetzung mit den Mitteln der Druckgrafik. Ganzsemestrig.

Bitte mitbringen: alte Kleidung, Radierwerkzeuge, Pinsel

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2017

Enddatum: 07.02.2018

Termin: Mittwoch, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 8A

168 Werkstatt Bildhauerei II  
Techniken  
(5 cp)  
**NN**

siehe Aushang

wöchentlich

Anfangsdatum:

Enddatum:

Termin: keine Angabe,

Labor Kunst II  
Techniken  
**Herzog-Hellstén**

### **Mixed Media Formen und Skulpturen I**

Konstruktionsmodelle als Zitat aus der Natur, Raumaktivierende und -teilende Elemente, monumentale Konstruktionen sowie Maßstab-Variationen eines klar definierten/ komplexen Körpers stehen zur Anregung eigener experimentellen Formstudien.

Darüber hinaus tauschen wir über formalästhetische Aspekte zu jeweiligen Konstruktionsentwürfen aus. Die Mixed Media und Holz-Werkstätten (Geleitsstrasse) werden während des Kurses benutzt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2017

Enddatum: 07.02.2018

Termin: Mittwoch, 09:30 - 12:30 Uhr, Geleitsstrasse - EG

## Medien - Gestaltung

### 3. Semester

204 Fotografie I  
Seminar  
(10 cp)  
**Liebscher**

#### Low Earth Orbit

Alle Semester, themenorientiert.

Ein Themenbereich des Lichtbilderuniversums wird umfassend behandelt.

Vertiefen der Kompetenzen in Bildbeschaffung und Bildanalyse anhand eines Themenschwerpunktes. Entwicklung und Fixierung individueller Darstellungsmethoden, eigenständiger künstlerischer Arbeitsprozesse, Techniken und Theorien. Analyse im Kontext der Fotografiegeschichte und aktueller Positionen.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme Grundlagen Fotografie; Fotografie Workflow 1 & 2.  
Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: regelmäßige Teilnahme; Durchführung, Analyse und Präsentation der Projekte.

#### Im Maschinenraum der Wahrnehmung

Von der Mücke zum Elefanten und zurück. Der Zauberkasten verwandelt Kleines in Großes, Bedeutungsloses in Wichtiges und Großartiges in Banales. In der Box wird die Welt zur Projektion. Das Bild kann alles sein, nur nicht die Wirklichkeit. Die Blende, scharf wie ein Messer, trennt das Leben vom Bild, wie eine Guillotine den Kopf vom Rumpf.

Die Maschine bricht und verdirbt das Licht. Die platonische Mauer befindet sich im Brennpunkt der fest angeschraubten Linse. Auch sie ist nur fähig blasse Schatten zu produzieren. Die Filmebene aber ist aus der Höhle in die Welt gekrochen. Ständig blitzen die flackernden Schatten vor uns auf. Nun aber in HD und Megapixeln. Ständig mit uns, um uns, in uns. Wir sind nicht mehr im Sessel vor dem Fern-Seher gefesselt. Unsere Weltprojektion blitzt permanent vor uns auf und verbindet unsere Körper fest mit dem Screen. Diese Einheit bewegt sich durch Raum und Zeit.

Der Kopf selbst wird der Höhlenraum Platons, die Netzhaut die Wand, die das fahle Flackern der Wirklichkeit als Welt nimmt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2017

Enddatum: 06.02.2018

Termin: Dienstag, 14:00 - 18:00 Uhr, Isenburger Schloss - C-206

205 Elektronische Medien I  
Seminar  
(10 cp)  
**Oppermann**

Themenschwerpunkt: **Musikvisualisierung / Musikvideo**

Im Fokus dieses Seminars steht die Wechselwirkung von Sound & bewegtem Bild. Die Interaktionsmöglichkeiten und Ausdrucksformen von Musik & Video oder Sound und Animation sollen beleuchtet und in Bezug auf deren Wechselwirkung eine Arbeit entwickelt werden. Ob als Musikvideo, Animationsclip, Live-Visualisierung, Sound-Bild Collage, Klanginstallation oder freie Projekte im Kontext Analog/Digital/ Performance/Sound z.B. in Form einer Live-Inszenierung sind selbstverständlich auch erwünscht.

Im Rahmen des Seminars wird zu Beginn an Experimenten zu diesem Thema gearbeitet, die an die Entwicklung eines eigenen Projekts heranführen. Es werden begleitend Workshops angeboten zu den Themen Sound & Animation/Video, die Hilfestellung bei der Umsetzung entsprechender Projekte geben werden.

Seminar, Arbeitsbesprechungen, Exkursionen.

Themen: Animation / Programmierung / Games / kinetische Objekte / mediale Inszenierungen / Sound / 3-D / Musikvisualisierungen.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme sowie die Durchführung und Präsentation eines eigenen Projektes.

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2017

Enddatum: 06.02.2018

Termin: Dienstag, 14:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-101

205 Elektronische Medien I  
Seminar  
(10 cp)  
**Blanché,  
Oppermann**

**E-Medien Elektroniklabor, kinetische Objekte**

Im Elektroniklabor kinetische Objekte wird die Erzeugung von Bewegungen mittels elektrischer Komponenten untersucht und getestet. Wir nutzen Magnetismus, Druck und Federkräfte, Licht und Wärme zur Erzeugung von Bewegungen für kinetische Projekte und Maschinen. Im Labor werden die Grundlagen der Elektronik und Steuerung vermittelt und es werden Abläufe und Eingriffe im Bewegungsprozess mit Arduino/Processing programmiert. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme sowie die Durchführung und Präsentation eines eigenen Projektes.

Schwerpunkte sind u.a.: Programmierung: Arduino / Processing / Motorsteuerungen / Sensoren / Elektromagnete / Verdrahten + Löten / Messen + Regeln

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2017

Enddatum: 06.02.2018

Termin: Dienstag, 10:30 - 15:00 Uhr, Hauptgebäude - 112A

Filmmusik/Soundtrack -  
Soundtrackday 2017  
Projekt

Semesterschwerpunkt **Filmmusik/Soundtrack**

Elektronische Medien, Experimentelle Raumkonzepte, Film/Video, Institut für Klangforschung

Der Semesterschwerpunkt Filmmusik/Soundtrack bietet im Kontext der HfG fächerübergreifende Schnittstellen mit besonderem audiovisuellen Interesse.

Vorträge, berufsvorbereitende und gestalterische Workshops untersuchen insbesondere die kurrenten Strömungen in Film und Video mit dem Fokus auf Musik und Vertonung.

Vom Status Quo der Produktionen der letzten Jahre ausgehend, werden Vektoren für neue Ansätze und Möglichkeiten thematisiert. Exkursionen runden diesen Semesterschwerpunkt ab, der **in Kooperation mit Prof. Rotraut Pape (Film), Prof. Heiner Blum (Exp. Raumkonzepte, Institut für Klangforschung), Dipl.-Des. Patrick Raddatz, (Institut für Klangforschung), Prof. Alex Oppermann (Elektronische Medien), dem Film- und Theatermusik-Komponisten Peter W. Schmitt und der B3 Biennale 2017** entwickelt und begleitet wird.

Der Semesterschwerpunkt Filmmusik/Soundtrack ist offen für Studierende aller Bereiche und bietet Schnittstellen für Film- und Musikproduzenten, musikhistorisch und mediensoziologisch Interessierte. Vorträge, berufsvorbereitende und gestalterische Workshops decken insbesondere die kurrenten Strömungen von Filmproduktion mit dem Fokus Musik und Vertonung ab. Dabei werden der Status Quo in 2017 abgefragt und dessen Vektoren thematisiert.

Das Ziel ist, die Teilnehmenden in das Thema einzuarbeiten, Berufsbilder vorzustellen und ihnen dort zu helfen, wo es aufzuholen gilt. Exkursionen runden diesen Semesterschwerpunkt ab.

Der Semesterschwerpunkt startet für alle Interessierten am **Freitag, den 20.10.2017, mit dem Soundtrackday.**

**Soundtrackday 2017**

»Musik und Film sind beide in der Zeit stattfindende Kunstformen, daher verstehen sie sich so gut.«

Der **Soundtrackday 2017** bietet eine fächerübergreifende Plattform, um einen intensiven Tag lang die Anforderungen zeitgenössischer Soundarbeit / Filmmusik zu erfahren und erörtern.

10:00 Begrüßung (Rotraut Pape / Heiner Blum / Patrick Raddatz)

10:15 **Sounds & Musik zur Präzisierung visueller Welten** (Rotraut Pape / Alex Oppermann)

11:00 **Ton-Bild Beziehungen – Musikdramaturgie im Film** (Peter W. Schmitt / Sascha Wild)

12:00 **Die Musik zu „Beuys“ – Konzept, Strategien, musikalische Entscheidungen** (Ulrich Reuter)

13:15 Pause

14:00 **Auditiver Raum am Beispiel der Musik für den Spielfilm Finsterworld** (Michaela Melián)

15:15 **Komposition im Streaming-Zeitalter** (Tina Pepper)

16:30 Pause

16:50 **Score was Du willst – Abseits des Mainstreams** (Michael Kamm)

18:00 Ende

**Freitag, 20.10.2017, von 10:00–18:00 Uhr, Hochschule für Gestaltung Offenbach, Bühnenbild, Raum 3B, Schlosstr. 31**

Filmmusik/Soundtrack  
- Experimentelles  
Sounddesign  
Workshop

**Workshop**  
**Sascha Wild**  
**Experimentelles Sounddesign mit Field-Recording, Sampling & Synthese.**  
1-tägiger Workshop

/ **Sascha Wild** beschäftigt sich als sampling-artist mit dem Material „Klang“. Auf Grundlage von O-Tönen generiert er eigene Instrumente, nutzt Klangtexturen oder schafft Klangräume durch die Betonung akustischer Eigenheiten eines Ortes.

Seine Arbeitsweise findet sich in Soundtracks für Fernsehdokumentationen, Theaternusiken und eigenen audio-visuellen Musik-Performances. (Produktionen u.a. mit Karl Bartos / Ex-Kraftwerk, ARTE, ZDF, 3SAT, Audi, Merck, Staatstheater Mainz, Deutsches Architekturmuseum.)

**Donnerstag 26.10.2017, von 10:00–17:00 Uhr, HfG, Elektronische Medien, Raum D-101, Schlosstr. 31**

**Die max. Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 8 Personen.**  
**Verbindliche Anmeldung bitte unter [post@herrwild.com](mailto:post@herrwild.com)**

Filmmusik/Soundtrack -  
Sounddesign  
Workshop

**Workshop und Seminar**  
**Sounddesign**  
**Elektronische Medien soundlab\***  
**Sascha Wild**  
**jeden zweiten Donnerstags ab 10.30 Uhr**

**Experimentelles Sounddesign und Auditive Welten**

Von der virtuellen Tonspur im Film bis zur akustischen Intervention im öffentlichen Raum - Klang entsteht im Bedeutungsraum von Bild und Ton oder anders formuliert, im Wahrnehmungsfeld von Hören und Sehen.

Sampling wird in den 1950er Jahren durch die musique concrete als Kunstform entdeckt. Die Bearbeitung und Synthese von O-Tönen ist fester Bestandteil in der Gestaltung eigener Klangwelten - ob im Film, auf der Bühne oder in der Musikproduktion.

Um dem Materialbegriff „Klang“ näher zu kommen untersucht das \*soundlab abstrakte und konkrete Anwendungsfelder in den Medien Film, Musik, Sounddesign, Installation, Virtual Reality und Soundart. Dabei kann Klang zwei Aggregatzustände der künstlerischen Beschäftigung sein: Ausgangspunkt oder Endprodukt des Werks.

#soundtrack #alltag #o-ton #sampling #musique concete #soundwalk

/ **Sascha Wild** beschäftigt sich als sampling-artist mit dem Material „Klang“. Auf Grundlage von O-Tönen generiert er eigene Instrumente, nutzt Klangtexturen oder schafft Klangräume durch die Betonung akustischer Eigenheiten eines Ortes.

Seine Arbeitsweise findet sich in Soundtracks für Fernsehdokumentationen, Theaternusiken und eigenen audio-visuellen Musik-Performances. (Produktionen u.a. mit Karl Bartos / Ex-Kraftwerk, ARTE, ZDF, 3SAT, Audi, Merck, Staatstheater Mainz, Deutsches Architekturmuseum.)

**Starttermin Donnerstag 26.10.2017, von 10:00–17:00 Uhr, Folgetermine: Donnerstag 9.11.2017, Donnerstag 23.11.2017, Donnerstag 7.12.2017, HfG, Elektronische Medien, Raum D-101, Schlosstr. 31**

**Die max. Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 8 Personen.**  
**Verbindliche Anmeldung bitte unter [post@herrwild.com](mailto:post@herrwild.com)**



Filmmusik/Soundtrack -  
Synthesizerklänge  
Workshop

**Workshop**

**Howard Scarr**

**Synthesizerklänge für Hollywood: „Der Klang von Staub, der von einer großen Glocke rieselt, bitte!“**

Der 2-tägige Workshop veranschaulicht praxisnah, wie man erfolgreich Synthesizerklänge für Filmkomponisten programmiert. Am ersten Tag werden echte Fallbeispiele aus The Dark Knight, Angels & Demons, Inception, Dunkirk und Blade Runner 2049 im Detail vorgestellt. Am zweiten Tag werden kleine Hausaufgaben vom Vortag analysiert und ausführlich diskutiert. Der Workshop endet mit einer freien Gesprächsrunde unter allen Teilnehmenden.  
Verwendete Sprachen: Englisch und Deutsch.

/ In 1973 **Howard Scarr** co-founded the UK's first all-synthesizer band Zorch. Three decades later he was a member of the quintessential hippy band Gong. As a freelance synth sound designer, Howard created many of the factory presets in the Access Virus, Roland V-Synth and Waldorf Q, among others. More recently he collaborated with Hollywood composer Hans Zimmer on synth sounds for The Dark Knight, Angels & Demons, Inception, Dunkirk, Blade Runner 2049 and others.

**Samstag 28.10.17, von 10:00–19:00 Uhr**

**Sonntag 29.10.17, von 10:00–19:00 Uhr**

**Studio Peter W. Schmitt, Oberhofstraße 27, 63073 Offenbach**

**Schnell reagieren! Die Plätze sind begrenzt.**

**Verbindliche Anmeldungen unter [raddatz@institutfuerklangforschung.de](mailto:raddatz@institutfuerklangforschung.de)**

Filmmusik/Soundtrack -  
Filmmusik  
Workshop

**Workshop**  
**Peter W. Schmitt**  
**Filmmusik – start from scratch**

Der Workshop richtet sich an Musiker/Komponisten, Filmer, und Filmmusikinteressierte. Anfängen von allgemeinen Fragen zur Ton-Bild Beziehung und möglichen filmmusikalischen Konzepten befassen wir uns mit allen Phasen der Entstehung von Filmmusik.

- Akquise, Bewerbung
- Gespräche mit Regisseur\_innen (Wie redet man über Musik?)
- Drehbuchphase
- Erste Layouts für den Schneiderraum
- Was sind Temp-Tracks ?
- Spotting Session
- Komposition – Stilistik (elektronisch, akustisch etc.)
- Was hat das alles mit Klang, Raum, Zeit, Melodie und Motiv zu tun?
- Produktionsformen im Studio (MIDI, Liveaufnahmen, Hybrid)
- Erstellung von Klangtemplates in der DAW
- Zusammenarbeit mit Musikern, Arrangeuren, Sounddesignern und Klangforschern
- Die Mischung

Alle Bereiche werden an Hand praktischer Beispiele im Tonstudio gezeigt und erarbeitet. Praktische Arbeit an einem Filmausschnitt (download vor dem workshop) mit anschließender Besprechung. Eigene Projekte können vorgestellt und diskutiert werden. Teilnehmerzahl max. 10.

/ **Peter W. Schmitt** ist Komponist für Film und Theater und hat die Musik zu über 80 Fernsehspielen, Kinofilmen und Serien der unterschiedlichsten Genres geschrieben. Allein für die mit dem „Grimme-Preis“ ausgezeichnete Kinderserie „Käpt'n Blaubärs Seemannsgarn“ und deren spin-offs wurden es über 200 Folgen. Er arbeitet in Offenbach im eigenen Tonstudio, ist Inhaber eines Musikverlags und Dozent für Filmmusik an der Hochschule für Gestaltung Offenbach.

**Samstag 04.11.2017, von 10:00–19:00 Uhr**  
**Sonntag 05.11.2017, von 10:00–19:00 Uhr**  
**Studio Peter W. Schmitt, Oberhofstraße 27, 63073 Offenbach**

**Schnell reagieren! Die Plätze sind begrenzt.**  
**Verbindliche Anmeldungen unter [raddatz@institutfuerklangforschung.de](mailto:raddatz@institutfuerklangforschung.de)**

Filmmusik/Soundtrack  
- Exkursion Studio  
Michael Kamm  
Ergänzungsveranstaltung

**Exkursion**  
**Studio Michael Kamm, Augsburg**

Zwei Tage lang besuchen wir das Augsburger Studio des jungen Filmmusikkomponisten Michael Kamm, der es mit seinem unkonventionellen Verständnis für Filmmusikkomposition erfolgreich in die jungen Hollywoodproduktionen geschafft hat. On site und aus erster Hand erleben wir eine faszinierende Produktionsumgebung, bekommen darin anhand aktueller Arbeiten Einblick in seine selbst angeeignete Arbeitsweise, die sehr von der Faszination für Soundästhetik geprägt ist.

/ Bevor **Michael Kamm** mit der Filmmusik für Who Am I der Schritt nach Hollywood gelang, wo er die Komposition für Sleepless – Eine tödliche Nacht beitrug, lancierte er in 2010 seine erste Filmmusikkomposition für Das letzte Schweigen.

Michael Kamm begann mit dem sechsten Lebensjahr seine musikalische Ausbildung bei den Augsburger Domsingknaben als Mitglied und Solist, nahm Klavierunterricht. Mit dem Stimmbruch folgte eine Neuorientierung hin zu Punk und Rock, als Sänger und Gitarrist in diversen gegründeten Bandprojekten.

Nach erfolgreichen Jahren mit seiner Indie-Rock Combo Nova International, gründete Kamm mit seinem Bandkollegen 2005 die Musik Produktionsfirma PasDeDeux. In folgenden Jahren vertonte er zahlreiche Werbespots für namhafte Industriekunden und produzierte Alben in diversen Genres. Parallel zu seiner Selbstständigkeit studierte Kamm an der Universität Augsburg das Fach Musik.

**Samstag 18.11.2017 ganztägig**

**Sonntag 19.11.2017 ganztägig**

**Pas De Deux Studio Michael Kamm, Augsburg**

**Unterbringung in der Jugendherberge und An-/Abreise auf eigene Kosten**

**Schnell reagieren! Die Plätze sind begrenzt.**

**Verbindliche Anmeldungen unter [raddatz@institutfuerklangforschung.de](mailto:raddatz@institutfuerklangforschung.de)**

Filmmusik/Soundtrack -  
Musikrechte-Clearing  
Workshop

**Workshop**  
**Guido Hettinger**  
**Do's & Don'ts beim Musikrechte-Clearing**

Musik spielt für audiovisuelle Produktionen aller Art eine herausragende Rolle. Sie transportiert Atmosphäre, Stimmungen und Spannung, die in Bildern nicht zu fassen sind. Umso wichtiger ist es sicherzustellen, dass die Rechtspositionen aller Beteiligten (Musikproduzent, Künstler, Musikurheber) zuverlässig identifiziert und die erforderlichen Nutzungsrechte von den richtigen Lizenzgebern (Label, Verlag, GEMA, Agentur) erworben werden.

Der Vortrag beleuchtet die Fallstricke des Musikrechteclearings aus der Perspektive des Filmherstellers und gibt einen fundierten Überblick über die urheberrechtlichen Grundlagen. Die praxisrelevanten Fallgruppen werden durch konkrete Fallbeispiele veranschaulicht. Außerdem wird die Lizenzierung von Kompositionen und Tonaufnahmen sowie die Herstellung von dramaturgischer Filmmusik (Score) anhand konkreter Vertragsbeispiele behandelt.

/ **Guido Hettinger** ([/www.bvm-law.de/de/team/profil/102](http://www.bvm-law.de/de/team/profil/102)) arbeitet seit 1997 als selbständiger Rechtsanwalt. Er ist Gründungspartner von Brehm & v. Moers und Mitglied der Practice Groups Medien, Entertainment & Werbung und Gewerblicher Rechtsschutz & IT und Lehrbeauftragter für "Media- und Entertainment Law" am Fachbereich Media, Animation & Games der Hochschule Darmstadt. Er vertritt Mandanten im In- und Ausland in urheber-, IT-, wettbewerbs- und gesellschaftsrechtlichen Belangen gerichtlich und außergerichtlich. Einen besonderen Schwerpunkt der Arbeit von Herrn Hettinger bildet die projektbezogene Beratung und Vertragsgestaltung von Film- und TV-Produzenten, Werbe- und Promotionagenturen oder Werbungtreibenden bei der Rechtklärung, Projektfinanzierung und Projektvermarktung. Darüber hinaus hat er das Standardvertragswerk zur Darlehensausreichung und –Sicherung einer deutschen Filmförderinstitution erstellt und berät eine ausländische Filmförderanstalt bei Vertragsabschlüssen mit deutschen Fördernehmern.

**Samstag 25.11.2017, von 10:00 – 16:00 Uhr, HfG, Raum 101, Schlossstraße 31**

**Schnell reagieren! Die Plätze sind begrenzt.**  
**Verbindliche Anmeldungen unter [raddatz@institutfuerklangforschung.de](mailto:raddatz@institutfuerklangforschung.de)**

Filmmusik/Soundtrack  
- VR & Game Sound  
Design  
Workshop

**Workshop (in Kooperation mit der B3 Biennale 2017)**  
**Christian Raters**  
**VR & Game Sound Design – Branchenübersicht und Techniken**

In diesem Workshop wird der nach wie vor stetig wachsende Markt der Games-Branche aus Sicht eines Tonschaffenden für bewegte Bilder beleuchtet. Hierbei geht es im Besonderen um den Einstieg, die richtige Positionierung, das so genannte "Daily Business" und natürlich Tipps und Tricks. Desweiteren wird die besondere Arbeitsweise zur Vertonung von Videospiele bzw. "gamifizierten" Anwendungen als nicht lineares Medium dargestellt mit ihren jeweiligen Tools, Techniken und Workflows. Hierzu werden neben der theoretischen Darstellung von Sachverhalten und arbeitsspezifischen Anekdoten jeweils u.a. praktische Beispiele, Projekte und Sessions gezeigt.

**Block 1: Das Business**

Intro

Wie fange ich an? Gründung, Gewerbe, Selbständigkeit

Markt, Positionierung, Business Plan

Organisation, Planung, Struktur

Kommunikation

Anschaffungen

Daily Business - Überblick

**Block 2: Das Handwerk**

Showreel (wie genau?)

Wichtigstes Tool: Die Asset List (Was ist das?, Wie erstellen?,...)

Kompositionstechniken (Beispiele)

Sound Design (was ist anders als beim Film)

Vergleich Foley – Samples – Synthese etc.

Aufwand - Ergebnis

Sprache (was muss man hier beachten)

Tools / Equipment (Software vs. Hardware)

Zusammenarbeit mit Programmierern

Zusammenarbeit mit 3D-Artists

Plattformen (Mixing Unterschiede)

Projekt Beispiele

Sessions / Videos zeigen

Spiele zeigen

/ **Christian Raters** (<http://www.riversidestudios.de/resident/lyrebird>) ist Gründer und Geschäftsführer der Lyrebird Game + Audio GmbH aus Berlin. Seine Firma agiert im Bereich Game Audio bzw. Game Development und ist auf Sound Design, Recording und Mixing, adaptive Game Sound Implementierung, 3D Audio, Restauration, Game Design und Entwicklung spezialisiert. Zuvor schloss er den Bachelor of Arts in Audio Production ab und arbeitete über mehrere Jahre als freiberuflicher Tontechniker.

Heute unterrichtet er zusätzlich an diversen Bildungseinrichtungen wie z.B. dem SAE Institute Berlin, Music Pool Berlin, Gangways Street College und den Riverside Studios, in denen auch Lyrebird beheimatet ist.

**Mittwoch 29.11.2017 von 10:00–18:00 (Das Business)**

**Donnerstag 30.11.2017 von 10:00–18:00 (Das Handwerk)**

**B3 Festivalzentrum, Junghofstraße, Frankfurt am Main**

**Schnell reagieren! Die Plätze sind begrenzt.**

**Für Studierende der HfG ist der Workshop und der Besuch der B3 Biennale kostenlos.**

**Die Anmeldung für diesen Workshop und die Akreditierung für die B3 Biennale erfolgt über die**

**Website: <http://www.b3biennale.de>.**

Filmmusik/Soundtrack -  
Immersive Sounds  
Workshop

**Workshop**  
**Chris Beisswenger**  
**Immersive Sounds**  
**Abmischung, Special FX und Psychoakustik, 5.1 and beyond**

Chris Beisswenger zeigt anhand beispielhafter Produktionen den Stand der Künste in der Nachvertonung und dem Sounddesign aktueller Produktionen.

**Genauer Termin wird noch bekannt gegeben.**  
**FunDeMental Studio & Orfeos Erben, Hamburger Allee 45, Frankfurt am Main**

**Schnell reagieren! Die Plätze sind begrenzt.**  
**Verbindliche Anmeldungen unter [raddatz@institutfuerklangforschung.de](mailto:raddatz@institutfuerklangforschung.de)**

Filmgeschichte/  
Filmtheorie  
Seminar  
**Pape**

**Jetzt gibt's was auf die Ohren**

**Film & Sound / Analyse, Wurzeln und Gesetze**

Einführung in historische und zeitgenössische Formen und Theorien zur Relation von Ton und Bild im Film und den angrenzenden Disziplinen. „Hitchcock macht einen Film nur zu 60 Prozent fertig, den Rest mache ich“ sagte der Filmmusiker Bernard Herrmann nach seiner Arbeit an „Psycho“ (1969). Ob ein zentrales Thema variiert wird, oder deutlich unterschiedene Leit motive jeden Charakter oder Ort begleiten, ob für einen Film komponiert, arrangiert und dirigiert, oder Serielles gesampelt wird, ob der Sound narrativ-emotional-unterstützend funktioniert und zerrissene Innenwelten atonal intoniert – der gute Ton zum Film kann die unterschiedlichsten Formen annehmen und sogar durch totale Abwesenheit glänzen. Die Film- und Kunstgeschichte zeigt uns ein unerschöpfliches Spektrum an Möglichkeiten, wie man mit Tönen arbeiten, mit Musik und Sound irritieren und manipulieren kann. In wöchentlichen Präsentationen werden Meilensteine der Filmkunst und des Sounddesigns präsentiert, konzeptuelle und ästhetische Tendenzen und Entwicklungslinien, Handschriften und Haltung analysiert und unter besonderer Berücksichtigung der Veränderungen technologischer Voraussetzungen und Verschiebungen kultureller Kontexte diskutiert. Diese Veranstaltung ist Teil aller Seminare im Lehrgebiet Film/ Video. In Kooperation mit den SOUNDTRACKDAYS. Zum Schwerpunkt gibt es in der Bibliothek einen Semesterapparat.

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2017

Enddatum: 07.02.2018

Termin: Mittwoch, 14:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 9

- 206 Film/Video I, Grundlagen Teil 2  
Seminar  
(10 cp)  
**Pape,  
Schmitt,  
Zimmermann**
- Einführung in alle Veranstaltungen des Lehrgebietes Film/Video: Mittwoch, 18.10.2017, 14:00 Uhr, Raum 9**
- Stromausfall: Filmfahrt 2.0**
- Auf der Basis des in „Grundlagen Film/Video Teil 1“ im Rahmen der Filmfahrt 2017 gedrehten Materials zum Thema „Stromausfall“ vermittelt dieses aufbauende praxisorientierte Seminar theoretische und gestalterische Grundlagen der audiovisuellen Realisation und begleitet die Postproduktion des Gruppenprojekts bei Rohschnitt, Feinschnitt, Tonbearbeitung, Sounddesign, Filmmusik, Farbkorrektur, Audio-Mischung, Titeldesign, Einführung in die Special Effects, Mastering, PR und Präsentation zu Beginn des Sommersemesters 2018. Diskussion der inhaltlichen Implikationen technischer Möglichkeiten. Auseinandersetzung mit historischen und zeitgenössischen Formen des künstlerischen Films und des Kunstvideos. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss „Grundlagen Film/Video Teil 1“ und Filmfahrt /Dreharbeiten. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Fertigstellung der eigenen Episode und des gemeinsamen Gruppenfilms mit abschließender Präsentation / Premiere / DVD. Filmgeschichte/-theorie mittwochs um 14.00 Uhr ist Teil des Unterrichts. Termin: Donnerstags 10.00 – 16.30 /18:00 Uhr in Raum 09/15/Soundstudio plus freitags für folgende inklusive Werkstattkurse:
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 19.10.2017  
Enddatum: 08.02.2018  
Termin: Donnerstag, 10:00 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 15A
- 269 zu 206 Film/Video I, Grundlagen Teil 2, Werkstatt Film/Video II  
Techniken  
**Withopf**
- Montage: Finalcutpro/Premiere**
- Kompaktkurs. Einführung in die Studios der HfG und in die technischen Grundlagen des digitalen Schnitts. Das Kamera- und Tonmaterial der Filmfahrt wird konfektioniert und das Gemeinschafts-Projekt angelegt. Schnittvorbereitungen und Übungen Bild+Ton, Einführung in die Basis-Effekte. Termin wurde bereits bekannt gegeben.
- 269 zu 206 Film/Video I, Grundlagen Teil 2, Werkstatt Film/Video II  
Techniken  
**Zimmermann**
- AUDIO II: Postproduktion**
- Was passiert bei einer Mischung? – Eine kurze Einführung, Vorstellung des ProTools Systems, Mischvorbereitung, Audio- Postproduktion der Filme des Gruppenprojekts Filmfahrt „GEHEIMNIS“.
- 269 zu 206 Film/Video I, Grundlagen Teil 2, Werkstatt Film/Video II  
Techniken  
**Schmitt**
- AUDIO II: Filmmusik / Sounddesign. Ton = Emotion**
- Das Filmmusik-Konzept für die einzelnen Episoden des Filmfahrtfilms „GEHEIMNIS“ wird gemeinsam mit Musiker\_innen unter der Leitung von Peter W. Schmitt erarbeitet, diskutiert und realisiert
- 269 zu Film/Video I, Grundlagen Teil 2, Werkstatt Film/Video II  
Techniken  
**Kormi**
- Farbkorrektur Kompakt**
- Einführung in die Möglichkeiten des Colourgradings. Anpassung des Kamerabildes an die gewünschten Wiedergabeeigenschaften und Realisation konzeptionell angedachter Farbdramaturgien.
- Termine: Donnerstag 7.12, und Freitage 8.12., 21.12., 12.1., 19.1. jeweils 10:00 - 18:00 Uhr.

206 Film/Video I  
Projekt  
(10 cp)  
**Pape**

### **Arena Babylon: Freie Projekte**

Eigenständig entwickelte Projekte werden in folgenden Zwischenschritten präsentiert und gemeinsam diskutiert: 1. Konzept, 2. Drehbeginn, 3. Rohschnitt, 4. Feinschnitt, 5. Mischung, 6. Präsentation. Der Schwerpunkt liegt in der Konzeptfindung und im selbstbestimmten experimentellen Arbeitsprozess bis zur Realisierung einer dramaturgisch und gestalterisch innovativen Arbeit zum Semesterschwerpunkt SOUND oder zu einem selbst gewählten Thema. Es geht neben der Entwicklung und Erarbeitung der künstlerischen Form im Dienst einer inhaltlichen Präzision um die vertiefende Anwendung der diversen handwerklichen Fähigkeiten auch mehrkanalig oder interaktiv. Teilnahmevoraussetzungen: Leistungsnachweise aus den Veranstaltungen „Grundlagen Film/Video 1+2“. Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen „Filmgeschichte/-theorie“ und am Plenum der Film-Studierenden.

Termin: im Wechsel mittwochs 16:30 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude, Raum 9

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2017

Enddatum: 07.02.2018

Termin: Mittwoch, 16:30 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

206 Film/Video I  
Projekt  
(10 cp)  
**Pape**

### **Cinematic Immersion**

Planetarien nutzen seit bald neunzig Jahren eine Kuppel zur Projektion des Sternenhimmels und sind damit Vorbild für die Visualisierung von raumfüllenden Bildern. Ende 2011 hat unser Kooperationspartner Zeiss Planetarium Jena aufgerüstet und ein noch lichtstärkeres Projektionssystem eingebaut. Parallel hat das Fraunhofer Institut für Digitale Medientechnologie (IDMT) die räumliche Klangdarstellung in Angriff genommen und 64 einzeln ansteuerbare Tonquellen hinter die 360° Kuppel-Leinwand gebaut. Das „SpatialSoundWave-System“ ist ein weiteres innovatives Medium, dass nun auch den Umgang mit Sound revolutioniert, der in Jena punktgenau in den Raum gesetzt werden kann. Hinzu kommt die Arbeit mit neuen 360° Kameras, das es erlauben, Rundum-Filme in Echtzeit zu drehen. In mehreren Dimensionen ergeben sich damit neue visuelle Möglichkeiten für die experimentelle, narrative oder dokumentare Film- und Soundgestaltung und die Generierung von Inhalten für 360° Kuppelfilme oder VR devices. Erlöst vom Standpunkt des externen Beobachters rücken wir als teilnehmende Betrachter ins Zentrum der uns umgebenden Welt. Wir werden uns dezidiert den daraus resultierenden Forschungsaufgaben und Fragestellungen widmen. Einführung am 15.11. um 16:30 Uhr in Raum 09/15. Präsentationen im Planetarium Kassel zum DokFest am 17.+18.11.2017 und zur B3 Biennale des Bewegten Bildes 29.11. - 3.12. 2017 Frankfurt. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Konzeption und Realisation eines FullDomefilms mit Präsentation zum 12. Fulldome Festival in Jena, Mai 2018.

Termin: im Wechsel mittwochs 16:30 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude, Raum 9

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2017

Enddatum: 07.02.2018

Termin: Mittwoch, 16:30 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

Plenum der  
Filmstudierenden  
Ergänzungsveranstaltung  
**Pape,  
Zimmermann**

### **Plenum der Filmstudierenden**

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 16:30 Uhr, Raum 9. Organisation, Koordination, Festivalbeteiligungen, Projekte usw.



Trashnite

Ergänzungsveranstaltung

**Neumann,  
Pape,  
Ritter**

Das Team des Cult-ur-clubs „Trash Movie Night“ sorgt wieder für filmische Leckerbissen der ungewöhnlichen Art.

Termin: jeden 3. Mittwoch im Monat, 19.45 Uhr, siehe Aushänge. Rechte Kapelle / Raum 9.

600 Friederichsstiftungsprofessur

Seminar

(10 cp)

**Witzel**

**Schreiben**

Im Praxisseminar werden Anregungen und Vorschläge zu einer Entwicklung des eigenen Schreibens gegeben. Die individuellen Schreibansätze werden stilistisch und inhaltlich analysiert und entsprechend gefördert. Langfristige Projekte, die mit der eigenen künstlerischen Arbeit in Zusammenhang stehen, werden ebenso behandelt und betreut wie angewandte Texte. Daneben werden Themenbereiche wie Recherche, Ideenfindung, Schreiballtag u. a. m. besprochen.

Eine Informationsveranstaltung zu beiden Seminaren findet am Dienstag den 17. Oktober 2017 um 10 Uhr im Raum 307 statt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 23.10.2017

Enddatum: 05.02.2018

Termin: Montag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 307

600 Friederichsstiftungsprofessur

Seminar

(10 cp)

**Witzel**

**Sprechen**

In diesem Seminar steht die gesprochene Sprache und ihre schriftliche Umsetzung im Mittelpunkt. Monolog, Dialog, Solilog, Vortrag und alle weitere Formen, die außer im narrativen Schreiben besonders in den Bereichen Performance, Film, Hörspiel und Theater eine Rolle spielen, werden anhand von Anregungen aus der Literatur behandelt und in eigenen Arbeiten umgesetzt. Neben der Entwicklung eigener Texte, besteht die Möglichkeit in Gruppenarbeit ein Projekt zu erarbeiten. Dabei werden Verbindungen zum Bereich Musik und Darstellung geknüpft. Es besteht die Möglichkeit eine Theaterproduktion (WS 17) und eine Hörspielproduktion (SS 18) zu besuchen.

Eine Informationsveranstaltung zu beiden Seminaren findet am Dienstag den 17. Oktober 2017 um 10 Uhr im Raum 307 statt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 24.10.2017

Enddatum: 06.02.2018

Termin: Dienstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 307

## Medien - Techniken

### 3. Semester

265 Video II  
Techniken  
(5 cp)  
**Withopf**

#### Künstlerische Dokumentation

Einführung in die fortgeschrittene Film- und Videotechnik mit dem Ausloten experimenteller Dokumentationsformen künstlerischer Ereignisse, Performances und Vorträgen. Anhand von praxisnahen Übungen mit einer oder mehreren bewegten HD-Kameras und der anschließenden digitalen Postproduktion werden praktische und theoretische Grundlagen und Fähigkeiten mit dem Ziel vertieft, alle Arbeitsschritte der digitalen Filmherstellung einer künstlerischen Dokumentation selbstständig durchzuführen.

Alle erlernten Arbeitsschritte der digitalen Postproduktion mit Adobe Premiere Pro werden unter Verwendung des aufgenommenen Videomaterials angewendet: Projekt anlegen, Import, Schneiden, Multiclip, Audiotbearbeitung mehrerer Tonspuren, Grundlagen der Effektbearbeitung, Farbkorrektur und Titelgestaltung, Ausgeben des fertigen Films in verschiedenen Formaten und DVD.

Für alle Schwerpunkte offen. Teilnahmevoraussetzung: "Video I".

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2017

Enddatum: 06.02.2018

Termin: Dienstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 116

Offene Werkstatt  
VideoLab  
Techniken  
**Withopf**

Betreuung von Videoprojekten Studierender aus allen Schwerpunkten im Grund- und Hauptstudium.

Für alle Schwerpunkte offen. Teilnahmevoraussetzungen: "Video I".

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2017

Enddatum: 07.02.2018

Termin: Mittwoch, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 116

266 Werkstatt Elektronische  
Medien II  
Techniken  
(5 cp)  
**Weber**

#### E-Medien Animation / Motion Design

Alternative Fakten schaffen  
Kombinierter Workshop & Seminar.

Anhand verschiedener Techniken in After Effects werden Filmmaterial, Grafiken und Fotografien kombiniert, als wären sie schon immer Eins gewesen. Der Fokus liegt im Anpassen und Tracken von Film und Fotografien, oder das Einpassen von Animation in Echtfilm. Ziel des Kurses ist die Entwicklung und Umsetzung eines künstlerischen oder gestalterischen Projekts in Form eines Kurzfilms oder einer Videoarbeit. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Durchführung und Präsentation eines eigenen Projektes.

Max. Teilnehmerzahl: 8

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.10.2017

Enddatum: 09.02.2018

Termin: Freitag, 10:30 - 15:00 Uhr, Hauptgebäude - 112A

- 266 Werkstatt Elektronische Medien II  
Techniken  
**Wild**
- SOUNDLAB\***  
audio-visual-sound
- Im Soundlab\* werden Themen zur Gestaltung und Bearbeitung von Klang vorgestellt und in der Praxis diskutiert. Hierbei geht es um konkrete Settings (wie Filmvertonung oder VR-sound) sowie um die künstlerische Abstraktion in den Bereichen soundart und soundperformance.
- Themen sind u.a.: #Klangsynthese - #fieldrecording - #musique concrete - #ableton live - #sampling - #Musiktheorie - #Geschichte der Klangkunst - #beatproduction - #surround
- 14-täglich  
Anfangsdatum: 19.10.2017  
Enddatum: 08.02.2018  
Termin: Donnerstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Westflügel - D-101
- 267 Fotografie Workflow II  
Techniken  
(5 cp)  
**Mitscher**
- "Fotolabor experimental" als Fortsetzung des Themas "ON STAGE analog" des Sommersemesters 2016. Chemie wird gestellt. Fotopapier kann nicht gestellt werden. Es fallen Materialkosten von ca. 50 bis 80 € an.
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 16.10.2017  
Enddatum: 05.02.2018  
Termin: Montag, 10:00 - 14:30 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03
- Fotostudio - offene Werkstatt  
Techniken  
**Mitscher**
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 17.10.2017  
Enddatum: 06.02.2018  
Termin: Dienstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 18.10.2017  
Enddatum: 07.02.2018  
Termin: Mittwoch, 10:00 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03
- 269 Werkstatt Film/Video II  
Techniken  
(5 cp)  
**Lehmann**
- Script-Doctoring**
- Korrektur und Feedback zu den verschiedenen Etappen auf dem Weg zum drehfertigen Stoff: Die Substanz der Geschichte/Idee, der dramatische Aufbau, die Eigenschaften der Figuren, die visuellen Aspekte und die Dialoge.
- Termine werden nach Anfrage mit Konzept zu Semesterbeginn ausgegeben.
- 269 Werkstatt Film/Video II  
Techniken  
(5 cp)
- Kompaktkurse werden zu Beginn des Wintersemesters bekannt gegeben (Gimbal, neue Gerätschaften).

Audiotechniken II  
Techniken  
**Zimmermann**

Was passiert bei einer Mischung ? – Eine kurze Einführung, Vorstellung des ProTools Systems, Mischvorbereitung der Filme des Gruppenprojektes, Audio- Postproduktion der Filme des Gruppenprojektes.

Details:

1. Was passiert bei einer Mischung? - Eine kurze Einführung

- \_Töne "säubern" (Klicks, Rauschen etc. entfernen)
- \_Filterung (Effekte m. Filtern z.B. Telefonstimme etc.)
- \_Lautstärkeverhältnisse ( OT, NT Atmo Musik)

2. Vorstellung des ProTools Systems

- \_Verschieden Arten von PT-Systemen
- \_Unterschied Hostbased / AAX

3. Mischvorbereitung der Filme des Gruppenprojektes

- \_Aufteilung der Tonspuren auf dem Schnittsystem
- \_Anlegen von Startframes zu Synchronisierung
- \_Export aus dem Schnittsystem
- \_Herstellung einer Mischkopie
- \_Import in ProTools OMF / AAF
- \_Öffnen einer imp. Session und Vornehmen der Grundeinstellungen

4. Audio-Postproduktion der Filme des Gruppenprojektes

- \_Vertonung der Filme des 3. Semester Gruppenprojektes
- \_Ausführung einer Ton- Endmischung am ProTools System zusammen mit dem Tontechniker.

## **Kommunikationsdesign - Gestaltung**

### **3. Semester**

wöchentlich  
Anfangsdatum: 17.10.2017  
Enddatum: 06.02.2018  
Termin: Dienstag, ab 11:00 Uhr, Hauptgebäude - 301A

303 Typografie I  
Seminar  
(10 cp)  
**Lobe**

303 Typografie I - freie  
Projekte  
Seminar  
(10 cp)  
**Lobe**

wöchentlich  
Anfangsdatum: 18.10.2017  
Enddatum: 07.02.2018  
Termin: Mittwoch, ab 11:00 Uhr, Hauptgebäude - 301A

304 Konzeptionelle  
Gestaltung I  
Seminar  
(10 cp)  
**Hesse,  
Kosok**

**Karl Marx wird 200**

»Die Philosophen haben die Welt nur verschieden interpretiert; es kommt aber darauf an, sie zu verändern.« Diese These Karl Marx' (1818 – 1883) könnte man auch als direkte Aufforderung an alle Designer lesen. Der Kurs setzt sich konzeptionell und gestalterisch mit dem Werk des einflussreichsten Denkers des Sozialismus und Kommunismus auseinander. Dabei soll seinen Gedanken in Form von Plakaten und durch aktuelle Bezüge eine neue Gestalt gegeben werden, die vielleicht noch nicht die Welt verändern wird, aber zum Nachdenken über diesen wichtigen Philosophen und dessen Kritik an der bürgerlichen und kapitalistischen Gesellschaft anregt. Anlass ist Marx' 200. Geburtstag im Jahr 2018, der von einer großen Ausstellung in Trier begleitet wird. Die Teilnehmer werden mit Impuls- und Einführungsvorträgen über Marx entsprechend begleitet und gefüttert

**Einführungsveranstaltung: Mittwoch, 18. Oktober 2017, 10:00 Uhr, Raum D-301**

**Karl Marx becomes 200**

»The philosophers have only interpreted the world in various ways. the point however is to change it.« Karl Marx's (1818 - 1883) statement could be read as a direct call to all designers. The course deals conceptually and creatively with the work of the most influential thinker of socialism and communism. His thoughts will be given a new form through posters and contemporary references. This might not quite change the world yet but it most certainly will stimulate reflection on this important philosopher and his criticism of bourgeois and capitalist society. The occasion is Marx's 200th birthday in 2018, accompanied by a large exhibition in Trier. Participants be led and inspired by impulses and introductory presentations on Marx.

**Kick-off meeting: Wednesday, October 18th, 10pm, room D 301**

wöchentlich  
Anfangsdatum: 16.10.2017  
Enddatum: 05.02.2018  
Termin: Montag, 10:00 - 16:00 Uhr, Westflügel - D-301

304 Konzeptionelle  
Gestaltung I  
Seminar  
(10 cp)  
**Hesse,  
Livshits,  
Loladze**

### **Limited 3.0: Homeless in Frankfurt**

Gemeinsam mit der Caritas Frankfurt planen wir eine Ausstellung zum Thema Wohnungslos bzw. Obdachlos. Die großformatigen Zeichnungen und Illustrationen sollen zum Verkauf angeboten werden. Der Erlös kommt jeweils zur Hälfte der Caritas Wohnungslosenhilfe bzw. den Studierenden zugute. Ansonsten gelten die Regeln der Limited-Kurse. »Limited« ist ein Kurs voller Einschränkungen. Kein Computer, nur Handarbeit, nicht vergrößern, nicht verkleinern, alles 1:1. Jede Woche eine neue Herausforderung. Ganztägiger Kurs mit Workshop-Charakter.

Kursleitung: Prof. Klaus Hesse, Polina Livshits and Anastasija Loladze

**Einführungsveranstaltung: Mittwoch, 18. Oktober 2017, 10:00 Uhr, Raum D 301**

### **Limited 3.0: Homeless in Frankfurt**

We want to build up an exhibition for the homeless in Frankfurt together with the Caritas Frankfurt. We would like to sell large-format drawings and illustrations. We want to spend the half of the income the Caritas to care for the homeless. The other half is for students which take part of the exhibition and course. Besides we follow the rules of the Limited courses. Limited« is a class full of limitations. No Computer, only manual work, no enlarging, no shrinking, everything 1:1. The topics are taken from real life. A new challenge every week. Full-day class with workshop character.

Course by Prof. Klaus Hesse, Polina Livshits and Anastasija Loladze

**Kick-off meeting: Wednesday, October 18th, 10pm, Room D 301**

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2017

Enddatum: 07.02.2018

Termin: Mittwoch, 10:00 - 16:00 Uhr, Westflügel - D-301

304 Konzeptionelle  
Gestaltung I  
Seminar  
(10 cp)  
**Hesse,  
Livshits,  
Loladze**

### **Limited 3.0: Homeless in Frankfurt**

Gemeinsam mit der Caritas Frankfurt planen wir eine Ausstellung zum Thema Wohnungslos bzw. Obdachlos. Die großformatigen Zeichnungen und Illustrationen sollen zum Verkauf angeboten werden. Der Erlös kommt jeweils zur Hälfte der Caritas Wohnungslosenhilfe bzw. den Studierenden zugute. Ansonsten gelten die Regeln der Limited-Kurse. »Limited« ist ein Kurs voller Einschränkungen. Kein Computer, nur Handarbeit, nicht vergrößern, nicht verkleinern, alles 1:1. Jede Woche eine neue Herausforderung. Ganztägiger Kurs mit Workshop-Charakter.

Kursleitung: Prof. Klaus Hesse, Polina Livshits and Anastasija Loladze

**Einführungsveranstaltung: Mittwoch, 18. Oktober 2017, 10:00 Uhr, Raum D 301**

### **Limited 3.0: Homeless in Frankfurt**

We want to build up an exhibition for the homeless in Frankfurt together with the Caritas Frankfurt. We would like to sell large-format drawings and illustrations. We want to spend the half of the income the Caritas to care for the homeless. The other half is for students which take part of the exhibition and course. Besides we follow the rules of the Limited courses. Limited« is a class full of limitations. No Computer, only manual work, no enlarging, no shrinking, everything 1:1. The topics are taken from real life. A new challenge every week. Full-day class with workshop character.

Course by Prof. Klaus Hesse, Polina Livshits and Anastasija Loladze

**Kick-off meeting: Wednesday, October 18th, 10pm, Room D 301**

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2017

Enddatum: 07.02.2018

Termin: Mittwoch, 10:00 - 16:00 Uhr,

Klingspor-Institut für  
Schriftgestaltung der  
HfG Offenbach am Main  
Workshop  
**Schütz**

Klingspor Institut  
für Schriftgestaltung  
der HfG Offenbach am Main

#### **KLINGSPOR WORKSHOPS**

Das neu gegründete Klingspor Institut für Schriftgestaltung mit Sitz im Klingspor Museum Offenbach arbeitet und forscht an der Schnittstelle zwischen historischem Archiv, den aktuellen technischen Möglichkeiten und der Zukunft des Schriftentwurfs.

Die Lehrinhalte der zweiwöchentlichen Workshops reichen von Kalligrafie – zum Erlernen der gestalterischen Grundlagen und zum Verständnis der Schriftform – bis zur Vermittlung von Arbeitsmethoden und Workflows, der entsprechenden Software und zeitgenössischen Techniken und Design-Konzepten. Neben der Software Glyphs wird auch u.a. mit Processing gearbeitet.

Das Angebot steht allen Studierenden der Hochschule fachbereichsübergreifend zur Verfügung. Wer teilnehmen will, schreibt einfach eine kurze Bewerbung an [hello@klingspor-institute.com](mailto:hello@klingspor-institute.com). Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 12 begrenzt.

**Termin: Montag, 10.00-13.00 Uhr, Klingspor Museum Offenbach**

#### **KLINGSPOR LAB**

Über die Arbeit im Rahmen der Workshops hinaus wird das Institut ein Labor für Schriftentwicklung sein, das Raum für gestalterische Experimente und einen aktuellen Diskurs bietet. So gibt es parallel zu den Kursen auch längerfristige Möglichkeiten eigene Projekte ins Leben zu rufen oder sich bereits laufenden anzuschließen. Denkbare Bereiche sind neben Recherche und Dokumentation im umfangreichen Archiv des Klingspor Museums vor allem die Entwicklung und Durchführung eigener, freier Schriftprojekte, sowie die experimentelle Auseinandersetzung mit technischen Mitteln und Möglichkeiten oder Konzeption und Planung von Ausstellungen, Vortragsreihen, o.ä...

Weitere Infos ab Vorlesungsbeginn unter [www.klingspor-institute.com](http://www.klingspor-institute.com)

ENGLISH:

Klingspor Institute  
for Type Design  
of HfG Offenbach am Main

#### **KLINGSPOR WORKSHOPS**

The recently founded Klingspor Institute for type design located at the Klingspor Museum Offenbach works and researches between historical archive, current technological Possibilities and the future of type design. The contents of the bi-weekly workshops span from calligraphy – to learn about the design basics and to understand letterforms – to teaching approaches and workflows of the regarding software and contemporary technology and design concepts. Apart from the software Glyphs also Processing will be used.

The workshops are open to any students of the University of Art and Design. Students who want to apply should write a short application email to [hello@klingspor-institute.com](mailto:hello@klingspor-institute.com). The number of participants is limited to 12.

**Mondays, 10.00-13.00, Klingspor Museum Offenbach**

#### **KLINGSPOR LAB**

Beyond the workshops the institute will be a laboratory for type design that provides a space for design experiments and discourse.

Accompanying to the workshops it's possible to initiate personal long term projects or to join projects already running.

Besides researching and documenting the rich archive of the Klingspor Museum, the development and production of free type design projects, experiments with technology or the planning and organizing of exhibitions and talks etc. are conceivable.

More informations at [www.klingspor-institute.com](http://www.klingspor-institute.com) after the semester has started.

14-täglich

Anfangsdatum: 30.10.2017

Enddatum: 02.02.2018

Termin: Montag, 10:00 - 13:00 Uhr,



- 305 Grafikdesign/Illustration  
|  
Seminar  
(10 cp)  
**König**
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 18.10.2017  
Enddatum: 07.02.2018  
Termin: Mittwoch, 11:30 - 17:30 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG
- 305 Grafikdesign/Illustration  
|  
Seminar  
(10 cp)  
**Hildebrandt**
- Dieser Kurs führt ein in die grundlegenden Ausdrucksmittel der Zeichnung.
- Ausgehend von der Linie, der Schraffur (Tonwerten) und der Struktur wird gemeinsam zu individuellen Themenstellungen gearbeitet. Der Entwicklung eigensinniger Motivwelten kommt eine besondere Bedeutung zu. Die Schaffung eines visuellen Fundus als Basis für die Umsetzung eigener künstlerischer Ideen und Projekte wird über die Vorstellung von entsprechendem Bildmaterial, Gastpräsentationen und gemeinsamen Besuchen von Ausstellungen gefördert.
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 20.10.2017  
Enddatum: 09.02.2018  
Termin: Freitag, 12:00 - 16:00 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG
- 600 Friederichsstiftungsprofessur  
Seminar  
(10 cp)  
**Witzel**
- Schreiben**
- Im Praxisseminar werden Anregungen und Vorschläge zu einer Entwicklung des eigenen Schreibens gegeben. Die individuellen Schreibansätze werden stilistisch und inhaltlich analysiert und entsprechend gefördert. Langfristige Projekte, die mit der eigenen künstlerischen Arbeit in Zusammenhang stehen, werden ebenso behandelt und betreut wie angewandte Texte. Daneben werden Themenbereiche wie Recherche, Ideenfindung, Schreiballtag u. a. m. besprochen.
- Eine Informationsveranstaltung zu beiden Seminaren findet am Dienstag den 17. Oktober 2017 um 10 Uhr im Raum 307 statt.
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 23.10.2017  
Enddatum: 05.02.2018  
Termin: Montag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 307
- 600 Friederichsstiftungsprofessur  
Seminar  
(10 cp)  
**Witzel**
- Sprechen**
- In diesem Seminar steht die gesprochene Sprache und ihre schriftliche Umsetzung im Mittelpunkt. Monolog, Dialog, Solilog, Vortrag und alle weitere Formen, die außer im narrativen Schreiben besonders in den Bereichen Performance, Film, Hörspiel und Theater eine Rolle spielen, werden anhand von Anregungen aus der Literatur behandelt und in eigenen Arbeiten umgesetzt. Neben der Entwicklung eigener Texte, besteht die Möglichkeit in Gruppenarbeit ein Projekt zu erarbeiten. Dabei werden Verbindungen zum Bereich Musik und Darstellung geknüpft. Es besteht die Möglichkeit eine Theaterproduktion (WS 17) und eine Hörspielproduktion (SS 18) zu besuchen.
- Eine Informationsveranstaltung zu beiden Seminaren findet am Dienstag den 17. Oktober 2017 um 10 Uhr im Raum 307 statt.
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 24.10.2017  
Enddatum: 06.02.2018  
Termin: Dienstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 307

## Kommunikationsdesign - Techniken

### 3. Semester

- 364 Papier- und  
Bucheinband II  
Techniken  
(5 cp)  
**Dorn**
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 18.10.2017  
Enddatum: 07.02.2018  
Termin: Mittwoch, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 2
- 365 Electronic Publishing /  
DTP II  
Techniken  
(5 cp)  
**Meyer-Wilmes**
- Nachbau einer Tageszeitung**  
(Voraussetzung dtp1)
- Anhand des originalgetreuen Nachbaus von Titelseite und einer Doppelseite einer frei wählbaren Tageszeitung werden erste Kenntnisse über ihre typografische Ausarbeitung und Layoutrhythmen erlangt. Als Corporate Design in Schriftwahl, Spaltenbreiten und Flächenaufteilung repräsentieren Tageszeitungen über ihre Kompositionsstrukturen eine politische Richtung. Modifikationen in Abbildungen, Schriftarten, Schriftgrößen, Abständen, Artikelproportionen u.a.m. über drei weitere Seiten analysieren und überprüfen die Gestalt der Zeitung im Hinblick auf ihre Proportionen, Kontraste und Entsprechungen. Ein eigener Text benennt die Ergebnisse der umfassenden Analyse für Schriftgestaltung und Layout. Auf zwei weiteren Seiten zeigen konzeptionelle Ansätze für eine monothematische Gestaltung, die das infomierende Lesen als Lesart beibehalten.
- Leistungsnachweis: 16 Seiten Tageszeitung (Ausdruck, Reimzeichnung, Druck)
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 16.10.2017  
Enddatum: 05.02.2018  
Termin: Montag, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307
- Photoshop  
Ergänzungsveranstaltung  
**Meyer-Wilmes**
- Einführung in die Werkzeuge und Funktionen zur Retusche, Bildbearbeitung und Bilderstellung. Ein konkretes Projekt zur Bildbearbeitung steht am Ende des Kurses.
- Leistungsnachweis: Eigenständige Entwicklung eines Bildmotivs zu einem konkreten Produkt (Gesipa)
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 18.10.2017  
Enddatum: 07.02.2018  
Termin: Mittwoch, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307
- Illustrator  
Ergänzungsveranstaltung  
**Meyer-Wilmes**
- Einführung in die Werkzeuge und Funktionen zur Illustration und grafischen Gestaltung.
- Leistungsnachweis: eigenständige Indografik oder Animation zu einem Thema
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 18.10.2017  
Enddatum: 07.02.2018  
Termin: Mittwoch, 13:30 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307
- 366 Industrieller Druck II  
Techniken  
(5 cp)  
**NN**
- Termin: siehe Aushang

370 Preprint /  
Druckverfahren II  
Techniken  
(5 cp)  
**Riedel**

wöchentlich  
Anfangsdatum: 17.10.2017  
Enddatum: 06.02.2018  
Termin: Dienstag, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 109

373 Digital Publishing II  
Techniken  
(5 cp)  
**Praschak**

### **Online Publishing**

#### **User Interface Design + Prototyping**

In diesem Fortgeschrittenenkurs werden sich die Studierenden mit Konzepten und Technologien des Web- und User Interface Design auseinandersetzen. Dabei werden wir tiefere Ansätze und Methoden in der Gestaltung digitaler Geräte und Produkte, UI-Designsysteme und Styleguides behandeln. Ziel ist es, Interaktionen für interaktive Schnittstellen zu konzipieren und zu gestalten sowie mithilfe von Prototypen zu optimieren und erfahrbar zu machen. Dabei betrachten wir Screens von klein (Smartwatches) bis groß (AppleTV) und experimentieren wie eine konsistente Gestaltung möglich sein kann.

Wir werden uns vertraut machen mit: Multiscreen-Szenarien, atomic design, micro interactions, design guidelines, Internet of Things-Geräten, HTML, Prototyping tools (keynote, quartz composer, framer.js), creative coding (P5.js/Paper.js/Processing/openFrameworks)  
Vorträge mit anschließender betreuter Werkstatt.

Leistungsnachweis: eigenes Semesterprojekt mit Dokumentation

Basierend auf den Vorträgen kann der Schwerpunkt des Semesterprojekts frei gewählt werden. Ergebnisse könnten sein: Websites, Apps, Installationen oder sonstige User Interfaces.

Begrenzte Teilnehmerzahl, Voranmeldung an [praschak@hfg-offenbach.de](mailto:praschak@hfg-offenbach.de)

wöchentlich  
Anfangsdatum: 25.10.2017  
Enddatum: 07.02.2018  
Termin: Mittwoch, 10:00 - 17:00 Uhr, Hauptgebäude - R 114

## **Bühen- und Kostümbild - Gestaltung**

### **3. Semester**

402 Bühnen- und Kostümbild  
I  
Seminar  
(6 cp)  
**Ivschina**

**Semestertema: „2x12=24“**, Auswahl aus zwei Jahren des monatlichen Stückabdrucks in theater heute. Grundlagen und Gedanken zum Verständnis eines Stückes, Analyse, Konzeptfindung für den Bühnenbildentwurf / Kostümentwurf in Perspektiven der Gegenwart. Darstellung der Modellarbeit im künstlerischen Findungsprozess.

Kostümkonzepte, Inszenierungskonzepte Figurenentwicklung für „2x12=24“. Modell im Maßstab 1:25 eines realen (Theater-) Raumes mit Licht und Figuren/ Figurinen. Anfertigung von (digitalen) Bildmaterialien der inszenierten Modelle.

Sonderveranstaltungen: Theater- und Ausstellungsbesuche, Firmenbesuche, Workshops, Vorträge, Seminare und Aufführungen, Theaterbesuche

Firmenbesuch: Fa. Gerriets GmbH, Umkirch bei Freiburg und im Elsass

Weitere Termine siehe Aushang

wöchentlich  
Anfangsdatum: 18.10.2017  
Enddatum: 07.02.2018  
Termin: Mittwoch, 11:00 - 13:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 2 B

600 Friederichsstiftungsprofessur

Seminar

(10 cp)

**Witzel**

**Schreiben**

Im Praxisseminar werden Anregungen und Vorschläge zu einer Entwicklung des eigenen Schreibens gegeben. Die individuellen Schreibansätze werden stilistisch und inhaltlich analysiert und entsprechend gefördert. Langfristige Projekte, die mit der eigenen künstlerischen Arbeit in Zusammenhang stehen, werden ebenso behandelt und betreut wie angewandte Texte. Daneben werden Themenbereiche wie Recherche, Ideenfindung, Schreiballtag u. a. m. besprochen.

Eine Informationsveranstaltung zu beiden Seminaren findet am Dienstag den 17. Oktober 2017 um 10 Uhr im Raum 307 statt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 23.10.2017

Enddatum: 05.02.2018

Termin: Montag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 307

600 Friederichsstiftungsprofessur

Seminar

(10 cp)

**Witzel**

**Sprechen**

In diesem Seminar steht die gesprochene Sprache und ihre schriftliche Umsetzung im Mittelpunkt. Monolog, Dialog, Solilog, Vortrag und alle weitere Formen, die außer im narrativen Schreiben besonders in den Bereichen Performance, Film, Hörspiel und Theater eine Rolle spielen, werden anhand von Anregungen aus der Literatur behandelt und in eigenen Arbeiten umgesetzt. Neben der Entwicklung eigener Texte, besteht die Möglichkeit in Gruppenarbeit ein Projekt zu erarbeiten. Dabei werden Verbindungen zum Bereich Musik und Darstellung geknüpft. Es besteht die Möglichkeit eine Theaterproduktion (WS 17) und eine Hörspielproduktion (SS 18) zu besuchen.

Eine Informationsveranstaltung zu beiden Seminaren findet am Dienstag den 17. Oktober 2017 um 10 Uhr im Raum 307 statt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 24.10.2017

Enddatum: 06.02.2018

Termin: Dienstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 307

## **Bühnen- und Kostümbild - Techniken**

### **3. Semester**

460 Werkstatt Bühnen- und

Kostümbild II

Techniken

(5 cp)

**Zoller**

Modellbau (Wand und Boden, Konstruktionen, Unterkonstruktionen, Modellfiguren), Spielraum/Theatraler Raum und technische Verwandlungen der Bühne. Herstellung von Bühnenmodellkästen im Maßstab 1:25, technische Abwicklung und Realisierung der konzipierten Projekte. Präsentationsformen. In Zusammenhang mit dem Semesterthema „2x12=24“

wöchentlich

Anfangsdatum: 19.10.2017

Enddatum: 08.02.2018

Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B

- 460 Werkstatt Bühnen- und Kostümbild II  
Techniken  
(5 cp)  
**Zoller**
- Technisches Zeichnen**
- Technisches Zeichnen CAD (Grundriss, Schnitt), Erstellung von Stücklisten und Protokollen. Theaterbesichtigung, Bühne und Werkstätten in Zusammenhang mit dem Semesterthema „2x12=24“
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 20.10.2017  
Enddatum: 09.02.2018  
Termin: Freitag, 10:00 - 13:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 2 B
- 460 Werkstatt Bühnen- und Kostümbild II  
Techniken
- Materialverarbeitung Holz, Kunststoff, Metall, Kompaktkurs nach Ansage. Mit Andreas Klober, Stefan Happ, Reinhard Bauer.
- 460 Werkstatt Bühnen- und Kostümbild II, Theaterworkshop I  
Techniken  
**Westerbarkey**
- Kostümgestaltung und Herstellung**
- Praktischer Kurs: Nähtechniken und Schnittzeichnen, textile Ver- und Bearbeitungstechniken, Materialkunde, Präsentationsformen, Techniken. In Zusammenhang mit dem Semesterthema „2x12=24“
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 16.10.2017  
Enddatum: 05.02.2018  
Termin: Montag, 14:00 - 17:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B
- 460 Werkstatt Bühnen- und Kostümbild II, Theaterworkshop I  
Techniken  
**Hartmann**
- Lichtgestaltung im Bühnenbildmodell**
- Kompaktkurs nach Ansage. Reallicht im Bühnenraum. In Zusammenhang mit dem Semesterthema „2x12=24“.

## Theoretisch-wissenschaftliche Grundlagen

### 3. Semester

505 Soziologie/Theorie der  
Medien (P)  
Seminar  
(2 cp)  
**Ries**

#### **iPHONE • DAIMON. Die ersten 10 Jahre**

Wir reden über die weltzersetzende und weltbauende Kraft eines Medium, genannt *smartphone*, das seine Masse – die allergrößte Masse seit Anbeginn der Massenmedien – wie aus dem Nichts erzeugt und vielleicht das »größte leistungsstärkste persönliche« (so Apple) Produktions- und legale Suchtmittel (so ich) *ever* darstellt. Und wollen diese Technik über ihre »Daimonologie« uns verständlich machen, also über jene dämonischen Wirkkräfte, die bereits in der Antike vorgedacht waren als »Zwischengewalten« – zwischen den Göttern und den Menschen – und in diversen Operationen des »Teilens«, des Zuteilens, Unterteilens, Zerteilens, Mitteilens, Verteilens, Teilnehmens und Teilhabens sich – erotisch, pragmatisch, epistemisch – nützlich machten, bzw. ihre Verwender glücklich (*eudaimon*) oder unglücklich (*kakódaimon*). »Wählt euch euren Daimon!« (Platon) ist hinfort die Chiffre, mit der der Einzelne sein Schicksal, also das iPhone, in die Hand nimmt bzw. Hand in Hand mit *Maxwell's Dämon* Energie und Information ununterscheidbar macht.

<http://daimon.myzel.net/Daimon:Thesaurus>

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2017

Enddatum: 07.02.2018

Termin: Mittwoch, 09:30 - 11:00 Uhr, Hauptgebäude - 101

Lektüreseminar  
Ergänzungsveranstaltung  
Ries

**BLOCK-LEKTÜRESEMINAR – Vorbereitungstreffen: Dienstag 24.10.2017, 16:30 - 18:00 Uhr, Raum 305**

**Begrenzte Teilnehmerzahl: 20!**

### **Kritik des Begehrens 2. Amerika. Kafka mit Deleuze/Guattari**

Mit dem Lektüreseminar wird das Nachdenken über das Begehren vom Sommersemester fortgesetzt. Die methodische Anlage des Seminars will mit ihrem Gegenstand die *Bewegungen* manifest machen, die zwischen Kunst und Theorie möglich sind, also ein Begehren benennen, das an/aus der *Kontiguität*, der Nähe im Nebeneinander von Theorie und Kunst sich zeigt. Der Gegenstand ist im Winter der unvollendete Roman von Franz Kafka, *Amerika / Der Verschollene* (1927), und der philosophische Text von Gilles Deleuze und Félix Guattari, *Kafka. Für eine kleine Literatur* (1975).

Kafka's Romanfragment entwirft eine Logik der Vertreibung, die der 15jährige Karl Roßmann durchlebt und die ihn als Flüchtling auf einen road-trip durch ein Amerika schickt, das sich in einer hyperrealistischen Sprache vor uns selber aufklärt, *spooky!* Karl erfährt ein Amerika des Kapitals, des Proletariats, der Großstadt und der Provinz, der Verfallserscheinungen wie des Spektakels.

Der Text von Gilles Deleuze und Félix Guattari, geschrieben zwischen den beiden *Kapitalismus und Schizophrenie* Bänden *Anti-Ödipus* und *Tausend Plateaus*, entwirft mit Kafka die (anti-) ästhetische Theorie einer »littérature mineure«, einer *kleinen Literatur: schreiben wie ein Hund sein Loch buddelt, wie eine Maus ihren Bau gräbt*. Das Begehren der verschieden K's von Kafka ist kein individuelles, es ist stets Teil von Segmenten, Verkettungen, Nachbarschaften, Maschinen und kollektiven Aussageformen. Begehrt der Unterworfenen, Fallengelassenen, Vertriebenen inmitten der Gefüge der Gesellschaft womöglich seine eigene Unterwerfung, sein Scheitern, seine Flucht (?).

Alle Teilnehmer\_innen sollen bis zum Blocktermin das Romanfragment von Kafka und einzelne Kapitel aus Deleuze/Guattari's Buch lesen. Im Seminar selber werden beide Texte, Roman und Theorie, in Ausschnitten noch einmal *gemeinsam* gelesen, erfahren und erarbeitet. Es soll für jeden nachvollziehbar, wie sich die Literatur/Kunst in Theorie und die Theorie wiederum in Literatur/Kunst zu verwandeln vermag. Und welches Begehren für Kafka und Deleuze/Guattari wichtig sind.

In einem Vorbereitungstreffen wird das Lektüremodell vorgestellt und Arbeiten verteilt; die Anwesenheit bei diesem Treffen ist Voraussetzung für die Teilnahme. Es wird eine verpflichtende Anmeldung geben und ein (kleiner) Eigenanteil für die Unterbringung und die Verköstigung erhoben.

Mitte Januar findet dann der viertägige Block an einem geeigneten ländlichen Ort in Hessen statt. Zusätzlich zu den Lektüren und Analysen werden an drei Abenden Filme zum Gegenstand projiziert, die die Frage einer »kleinen Ästhetik« im Kino vorstellbar machen. Filme: Orson Welles, *Der Prozess* (F/I/D 1962), Benôit Jacquot, *Une villa aux environs de New York* (F 1982), Straub/Huillet, *Klassenverhältnisse* (D/F1983), Michael Haneke, *Das Schloß* (A 1997).

Um die notwendige Konzentration in der Gruppe zu ermöglichen, wird die Zahl der Teilnehmer\_innen auf 20 begrenzt.

Maria Felixmüller

## ABY WARBURG'S »Kollektives Gedächtnis« als Spiegel

### Der Internet-Meme

Der Workshop aktualisiert den Gedanken des Kunst- und Kulturwissenschaftlers Aby Warburg (1866–1929), die Kunstgeschichte als dokumentarisch-vitales Zeugnis der kollektiven Erinnerung zu nutzen. Dieser dokumentarische Impact ist ebenfalls in der subversiven wie unterhaltsamen Kultur der Internet-Meme wiederzufinden. Eine Text-/ Bildgattung, die sich als ein »virales Medium« im Spiegel der Theorien Warburgs systematisch darstellen und produktiv weiterdenken lässt. Die Kombination von Kunstgeschichte und aktueller populärer Medienpraxis wird den Teilnehmer\_innen einen neuen Zugang zu alternativen Methoden der on-line Quellenarbeit und -präsentation (etwa mit *tumblr*) anbieten und zu zeitgemäßen, gestalterisch-künstlerischen Ausdrucksformen inspirieren.

Warburgs Text *Heidnisch-antike Weissagung in Wort und Bild zu Luthers Zeiten* (1920) diskutiert und analysiert die Medienlandschaft der Reformationszeit. In diesem historischen Rahmen identifiziert er den Ursprung der Reproduzierbarkeit der Bilder, die er »Bilderfahrzeuge« nennt und darin einen ersten wesentlichen Katalysator vorfindet für die sog. »Bilderwanderung«. Ein Phänomen, das im digitalen Kontext heute *spreadability* genannt wird.

In der Holzdrucktechnik entdeckt Warburg den hohen kulturellen Einfluss und Eindruck, den die Bildwelt auf das kollektive Gedächtnis ausüben kann. Ausdrücke wie „illustre Sensationspresse“ lassen nicht nur die Beschäftigung mit den Themen der Zeit, sondern ebenfalls eine hohe Qualität an Humor erkennen. Aus heutiger Sicht kann den „aviatischen“ Flug- und Holzdruckblättern aus Luthers Zeit zugesprochen werden, ein frühes Produkt der Populärkultur, wenn nicht sogar ihren Anfang darzustellen! Im digitalen Zeitalter ist die Produktion, Nachahmung und Reproduktion von Internet-Memen von unterschiedlichen sozialen und politischen Impulsen angetrieben. Es zeigt sich ein hohes Interesse, ständig neue Meme als Reaktion auf gesellschaftliche Konfliktszenarien oder als ironisch-politische Kommentare mit hohem Unterhaltungswert zu entwickeln, anzunehmen und zu verteilen. Diese hoch-aktuelle Form der »Bilderfahrzeuge« soll im Resonanzraum von Aby Warburg als innovativer Ausdruck zeitgenössischer Pop(ulär)kultur und ihrer Kollektiverinnerung betrachtet werden.

Der Workshop wird in einem ersten Teil in die Theorie des »kollektiven Gedächtnisses« von Aby Warburg einführen und seinen »Mnemosyne-Atlas« diskutieren, ein analytisches Werkzeug, auf das in unterschiedlichen Kunst- und Kulturkontexten wiederholt verwiesen wurde und wird. In einem zweiten Teil werden Internet-Meme in ihren diversen Ausdrucksformen besprochen und die strukturellen Ähnlichkeiten mit den Argumentationen von Warburg erarbeitet. Sind Meme die zeitgemäßen »Bilderfahrzeuge« einer Welt, deren Kollektivgedächtnis zwar technisch extrem verstärkt, zum anderen aber von einer unübersichtlichen Vielzahl an Partialgedächtnissen perforiert wird? Die Besprechung von Arbeiten der Teilnehmenden im Kontext des Themas sollen eine praktische Anbindung auch für zukünftige Projekte ermöglichen. In einem dritten Teil wird eine Exkursion nach Mainz ins Gutenbergmuseum durch die Sammlung der Druckwerkstätten stattfinden. Die Veranstaltung richtet sich an alle Studenten, die sich sowohl praktisch als auch theoretisch mit Onlineinhalten und -techniken beschäftigen.

**Termine: Montag 4.12.2017 und Dienstag 5.12.2017**

**MARIA FELIXMÜLLER** Dr. Des. Phil., arbeitet und lehrt als Künstlerin, Kulturtheoretikerin in Wien, Leipzig und Hamburg: <http://www.mariafelixmueller.com/>



506 Wahrnehmungstheorie  
(WP)  
Seminar  
(4 cp)  
**Zitko**

### **Wahrnehmungstheorie**

Die Vorlesung gibt eine Einführung in elementare Probleme der Wahrnehmungstheorie. Leitend ist dabei die Frage, was sich in jenen Prozessen abspielt, die wir als Wahrnehmung bezeichnen. In welchem Verhältnis steht Wahrnehmung zum Wahrgenommenen und in welcher Weise ist der Wahrnehmende selbst involviert. Im Interesse einer übergreifenden theoretischen Perspektive steht hier zunächst der menschliche Leib als integrierendes System sämtlicher Sinnesleistungen im Zentrum des Interesses. Hier sind Beschreibungsmodelle erforderlich, die über die klassische Differenz von Subjekt und Objekt hinausgreifen. Thema sind dabei unter anderem die möglichen Beziehungen, die sich zwischen den Sinneskanälen in synästhetischen Vorgängen konstituieren. Eine von der Realität des Leibes ausgehende Betrachtung wendet sich nicht zuletzt gegen ein nach wie vor verbreitetes exklusives Interesse an der visuellen Wahrnehmung. Taktile, Akustische und optische Eindrücke bilden in jedem Fall komplexe Gemengelagen, die sich nicht in atomare Sinnesleistungen auflösen lassen. Eine Theorie des Leibes eröffnet darüber hinaus Zugänge zur Struktur und Eigenart des Wahrnehmungs- und Erlebnisraumes. Die Vorlesung folgt hier entsprechenden Einsichten aus dem Bereich der so genannten philosophischen Phänomenologie, die das Ziel verfolgt, das Feld sinnlicher Erfahrungen jenseits defizitärer theoretischer Vorannahmen aufzuschließen. Neben den Problemen des Leibes bzw. des Raumes wird sich die Vorlesung zugleich mit einschlägigen Theorien der Wahrnehmung von Zeit beschäftigen. Je tiefer man in die raum-zeitliche Wahrnehmungswelt eintaucht, desto deutlicher wird, dass man es mit einem komplexen Feld zu tun hat, das zugleich durch kulturelle, soziale und auch ökonomische Bedingungen geformt ist. Die Prozesse der Wahrnehmung stehen dabei immer auch im Schnittpunkt von Strukturen gesellschaftlicher Macht. Es sind also soziale und historische Bedingungen zu berücksichtigen, die die sinnlichen Aktivitäten des Menschen in einem erheblichen Maße mitstrukturieren. Die Veranstaltung wird an ausgewählten Beispielen aus dem Bereich der Theorie Einblicke in diese Zusammenhänge bieten.

wöchentlich

Anfangsdatum: 26.10.2017

Enddatum: 08.02.2018

Termin: Donnerstag, 16:30 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

507 Ästhetik des Theaters I,  
Dramaturgie I  
Seminar  
(5 cp)  
**Würtz**

In Zusammenhang mit dem Semesterthema „2x12=24“.

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2017

Enddatum: 06.02.2018

Termin: Dienstag, 14:00 - 16:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 2 B

Filmgeschichte /  
Filmtheorie  
Seminar  
**Pape**

## **Jetzt gibt's was auf die Ohren**

### **Film & Sound / ANALYSE, WURZELN UND GESETZE**

Einführung in historische und zeitgenössische Formen und Theorien zur Relation von Ton und Bild im Film und den angrenzenden Disziplinen.

„Hitchcock macht einen Film nur zu 60 Prozent fertig, den Rest mache ich“ sagte der Filmmusiker Bernard Herrmann nach seiner Arbeit an „Psycho“ (1969). Ob ein zentrales Thema variiert wird, oder deutlich unterschiedene Leitmotive jeden Charakter oder Ort begleiten, ob für einen Film komponiert, arrangiert und dirigiert, oder Serielles gesampelt wird, ob der Sound narrativ-emotional-unterstützend funktioniert und zerrissene Innenwelten atonal intoniert – der gute Ton zum Film kann die unterschiedlichsten Formen annehmen und sogar durch totale Abwesenheit glänzen.

Die Film- und Kunstgeschichte zeigt uns ein unerschöpfliches Spektrum an Möglichkeiten, wie man mit Tönen arbeiten, mit Musik und Sound irritieren und manipulieren kann.

In wöchentlichen Präsentationen werden Meilensteine der Filmkunst und des Sounddesigns präsentiert, konzeptuelle und ästhetische Tendenzen und Entwicklungslinien, Handschriften und Haltung analysiert und unter besonderer Berücksichtigung der Veränderungen technologischer Voraussetzungen und Verschiebungen kultureller Kontexte diskutiert.

Diese Veranstaltung ist Teil aller Seminare im Lehrgebiet Film/Video. In Kooperation mit den SOUNDTRACKDAYS.

Zum Schwerpunkt gibt es in der Bibliothek einen Semesterapparat.

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2017

Enddatum: 07.02.2018

Termin: Mittwoch, 14:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 9

## **Hauptstudium**

### **Kunst - Gestaltung / 5. - 9. Semester**

120 Experimentelle  
Raumkonzepte III  
Seminar  
(10 cp)  
**Blum**

#### **Suchmaschine**

Das Studienfeld »Experimentelle Raumkonzepte« ist ein offenes Laboratorium für Grenzgänger aller gestalterischen Disziplinen. Erforscht werden Räume aller Dimensionen, soziale, kommunikative wie auch virtuelle Systeme. Gefördert werden neben individuellen gestalterischen Positionen vor allem Netzwerk-orientierte Strategien. Gearbeitet wird in klassischen wie in neuen Medien, ein weiterer Schwerpunkt liegt auf situativen Projekten und auf Interventionen im Öffentlichen Raum. Die Studierenden arbeiten sowohl in angewandten wie auch freien Kontexten, bevorzugt jedoch in Feldern jenseits der Kategorien. Im Seminar Suchmaschine können auch Projekte für das »Festival Junger Talente 2016« realisiert werden (siehe Ankündigung).

**Suchmaschine** Offenes Projekt- und Gesprächsforum. Arbeit an eigenen Projekten. Alle Medien, alle Semester.

wöchentlich

Anfangsdatum:

Enddatum:

Termin: Montag, ab 20:30 Uhr, Geleitsstrasse - 1. OG

Bibliothek  
Besprechung  
**Blum**

Mit dem Veranstaltungsformat »Bibliothek« bietet Heiner Blum die Möglichkeit zu kurzen oder längeren Einzel-Besprechungen. Gesprächstermine sollten vorher per Mail verabredet werden: [blum@hfg-offenbach.de](mailto:blum@hfg-offenbach.de)

Alle Semester.

Da Dienstags von Zeit zu Zeit am Nachmittag HfG Sitzungstermine stattfinden, werden die Bibliothekstermine in diesem Fall auf Mittwoch 10-13 Uhr verschoben.

wöchentlich

Anfangsdatum: 24.10.2017

Enddatum: 06.02.2018

Termin: Dienstag, 16:00 - 19:00 Uhr, Hauptgebäude - BIB

Robert Johnson Theorie  
Ergänzungsveranstaltung  
**Blum**

Heiner Blum und Gäste  
**Robert Johnson Theorie**  
alle Semester

Vortragsreihe und Forum zum Thema Clubkultur, Produktion und Rezeption elektronischer Musik. Eine Koproduktion der HFG Offenbach und Robert Johnson Offenbach.

Robert Johnson Theorie präsentiert in lockerer Folge prominente, fachkundige Gäste - Soundspezialisten, Musiker, Autoren, DJs - mit Vorträgen zum Thema Clubkultur, Produktion und Rezeption elektronischer Musik.

Die Veranstaltungen finden jeweils zwei Stunden vor der normalen Cluböffnung statt und gehen dann fließend in die Clubnacht über. Der Eintritt ist kostenlos.

15.9. Stephan Plank / THE POTENTIAL OF NOISE, Filmpremiere (Messehalle Frankfurt)

7.10. Shantel / DIE WELT IM CLUB

11.11. Barnt

Weitere Termine über

<http://www.facebook.com/RobertJohnsonTheorie>

<http://www.heinerblum.de/arbeiten/situative-projekte/robert-johnson-theorie/>

Robert Johnson, Nordring 131, Offenbach

Institut für  
Klangforschung  
Ergänzungsveranstaltung  
**Blum,  
Raddatz**

**Institut für Klangforschung**

Audiosupport  
alle Semester

Das 2013 von Heiner Blum gegründete Institut für Klangforschung fördert künstlerische Audio-Produktionen und -Produzenten.

Der Schwerpunkt liegt auf experimentellen und elektronischen Klangproduktionen in den Bereichen Track, Installation, Hörspiel, Performance, Konzert.

In Lectures, Workshops, Sessions und Exkursionen unterstützt das IfK den Wissenstransfer im Bereich der Klangforschung und schafft inspirierende neue Möglichkeiten.

Die IfK-Studios ermöglichen einen kreativen Freiraum für grenzüberschreitende Experimente.

Das Institut arbeitet bewusst in einer nomadischen, diskursiven, flexiblen Form, aus der in offenen Gestaltungsprozessen Strategien, Prozesse und Aktionen entwickelt werden. Es ist Netzwerk, Forum und Plattform für Produzenten und Künstler.

Mit seinen Angeboten ergänzt es die Lehre der Offenbacher Hochschule für der Gestaltung, der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt, der Städelschule und des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaften in Giessen. Zudem unterstützt das Institut unabhängige Klangkünstler und Produzenten.

Das Institut für Klangforschung hat ab Juni 2014 seine Basis in den Zollamt Studios in Offenbach Stadtmitte. Hier befinden sich Studios für Produzenten, ein Büro, sowie ein Gemeinschafts- und Workshop-Soundlab. Für größere Veranstaltungen stehen temporär die Veranstaltungs- und Ausstellungsräume der Hochschule für Gestaltung im Erdgeschoss des Gebäudes zur Verfügung. Weitere Veranstaltungen finden im Soundlab der Städelschule in Frankfurt und im Robert Johnson Offenbach statt.

Das IfK arbeitet in folgenden Formaten:

- Workshops zu Audio-Basics, Mastering und Audio-Software (Ableton, Cubase, Logic, Max MSP, Protools ...)
- Hands-On Hardware-Workshops
- Workshops im Bereich: Sound-Installation, Hörspiel, Performance
- Lectures und Seminare mit Referenten aus Theorie und Praxis
- Robert Johnson Theorie, Lecture-Reihe zum Thema Clubkultur
- 1:1 Sessions mit namhaften Klangproduzenten
- Exkursionen und Vor-Ort-Begegnungen
- Veranstaltungen, Konzerte, Symposien
- Unterstützung freier Projekte
- IfK-Studios

Im Kontext des Instituts für Klangforschung bieten wir Workshops, Lectures und Exkursionen an. Wer mitmachen möchte, meldet sich unter [blum@hfg-offenbach.de](mailto:blum@hfg-offenbach.de)

Weitere Infos unter

<http://heinerblum.de/arbeiten/situative-projekte/institut-fuer-klangforschung/>

In Kooperation mit Rotraut Pape (Film/Video) gibt es im Wintersemester eine Reihe von Lectures und Vorträgen zum Thema »Soundtrack«.

Am 20.10.2017 um 10 Uhr starten wir mit einem ganztägigen »Soundtrack-Day«.

Die Veranstaltung findet im Studio des HfG Bühnenbilds statt.

Filmmusik/Soundtrack -  
Soundtrackday 2017  
Projekt

Semesterschwerpunkt **Filmmusik/Soundtrack**

Elektronische Medien, Experimentelle Raumkonzepte, Film/Video, Institut für Klangforschung

Der Semesterschwerpunkt Filmmusik/Soundtrack bietet im Kontext der HfG fächerübergreifende Schnittstellen mit besonderem audiovisuellen Interesse.

Vorträge, berufsvorbereitende und gestalterische Workshops untersuchen insbesondere die kurrenten Strömungen in Film und Video mit dem Fokus auf Musik und Vertonung.

Vom Status Quo der Produktionen der letzten Jahre ausgehend, werden Vektoren für neue Ansätze und Möglichkeiten thematisiert. Exkursionen runden diesen Semesterschwerpunkt ab, der **in Kooperation mit Prof. Rotraut Pape (Film), Prof. Heiner Blum (Exp. Raumkonzepte, Institut für Klangforschung), Dipl.-Des. Patrick Raddatz, (Institut für Klangforschung), Prof. Alex Oppermann (Elektronische Medien), dem Film- und Theatermusik-Komponisten Peter W. Schmitt und der B3 Biennale 2017** entwickelt und begleitet wird.

Der Semesterschwerpunkt Filmmusik/Soundtrack ist offen für Studierende aller Bereiche und bietet Schnittstellen für Film- und Musikproduzenten, musikhistorisch und mediensoziologisch Interessierte. Vorträge, berufsvorbereitende und gestalterische Workshops decken insbesondere die kurrenten Strömungen von Filmproduktion mit dem Fokus Musik und Vertonung ab. Dabei werden der Status Quo in 2017 abgefragt und dessen Vektoren thematisiert.

Das Ziel ist, die Teilnehmenden in das Thema einzuarbeiten, Berufsbilder vorzustellen und ihnen dort zu helfen, wo es aufzuholen gilt. Exkursionen runden diesen Semesterschwerpunkt ab.

Der Semesterschwerpunkt startet für alle Interessierten am **Freitag, den 20.10.2017, mit dem Soundtrackday.**

**Soundtrackday 2017**

»Musik und Film sind beide in der Zeit stattfindende Kunstformen, daher verstehen sie sich so gut.«

Der **Soundtrackday 2017** bietet eine fächerübergreifende Plattform, um einen intensiven Tag lang die Anforderungen zeitgenössischer Soundarbeit / Filmmusik zu erfahren und erörtern.

10:00 Begrüßung (Rotraut Pape / Heiner Blum / Patrick Raddatz)

10:15 **Sounds & Musik zur Präzisierung visueller Welten** (Rotraut Pape / Alex Oppermann)

11:00 **Ton-Bild Beziehungen – Musikdramaturgie im Film** (Peter W. Schmitt / Sascha Wild)

12:00 **Die Musik zu „Beuys“ – Konzept, Strategien, musikalische Entscheidungen** (Ulrich Reuter)

13:15 Pause

14:00 **Auditiver Raum am Beispiel der Musik für den Spielfilm Finsterworld** (Michaela Melián)

15:15 **Komposition im Streaming-Zeitalter** (Tina Pepper)

16:30 Pause

16:50 **Score was Du willst – Abseits des Mainstreams** (Michael Kamm)

18:00 Ende

**Freitag, 20.10.2017, von 10:00–18:00 Uhr, Hochschule für Gestaltung Offenbach, Bühnenbild, Raum 3B, Schlosstr. 31**

Filmmusik/Soundtrack  
- Experimentelles  
Sounddesign  
Workshop

**Workshop**  
**Sascha Wild**  
**Experimentelles Sounddesign mit Field-Recording, Sampling & Synthese.**  
1-tägiger Workshop

/ **Sascha Wild** beschäftigt sich als sampling-artist mit dem Material „Klang“. Auf Grundlage von O-Tönen generiert er eigene Instrumente, nutzt Klangtexturen oder schafft Klangräume durch die Betonung akustischer Eigenheiten eines Ortes.

Seine Arbeitsweise findet sich in Soundtracks für Fernsehdokumentationen, Theaternusiken und eigenen audio-visuellen Musik-Performances. (Produktionen u.a. mit Karl Bartos / Ex-Kraftwerk, ARTE, ZDF, 3SAT, Audi, Merck, Staatstheater Mainz, Deutsches Architekturmuseum.)

**Donnerstag 26.10.2017, von 10:00–17:00 Uhr, HfG, Elektronische Medien, Raum D-101, Schlosstr. 31**

**Die max. Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 8 Personen.**  
**Verbindliche Anmeldung bitte unter [post@herrwild.com](mailto:post@herrwild.com)**

Filmmusik/Soundtrack -  
Sounddesign  
Workshop

**Workshop und Seminar**  
**Sounddesign**  
**Elektronische Medien soundlab\***  
**Sascha Wild**  
**jeden zweiten Donnerstags ab 10.30 Uhr**

**Experimentelles Sounddesign und Auditive Welten**

Von der virtuellen Tonspur im Film bis zur akustischen Intervention im öffentlichen Raum - Klang entsteht im Bedeutungsraum von Bild und Ton oder anders formuliert, im Wahrnehmungsfeld von Hören und Sehen.

Sampling wird in den 1950er Jahren durch die musique concrete als Kunstform entdeckt. Die Bearbeitung und Synthese von O-Tönen ist fester Bestandteil in der Gestaltung eigener Klangwelten - ob im Film, auf der Bühne oder in der Musikproduktion.

Um dem Materialbegriff „Klang“ näher zu kommen untersucht das \*soundlab abstrakte und konkrete Anwendungsfelder in den Medien Film, Musik, Sounddesign, Installation, Virtual Reality und Soundart. Dabei kann Klang zwei Aggregatzustände der künstlerischen Beschäftigung sein: Ausgangspunkt oder Endprodukt des Werks.

#soundtrack #alltag #o-ton #sampling #musique concete #soundwalk

/ **Sascha Wild** beschäftigt sich als sampling-artist mit dem Material „Klang“. Auf Grundlage von O-Tönen generiert er eigene Instrumente, nutzt Klangtexturen oder schafft Klangräume durch die Betonung akustischer Eigenheiten eines Ortes.

Seine Arbeitsweise findet sich in Soundtracks für Fernsehdokumentationen, Theaternusiken und eigenen audio-visuellen Musik-Performances. (Produktionen u.a. mit Karl Bartos / Ex-Kraftwerk, ARTE, ZDF, 3SAT, Audi, Merck, Staatstheater Mainz, Deutsches Architekturmuseum.)

**Starttermin Donnerstag 26.10.2017, von 10:00–17:00 Uhr, Folgetermine: Donnerstag 9.11.2017, Donnerstag 23.11.2017, Donnerstag 7.12.2017, HfG, Elektronische Medien, Raum D-101, Schlosstr. 31**

**Die max. Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 8 Personen.**  
**Verbindliche Anmeldung bitte unter [post@herrwild.com](mailto:post@herrwild.com)**

Filmmusik/Soundtrack -  
Synthesizerklänge  
Workshop

**Workshop**

**Howard Scarr**

**Synthesizerklänge für Hollywood: „Der Klang von Staub, der von einer großen Glocke rieselt, bitte!“**

Der 2-tägige Workshop veranschaulicht praxisnah, wie man erfolgreich Synthesizerklänge für Filmkomponisten programmiert. Am ersten Tag werden echte Fallbeispiele aus The Dark Knight, Angels & Demons, Inception, Dunkirk und Blade Runner 2049 im Detail vorgestellt. Am zweiten Tag werden kleine Hausaufgaben vom Vortag analysiert und ausführlich diskutiert. Der Workshop endet mit einer freien Gesprächsrunde unter allen Teilnehmenden.  
Verwendete Sprachen: Englisch und Deutsch.

/ In 1973 **Howard Scarr** co-founded the UK's first all-synthesizer band Zorch. Three decades later he was a member of the quintessential hippy band Gong. As a freelance synth sound designer, Howard created many of the factory presets in the Access Virus, Roland V-Synth and Waldorf Q, among others. More recently he collaborated with Hollywood composer Hans Zimmer on synth sounds for The Dark Knight, Angels & Demons, Inception, Dunkirk, Blade Runner 2049 and others.

**Samstag 28.10.17, von 10:00–19:00 Uhr**

**Sonntag 29.10.17, von 10:00–19:00 Uhr**

**Studio Peter W. Schmitt, Oberhofstraße 27, 63073 Offenbach**

**Schnell reagieren! Die Plätze sind begrenzt.**

**Verbindliche Anmeldungen unter [raddatz@institutfuerklangforschung.de](mailto:raddatz@institutfuerklangforschung.de)**

Filmmusik/Soundtrack -  
Filmmusik  
Workshop

**Workshop**  
**Peter W. Schmitt**  
**Filmmusik – start from scratch**

Der Workshop richtet sich an Musiker/Komponisten, Filmer, und Filmmusikinteressierte. Angefangen von allgemeinen Fragen zur Ton-Bild Beziehung und möglichen filmmusikalischen Konzepten befassen wir uns mit allen Phasen der Entstehung von Filmmusik.

- Akquise, Bewerbung
- Gespräche mit Regisseur\_innen (Wie redet man über Musik?)
- Drehbuchphase
- Erste Layouts für den Schneiderraum
- Was sind Temp-Tracks ?
- Spotting Session
- Komposition – Stilistik (elektronisch, akustisch etc.)
- Was hat das alles mit Klang, Raum, Zeit, Melodie und Motiv zu tun?
- Produktionsformen im Studio (MIDI, Liveaufnahmen, Hybrid)
- Erstellung von Klangtemplates in der DAW
- Zusammenarbeit mit Musikern, Arrangeuren, Sounddesignern und Klangforschern
- Die Mischung

Alle Bereiche werden an Hand praktischer Beispiele im Tonstudio gezeigt und erarbeitet. Praktische Arbeit an einem Filmausschnitt (download vor dem workshop) mit anschließender Besprechung. Eigene Projekte können vorgestellt und diskutiert werden. Teilnehmerzahl max. 10.

/ **Peter W. Schmitt** ist Komponist für Film und Theater und hat die Musik zu über 80 Fernsehspielen, Kinofilmen und Serien der unterschiedlichsten Genres geschrieben. Allein für die mit dem „Grimme-Preis“ ausgezeichnete Kinderserie „Käpt'n Blaubärs Seemannsgarn“ und deren spin-offs wurden es über 200 Folgen. Er arbeitet in Offenbach im eigenen Tonstudio, ist Inhaber eines Musikverlags und Dozent für Filmmusik an der Hochschule für Gestaltung Offenbach.

**Samstag 04.11.2017, von 10:00–19:00 Uhr**  
**Sonntag 05.11.2017, von 10:00–19:00 Uhr**  
**Studio Peter W. Schmitt, Oberhofstraße 27, 63073 Offenbach**

**Schnell reagieren! Die Plätze sind begrenzt.**  
**Verbindliche Anmeldungen unter [raddatz@institutfuerklangforschung.de](mailto:raddatz@institutfuerklangforschung.de)**



Filmmusik/Soundtrack  
- Exkursion Studio  
Michael Kamm  
Ergänzungsveranstaltung

**Exkursion**  
**Studio Michael Kamm, Augsburg**

Zwei Tage lang besuchen wir das Augsburger Studio des jungen Filmmusikkomponisten Michael Kamm, der es mit seinem unkonventionellen Verständnis für Filmmusikkomposition erfolgreich in die jungen Hollywoodproduktionen geschafft hat. On site und aus erster Hand erleben wir eine faszinierende Produktionsumgebung, bekommen darin anhand aktueller Arbeiten Einblick in seine selbst angeeignete Arbeitsweise, die sehr von der Faszination für Soundästhetik geprägt ist.

/ Bevor **Michael Kamm** mit der Filmmusik für Who Am I der Schritt nach Hollywood gelang, wo er die Komposition für Sleepless – Eine tödliche Nacht beitrug, lancierte er in 2010 seine erste Filmmusikkomposition für Das letzte Schweigen.

Michael Kamm begann mit dem sechsten Lebensjahr seine musikalische Ausbildung bei den Augsburger Domsingknaben als Mitglied und Solist, nahm Klavierunterricht. Mit dem Stimmbruch folgte eine Neuorientierung hin zu Punk und Rock, als Sänger und Gitarrist in diversen gegründeten Bandprojekten.

Nach erfolgreichen Jahren mit seiner Indie-Rock Combo Nova International, gründete Kamm mit seinem Bandkollegen 2005 die Musik Produktionsfirma PasDeDeux. In folgenden Jahren vertonte er zahlreiche Werbespots für namhafte Industriekunden und produzierte Alben in diversen Genres. Parallel zu seiner Selbstständigkeit studierte Kamm an der Universität Augsburg das Fach Musik.

**Samstag 18.11.2017 ganztägig**

**Sonntag 19.11.2017 ganztägig**

**Pas De Deux Studio Michael Kamm, Augsburg**

**Unterbringung in der Jugendherberge und An-/Abreise auf eigene Kosten**

**Schnell reagieren! Die Plätze sind begrenzt.**

**Verbindliche Anmeldungen unter [raddatz@institutfuerklangforschung.de](mailto:raddatz@institutfuerklangforschung.de)**

Filmmusik/Soundtrack -  
Musikrechte-Clearing  
Workshop

**Workshop**  
**Guido Hettinger**  
**Do's & Don'ts beim Musikrechte-Clearing**

Musik spielt für audiovisuelle Produktionen aller Art eine herausragende Rolle. Sie transportiert Atmosphäre, Stimmungen und Spannung, die in Bildern nicht zu fassen sind. Umso wichtiger ist es sicherzustellen, dass die Rechtspositionen aller Beteiligten (Musikproduzent, Künstler, Musikurheber) zuverlässig identifiziert und die erforderlichen Nutzungsrechte von den richtigen Lizenzgebern (Label, Verlag, GEMA, Agentur) erworben werden.

Der Vortrag beleuchtet die Fallstricke des Musikrechteclearings aus der Perspektive des Filmherstellers und gibt einen fundierten Überblick über die urheberrechtlichen Grundlagen. Die praxisrelevanten Fallgruppen werden durch konkrete Fallbeispiele veranschaulicht. Außerdem wird die Lizenzierung von Kompositionen und Tonaufnahmen sowie die Herstellung von dramaturgischer Filmmusik (Score) anhand konkreter Vertragsbeispiele behandelt.

/ **Guido Hettinger** ([/www.bvm-law.de/de/team/profil/102](http://www.bvm-law.de/de/team/profil/102)) arbeitet seit 1997 als selbständiger Rechtsanwalt. Er ist Gründungspartner von Brehm & v. Moers und Mitglied der Practice Groups Medien, Entertainment & Werbung und Gewerblicher Rechtsschutz & IT und Lehrbeauftragter für "Media- und Entertainment Law" am Fachbereich Media, Animation & Games der Hochschule Darmstadt. Er vertritt Mandanten im In- und Ausland in urheber-, IT-, wettbewerbs- und gesellschaftsrechtlichen Belangen gerichtlich und außergerichtlich. Einen besonderen Schwerpunkt der Arbeit von Herrn Hettinger bildet die projektbezogene Beratung und Vertragsgestaltung von Film- und TV-Produzenten, Werbe- und Promotionagenturen oder Werbungtreibenden bei der Rechtklärung, Projektfinanzierung und Projektvermarktung. Darüber hinaus hat er das Standardvertragswerk zur Darlehensausreichung und –Sicherung einer deutschen Filmförderinstitution erstellt und berät eine ausländische Filmförderanstalt bei Vertragsabschlüssen mit deutschen Fördernehmern.

**Samstag 25.11.2017, von 10:00 – 16:00 Uhr, HfG, Raum 101, Schlossstraße 31**

**Schnell reagieren! Die Plätze sind begrenzt.**  
**Verbindliche Anmeldungen unter [raddatz@institutfuerklangforschung.de](mailto:raddatz@institutfuerklangforschung.de)**

Filmmusik/Soundtrack  
- VR & Game Sound  
Design  
Workshop

**Workshop (in Kooperation mit der B3 Biennale 2017)**  
**Christian Raters**  
**VR & Game Sound Design – Branchenübersicht und Techniken**

In diesem Workshop wird der nach wie vor stetig wachsende Markt der Games-Branche aus Sicht eines Tonschaffenden für bewegte Bilder beleuchtet. Hierbei geht es im Besonderen um den Einstieg, die richtige Positionierung, das so genannte "Daily Business" und natürlich Tipps und Tricks. Desweiteren wird die besondere Arbeitsweise zur Vertonung von Videospielen bzw. "gamifizierten" Anwendungen als nicht lineares Medium dargestellt mit ihren jeweiligen Tools, Techniken und Workflows. Hierzu werden neben der theoretischen Darstellung von Sachverhalten und arbeitsspezifischen Anekdoten jeweils u.a. praktische Beispiele, Projekte und Sessions gezeigt.

**Block 1: Das Business**

Intro

Wie fange ich an? Gründung, Gewerbe, Selbständigkeit

Markt, Positionierung, Business Plan

Organisation, Planung, Struktur

Kommunikation

Anschaffungen

Daily Business - Überblick

**Block 2: Das Handwerk**

Showreel (wie genau?)

Wichtigstes Tool: Die Asset List (Was ist das?, Wie erstellen?,...)

Kompositionstechniken (Beispiele)

Sound Design (was ist anders als beim Film)

Vergleich Foley – Samples – Synthese etc.

Aufwand - Ergebnis

Sprache (was muss man hier beachten)

Tools / Equipment (Software vs. Hardware)

Zusammenarbeit mit Programmierern

Zusammenarbeit mit 3D-Artists

Plattformen (Mixing Unterschiede)

Projekt Beispiele

Sessions / Videos zeigen

Spiele zeigen

/ **Christian Raters** (<http://www.riversidestudios.de/resident/lyrebird>) ist Gründer und Geschäftsführer der Lyrebird Game + Audio GmbH aus Berlin. Seine Firma agiert im Bereich Game Audio bzw. Game Development und ist auf Sound Design, Recording und Mixing, adaptive Game Sound Implementierung, 3D Audio, Restauration, Game Design und Entwicklung spezialisiert. Zuvor schloss er den Bachelor of Arts in Audio Production ab und arbeitete über mehrere Jahre als freiberuflicher Tontechniker. Heute unterrichtet er zusätzlich an diversen Bildungseinrichtungen wie z.B. dem SAE Institute Berlin, Music Pool Berlin, Gangways Street College und den Riverside Studios, in denen auch Lyrebird beheimatet ist.

**Mittwoch 29.11.2017 von 10:00–18:00 (Das Business)**

**Donnerstag 30.11.2017 von 10:00–18:00 (Das Handwerk)**

**B3 Festivalzentrum, Junghofstraße, Frankfurt am Main**

**Schnell reagieren! Die Plätze sind begrenzt.**

**Für Studierende der HfG ist der Workshop und der Besuch der B3 Biennale kostenlos.**

**Die Anmeldung für diesen Workshop und die Akreditierung für die B3 Biennale erfolgt über die**

**Website: <http://www.b3biennale.de>.**

Filmmusik/Soundtrack -  
Immersive Sounds  
Workshop

**Workshop**  
**Chris Beisswenger**  
**Immersive Sounds**  
**Abmischung, Special FX und Psychoakustik, 5.1 and beyond**

Chris Beisswenger zeigt anhand beispielhafter Produktionen den Stand der Künste in der Nachvertonung und dem Sounddesign aktueller Produktionen.

**Genauer Termin wird noch bekannt gegeben.**  
**FunDeMental Studio & Orfeos Erben, Hamburger Allee 45, Frankfurt am Main**

**Schnell reagieren! Die Plätze sind begrenzt.**  
**Verbindliche Anmeldungen unter [raddatz@institutfuerklangforschung.de](mailto:raddatz@institutfuerklangforschung.de)**

121 Konzeptionelles  
Zeichnen III  
Seminar  
(10 cp)  
**Stumpf**

In diesem Kurs kann die Linienzeichnung nicht nur als illustratives Stilmittel sondern vor allem als medialer Prozess studiert werden. Die Linie als erkenntnistheoretisches Phänomen, ihre konstruktive Geschichte und die Anwendung in Wissenschaft und Technik werden ins Verhältnis zu ihren künstlerischen Möglichkeiten gesetzt. Dabei soll vor allem der selbstreflexive Aspekt beim Zeichnen mit der Linie gelernt werden. Konzentrierte kontemplative Arbeit mit dem einfachsten Mittel visueller Kommunikation als objektivierbare Poesie. In der formalen Anwendung konzentrieren wir uns auf die Handzeichnung, deren digitale Umwandlung in vektorlineare Geometrie (Vektorgrafik) und die praktische Umsetzung durch verschiedene Linienschnittverfahren wie z.B. Folien, Wasserstrahl und im Besonderen dem Laserschnittverfahren.

wöchentlich  
Anfangsdatum: 18.10.2017  
Enddatum: 07.02.2018  
Termin: Mittwoch, 11:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401

121 Konzeptionelles  
Zeichnen III  
Projekt  
(10 cp)  
**Stumpf**

Projektbetreuung in Einzelterminen.

Der Fokus liegt auf der konzeptionellen Zeichnung, vor allem aber dem künstlerischen Einfluss auf allgemeine Liniensysteme. Diesmal besonders: lineare Markierungen, Zäune, Grenzen und die politische Kartographie der Gegenwart.

Es werden aber auch unabhängige zeichnerische Projekte betreut.

wöchentlich  
Anfangsdatum: 19.10.2017  
Enddatum: 08.02.2018  
Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401

124 Aktzeichnen III  
Seminar  
(10 cp)  
**Stumpf**

Wir zeichnen in zwei Phasen von 10:00-12:30 und von 13:30 -16:00, nach männlichen und weiblichen Modellen, dauerhaft und in kurzen Positionen. Nach einer speziellen Methode, bei der intuitiv und konstruktiv, Plastizität, Proportion und Eros formal entwickelt werden. Die entstehenden Zeichnungen werden im Prozess korrigiert. Zeichenpapier ist vorhanden. Zugang für alle Semester.

wöchentlich  
Anfangsdatum: 17.10.2017  
Enddatum: 06.02.2018  
Termin: Dienstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401

125 Malerei III  
Seminar  
(10 cp)  
**Reski**

DI 12:00 - 13:00 Uhr **Textlektüre & Bildvorträge** über Malerei Plus im Hinblick auf entgrenzte und erweiterte Malereibegriffe und -positionen (Jessica Stockholder, Palermo, Thomas Hirschhorn, Seth Price, Rachel Harrison, Ei Arakawa, Andy Hope 1930, Thomas Zipp, Olga Balema, Frank Stella u.a.). Weiter über die Ausstellungen und Publikationen „Egyptian Surrealism“, „Soul of a Nation“ / Tate London, Queer Art History, „Ungestalt“ / Kunsthalle Basel, **„The Heroine Paint“ - After Frankenthaler.**

DI 13:00 – 15:00 Uhr **Gruppenbesprechungen:** Für jeden Studierenden, der einen Arbeitsplatz in der Malereiabteilung hat, ist es obligatorisch, einmal bei der Gruppenbesprechung pro Semester seine aktuellen Arbeiten oder Projekte zu präsentieren. Es geht dabei keinesfalls darum, ausschließlich schlüsselfertige Arbeiten zu zeigen. Insbesondere geplante und auch verworfene Arbeiten bilden oft eine sehr konstruktive Gesprächsgrundlage. Herzlich willkommen sind auch Studierende aus anderen künstlerischen Bereichen der HfG, die in diesem Rahmen ihre Arbeiten präsentieren und diskutieren möchten. Bitte per Email anmelden: [post@gunterreski.de](mailto:post@gunterreski.de) anmelden.

**Sprechstunde & Einzelbesprechungen** immer Dienstag 15-17:30 Uhr / Geleitstr. 3.OG (am besten per Email an [post@gunterreski.de](mailto:post@gunterreski.de) anmelden)

**Gäste / Vorträge & Arbeitsbesprechungen:** (jeweils Vortrag & 8-10 Arbeitsbesprechungen / Bitte per Email an [post@gunterreski.de](mailto:post@gunterreski.de) anmelden)

**Jonas Weichsel** / Künstler, Frankfurt siehe <http://www.parisakind.com/jonas-weichsel.html>  
Ausstellungsprojekt Open Brook / Malereiabteilung HfG Offenbach Station Offenbach Eröffnung DO 23.11.2017 (Aufbau ab 20.11.)

Optional **Workshop Wie werde ich Hybridautor#2?** Nach dem Schreibworkshop letztes Semester mit der abschließenden Publikation „Der Typ“ wäre denkbar im offenen redaktionellen Modus weiter zu machen. Denkbar wäre ein monatliches Treffen im Hinblick auf die Realisierung einer weiteren analogen und/oder digitalen Publikation. Treffen DI 24.10.2017 z.B. 20:30 Uhr / Geleitstr. / 3 OG

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2017

Enddatum: 06.02.2018

Termin: Dienstag, 12:00 - 15:00 Uhr, Geleitsstrasse - 3. OG

Maltechnik für Malerei I  
und III  
Techniken  
**Weichsel**

Maltechnischer Workshop zu Materialoptionen von Öl/Acrylfarbe und über die Kombinatorik von Malmittel, Werkzeug und Träger auf der Basis des individuellen Entwurfs.

› Malmittel (fest - flüssig - deckend - lasierend - schnell trocknend - langsam trocknend - matt - glänzend )

› Werkzeug/Farbauftrag (Pinsel - Rolle - Sprühtechnik - analoge bzw. digitale Drucktechnik)

› Träger (Rahmen - Stoff - spezielle Techniken der Bildaufhängung bzw. Präsentation )

› Arbeitsplatzorganisation und "Palette" *Begrenzte Teilnehmerzahl: 12 Studierende (bitte nach der Einführungsveranstaltung verbindlich anmelden)*

wöchentlich

Anfangsdatum: 24.10.2017

Enddatum: 06.02.2018

Termin: Dienstag, 15:30 - 18:00 Uhr, Geleitsstrasse - 3. OG

- 126 Bildhauerei III  
Seminar  
(10 cp)  
**Winterling**
- Kompakttermine mit Ausstellungsplanung und Eröffnung in der Tiefsee, Ausstellungsraum Keller, Geleitsstraße.
- wöchentlich  
Anfangsdatum:  
Enddatum:  
Termin: Dienstag, 14:00 - 17:00 Uhr, Geleitsstrasse - EG
- 600 Friederichsstiftungsprofessur  
Seminar  
(10 cp)  
**Witzel**
- Schreiben**
- Im Praxisseminar werden Anregungen und Vorschläge zu einer Entwicklung des eigenen Schreibens gegeben. Die individuellen Schreibansätze werden stilistisch und inhaltlich analysiert und entsprechend gefördert. Langfristige Projekte, die mit der eigenen künstlerischen Arbeit in Zusammenhang stehen, werden ebenso behandelt und betreut wie angewandte Texte. Daneben werden Themenbereiche wie Recherche, Ideenfindung, Schreiballtag u. a. m. besprochen.
- Eine Informationsveranstaltung zu beiden Seminaren findet am Dienstag den 17. Oktober 2017 um 10 Uhr im Raum 307 statt.
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 23.10.2017  
Enddatum: 05.02.2018  
Termin: Montag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 307
- 600 Friederichsstiftungsprofessur  
Seminar  
(10 cp)  
**Witzel**
- Sprechen**
- In diesem Seminar steht die gesprochene Sprache und ihre schriftliche Umsetzung im Mittelpunkt. Monolog, Dialog, Solilog, Vortrag und alle weitere Formen, die außer im narrativen Schreiben besonders in den Bereichen Performance, Film, Hörspiel und Theater eine Rolle spielen, werden anhand von Anregungen aus der Literatur behandelt und in eigenen Arbeiten umgesetzt. Neben der Entwicklung eigener Texte, besteht die Möglichkeit in Gruppenarbeit ein Projekt zu erarbeiten. Dabei werden Verbindungen zum Bereich Musik und Darstellung geknüpft. Es besteht die Möglichkeit eine Theaterproduktion (WS 17) und eine Hörspielproduktion (SS 18) zu besuchen.
- Eine Informationsveranstaltung zu beiden Seminaren findet am Dienstag den 17. Oktober 2017 um 10 Uhr im Raum 307 statt.
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 24.10.2017  
Enddatum: 06.02.2018  
Termin: Dienstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 307

## Kunst - Techniken / 5. - 9. Semester

166 Freie Druckgrafik III  
Techniken  
(5 cp)  
**Steinbacher**

### **Aquatinta, Lavur. Gelatineverfahren u.v.m.**

Aquatinta ist eine klassische Methode der Flächengestaltung bei der Radierung. Lavurtechnik bezeichnet verschiedene Arten der Erzeugung von Grauwerten: das direkte Bemalen der Druckplatte mit Säure aber auch die Verwendung von Lithografietusche als Ätzgrund. Mit verschiedenen Methoden lassen sich hier Gerinnungsbilder, Ausflockungen und malerische Strukturen erzeugen. Beim Gelatineverfahren schließlich wird das Bild auf einem zähflüssigen Film erzeugt und auf die Druckplatte übertragen. Ganzsemestrig.

Bitte mitbringen: alte Kleidung, Radierwerkzeuge, Pinsel

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2017

Enddatum: 05.02.2018

Termin: Montag, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 8A

166 Freie Druckgrafik III  
Techniken  
(5 cp)  
**Steinbacher**

### **Holzschnitt und Xylomontage**

Während im Holzschnitt vorwiegend das Material mit Schnitzwerkzeugen abgetragen wird, wird bei der Xylomontage die Druckform mit der Säge o.ä. ausgeschnitten. Auf der Druckpresse werden die Teile nebeneinander gedruckt, können aber auch in mehreren Schritten überlagert werden. So lassen sich recht zügig auch mehrfarbige Hochdrucke erstellen. Ganzsemestrig.

Bitte mitbringen: alte Kleidung, Zeichenmaterial (Bleistift, Edding), eventuell Schnitzwerkzeuge.

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2017

Enddatum: 06.02.2018

Termin: Dienstag, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 8A

166 Freie Druckgrafik III  
Techniken  
(5 cp)  
**Steinbacher**

### **Freie Projektarbeit**

Betreuung und Entwicklung künstlerischer Projekte und ihre adäquate Umsetzung mit den Mitteln der Druckgrafik. Ganzsemestrig.

Bitte mitbringen: alte Kleidung, Radierwerkzeuge, Pinsel

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2017

Enddatum: 07.02.2018

Termin: Mittwoch, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 8A

169 Werkstatt Bildhauerei III  
Techniken  
(5 cp)  
**NN**

Termin: siehe Aushang

wöchentlich

Anfangsdatum:

Enddatum:

Termin: keine Angabe,

170 Siebdruck III  
Techniken  
(5 cp)  
**Fritzsche**

Nach Absprache.

Labor Kunst III  
Techniken  
**Herzog-Hellstén**

### **Mixed Media Formen und Skulpturen I**

Konstruktionsmodelle als Zitat aus der Natur, Raumaktivierende und -teilende Elemente, monumentale Konstruktionen sowie Maßstab-Variationen eines klar definierten/ komplexen Körpers stehen zur Anregung eigener experimentellen Formstudien. Darüber hinaus tauschen wir über formalästhetische Aspekte zu jeweiligen Konstruktionsentwürfen aus. Die Mixed Media und Holz-Werkstätten (Geleitsstrasse) werden während des Kurses benutzt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2017

Enddatum: 07.02.2018

Termin: Mittwoch, 09:30 - 12:30 Uhr, Geleitsstrasse - EG



## Medien - Gestaltung / 5. - 9. Semester

210 Fotografie III  
Seminar  
(10 cp)  
**Liebscher**

### Galaxie 500

Bildgebende Verfahren

Entwickeln und Fixieren freier Projekte mit Schwerpunkt Lichtbild. Positionsbestimmung. Erforschen und Sezieren des eigenen Bilduniversums.

Freies künstlerisches Arbeiten, Fokussierung einer eigenständigen Bildsprache. Bearbeiten eigener Fragestellungen und Themenkomplexe.

Einzel- und Gruppengespräche sowie Analysen eigener Arbeiten.

Bitte Arbeitsproben mitbringen. Ein Semestervorhaben (ca. DIN A 4) ist zu formulieren und auszuführen.

### Im Maschinenraum der Wahrnehmung

Von der Mücke zum Elefanten und zurück. Der Zauberkasten verwandelt Kleines in Großes, Bedeutungsloses in Wichtiges und Großartiges in Banales. In der Box wird die Welt zur Projektion. Das Bild kann alles sein, nur nicht die Wirklichkeit. Die Blende, scharf wie ein Messer, trennt das Leben vom Bild, wie eine Guillotine den Kopf vom Rumpf.

Die Maschine bricht und verdirbt das Licht. Die platonische Mauer befindet sich im Brennpunkt der fest angeschraubten Linse. Auch sie ist nur fähig blasse Schatten zu produzieren. Die Filmebene aber ist aus der Höhle in die Welt gekrochen. Ständig blitzen die flackernden Schatten vor uns auf. Nun aber in HD und Megapixeln. Ständig mit uns, um uns, in uns. Wir sind nicht mehr im Sessel vor dem Fern-Seher gefesselt. Unsere Weltprojektion blitzt permanent vor uns auf und verbindet unsere Körper fest mit dem Screen. Diese Einheit bewegt sich durch Raum und Zeit.

Der Kopf selbst wird der Höhlenraum Platons, die Netzhaut die Wand, die das fahle Flackern der Wirklichkeit als Welt nimmt.

### Out of OF

Safari

Fotosafaris zu Orten der Produktion und Repräsentation.

Fotoapparate mitbringen und benutzen.

Begrenzte Teilnehmerzahl, Termine und Orte werden bekannt gegeben.

Voraussetzung: Hauptstudium, Grundlagen Fotografie, Fotografie I/II, Workflow I&II

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2017

Enddatum: 06.02.2018

Termin: Dienstag, 14:00 - 18:00 Uhr, Isenburger Schloss - C-206

211 Elektronische Medien III  
Seminar  
(10 cp)  
**Dhanab,  
Oppermann**

### E-Medien III Games & VR

Entwicklung und Programmierung von Games & virtual Reality Projekten mit Unity 3-d.

- Einführung in die Entwicklungsumgebung und Grundlagen der Programmierung mit Unity 3-d.
- Gemeinsame Entwicklung einfacher Beispiele
- Verwenden von externen Bibliotheken
- Verarbeitung von Bild, Video und Sound
- Support bei der Umsetzung eines eigenen Projekts

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme, sowie das Erlernen von Techniken und Durchführung/Präsentation eines eigenen Projektes.

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2017

Enddatum: 07.02.2018

Termin: Mittwoch, 10:30 - 15:00 Uhr, Hauptgebäude - 112A

211 Elektronische Medien III  
Seminar  
(10 cp)  
**Oppermann**

Semesterschwerpunkt: **Ausstellungsprojekte**

Im Fokus des Seminars im Wintersemesters liegt die Planung und Umsetzung eines eigenen Projekts, das im Rahmen eines gemeinsam entwickelten Ausstellungskonzepts oder auch einzelner Live-Inszenierungen an einem öffentlichen Ort präsentiert werden soll. Hierbei sollen alle Stufen der Konzeption, der Visualisierung, Planung, Implementierung eines eigenen künstlerischen Beitrags und dessen Produktion - bis zur finalen Präsentation hin, im Hinblick auf ein stimmiges Gesamterscheinungsbild, im Detail durchdekliniert und entwickelt werden. Die studentischen Arbeiten können sich mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Techniken befassen: CrossMedia/CrossCulture, Netzkultur, Installationen, 2D/3D-Computer-animation, VR-Simulation, künstlerisch freie Projekte oder Sound & Klangprojekte. Auch performative oder andere Formen der Live-Präsentationen sind in diesem Ausstellungsprojekt möglich und erwünscht.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme und Beteiligung, sowie die Durchführung und Präsentation eines eigenen Projektes im Rahmen des kollektiven Ausstellungsvorhabens.

Neueinsteiger bringen bitte zur Einführungsveranstaltung aussagekräftige Arbeitsproben bisher realisierter Projekte mit.

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2017

Enddatum: 07.02.2018

Termin: Mittwoch, 14:00 - 17:00 Uhr, Westflügel - D-101

Filmmusik/Soundtrack -  
Soundtrackday 2017  
Projekt

Semesterschwerpunkt **Filmmusik/Soundtrack**

Elektronische Medien, Experimentelle Raumkonzepte, Film/Video, Institut für Klangforschung

Der Semesterschwerpunkt Filmmusik/Soundtrack bietet im Kontext der HfG fächerübergreifende Schnittstellen mit besonderem audiovisuellen Interesse.

Vorträge, berufsvorbereitende und gestalterische Workshops untersuchen insbesondere die kurrenten Strömungen in Film und Video mit dem Fokus auf Musik und Vertonung.

Vom Status Quo der Produktionen der letzten Jahre ausgehend, werden Vektoren für neue Ansätze und Möglichkeiten thematisiert. Exkursionen runden diesen Semesterschwerpunkt ab, der **in Kooperation mit Prof. Rotraut Pape (Film), Prof. Heiner Blum (Exp. Raumkonzepte, Institut für Klangforschung), Dipl.-Des. Patrick Raddatz, (Institut für Klangforschung), Prof. Alex Oppermann (Elektronische Medien), dem Film- und Theatermusik-Komponisten Peter W. Schmitt und der B3 Biennale 2017** entwickelt und begleitet wird.

Der Semesterschwerpunkt Filmmusik/Soundtrack ist offen für Studierende aller Bereiche und bietet Schnittstellen für Film- und Musikproduzenten, musikhistorisch und mediensoziologisch Interessierte. Vorträge, berufsvorbereitende und gestalterische Workshops decken insbesondere die kurrenten Strömungen von Filmproduktion mit dem Fokus Musik und Vertonung ab. Dabei werden der Status Quo in 2017 abgefragt und dessen Vektoren thematisiert.

Das Ziel ist, die Teilnehmenden in das Thema einzuarbeiten, Berufsbilder vorzustellen und ihnen dort zu helfen, wo es aufzuholen gilt. Exkursionen runden diesen Semesterschwerpunkt ab.

Der Semesterschwerpunkt startet für alle Interessierten am **Freitag, den 20.10.2017, mit dem Soundtrackday.**

**Soundtrackday 2017**

»Musik und Film sind beide in der Zeit stattfindende Kunstformen, daher verstehen sie sich so gut.«

Der **Soundtrackday 2017** bietet eine fächerübergreifende Plattform, um einen intensiven Tag lang die Anforderungen zeitgenössischer Soundarbeit / Filmmusik zu erfahren und erörtern.

10:00 Begrüßung (Rotraut Pape / Heiner Blum / Patrick Raddatz)

10:15 **Sounds & Musik zur Präzisierung visueller Welten** (Rotraut Pape / Alex Oppermann)

11:00 **Ton-Bild Beziehungen – Musikdramaturgie im Film** (Peter W. Schmitt / Sascha Wild)

12:00 **Die Musik zu „Beuys“ – Konzept, Strategien, musikalische Entscheidungen** (Ulrich Reuter)

13:15 Pause

14:00 **Auditiver Raum am Beispiel der Musik für den Spielfilm Finsterworld** (Michaela Melián)

15:15 **Komposition im Streaming-Zeitalter** (Tina Pepper)

16:30 Pause

16:50 **Score was Du willst – Abseits des Mainstreams** (Michael Kamm)

18:00 Ende

**Freitag, 20.10.2017, von 10:00–18:00 Uhr, Hochschule für Gestaltung Offenbach, Bühnenbild, Raum 3B, Schlosstr. 31**

Filmmusik/Soundtrack  
- Experimentelles  
Sounddesign  
Workshop

**Workshop**  
**Sascha Wild**  
**Experimentelles Sounddesign mit Field-Recording, Sampling & Synthese.**  
1-tägiger Workshop

/ **Sascha Wild** beschäftigt sich als sampling-artist mit dem Material „Klang“. Auf Grundlage von O-Tönen generiert er eigene Instrumente, nutzt Klangtexturen oder schafft Klangräume durch die Betonung akustischer Eigenheiten eines Ortes.

Seine Arbeitsweise findet sich in Soundtracks für Fernsehdokumentationen, Theaternusiken und eigenen audio-visuellen Musik-Performances. (Produktionen u.a. mit Karl Bartos / Ex-Kraftwerk, ARTE, ZDF, 3SAT, Audi, Merck, Staatstheater Mainz, Deutsches Architekturmuseum.)

**Donnerstag 26.10.2017, von 10:00–17:00 Uhr, HfG, Elektronische Medien, Raum D-101, Schlosstr. 31**

**Die max. Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 8 Personen.**  
**Verbindliche Anmeldung bitte unter [post@herrwild.com](mailto:post@herrwild.com)**

Filmmusik/Soundtrack -  
Sounddesign  
Workshop

**Workshop und Seminar**  
**Sounddesign**  
**Elektronische Medien soundlab\***  
**Sascha Wild**  
**jeden zweiten Donnerstags ab 10.30 Uhr**

**Experimentelles Sounddesign und Auditive Welten**

Von der virtuellen Tonspur im Film bis zur akustischen Intervention im öffentlichen Raum - Klang entsteht im Bedeutungsraum von Bild und Ton oder anders formuliert, im Wahrnehmungsfeld von Hören und Sehen.

Sampling wird in den 1950er Jahren durch die musique concrete als Kunstform entdeckt. Die Bearbeitung und Synthese von O-Tönen ist fester Bestandteil in der Gestaltung eigener Klangwelten - ob im Film, auf der Bühne oder in der Musikproduktion.

Um dem Materialbegriff „Klang“ näher zu kommen untersucht das \*soundlab abstrakte und konkrete Anwendungsfelder in den Medien Film, Musik, Sounddesign, Installation, Virtual Reality und Soundart. Dabei kann Klang zwei Aggregatzustände der künstlerischen Beschäftigung sein: Ausgangspunkt oder Endprodukt des Werks.

#soundtrack #alltag #o-ton #sampling #musique concete #soundwalk

/ **Sascha Wild** beschäftigt sich als sampling-artist mit dem Material „Klang“. Auf Grundlage von O-Tönen generiert er eigene Instrumente, nutzt Klangtexturen oder schafft Klangräume durch die Betonung akustischer Eigenheiten eines Ortes.

Seine Arbeitsweise findet sich in Soundtracks für Fernsehdokumentationen, Theaternusiken und eigenen audio-visuellen Musik-Performances. (Produktionen u.a. mit Karl Bartos / Ex-Kraftwerk, ARTE, ZDF, 3SAT, Audi, Merck, Staatstheater Mainz, Deutsches Architekturmuseum.)

**Starttermin Donnerstag 26.10.2017, von 10:00–17:00 Uhr, Folgetermine: Donnerstag 9.11.2017, Donnerstag 23.11.2017, Donnerstag 7.12.2017, HfG, Elektronische Medien, Raum D-101, Schlosstr. 31**

**Die max. Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 8 Personen.**  
**Verbindliche Anmeldung bitte unter [post@herrwild.com](mailto:post@herrwild.com)**

Filmmusik/Soundtrack -  
Synthesizerklänge  
Workshop

**Workshop**

**Howard Scarr**

**Synthesizerklänge für Hollywood: „Der Klang von Staub, der von einer großen Glocke rieselt, bitte!“**

Der 2-tägige Workshop veranschaulicht praxisnah, wie man erfolgreich Synthesizerklänge für Filmkomponisten programmiert. Am ersten Tag werden echte Fallbeispiele aus The Dark Knight, Angels & Demons, Inception, Dunkirk und Blade Runner 2049 im Detail vorgestellt. Am zweiten Tag werden kleine Hausaufgaben vom Vortag analysiert und ausführlich diskutiert. Der Workshop endet mit einer freien Gesprächsrunde unter allen Teilnehmenden.  
Verwendete Sprachen: Englisch und Deutsch.

/ In 1973 **Howard Scarr** co-founded the UK's first all-synthesizer band Zorch. Three decades later he was a member of the quintessential hippy band Gong. As a freelance synth sound designer, Howard created many of the factory presets in the Access Virus, Roland V-Synth and Waldorf Q, among others. More recently he collaborated with Hollywood composer Hans Zimmer on synth sounds for The Dark Knight, Angels & Demons, Inception, Dunkirk, Blade Runner 2049 and others.

**Samstag 28.10.17, von 10:00–19:00 Uhr**

**Sonntag 29.10.17, von 10:00–19:00 Uhr**

**Studio Peter W. Schmitt, Oberhofstraße 27, 63073 Offenbach**

**Schnell reagieren! Die Plätze sind begrenzt.**

**Verbindliche Anmeldungen unter [raddatz@institutfuerklangforschung.de](mailto:raddatz@institutfuerklangforschung.de)**

Filmmusik/Soundtrack -  
Filmmusik  
Workshop

**Workshop**  
**Peter W. Schmitt**  
**Filmmusik – start from scratch**

Der Workshop richtet sich an Musiker/Komponisten, Filmer, und Filmmusikinteressierte. Anfängen von allgemeinen Fragen zur Ton-Bild Beziehung und möglichen filmmusikalischen Konzepten befassen wir uns mit allen Phasen der Entstehung von Filmmusik.

- Akquise, Bewerbung
- Gespräche mit Regisseur\_innen (Wie redet man über Musik?)
- Drehbuchphase
- Erste Layouts für den Schneiderraum
- Was sind Temp-Tracks ?
- Spotting Session
- Komposition – Stilistik (elektronisch, akustisch etc.)
- Was hat das alles mit Klang, Raum, Zeit, Melodie und Motiv zu tun?
- Produktionsformen im Studio (MIDI, Liveaufnahmen, Hybrid)
- Erstellung von Klangtemplates in der DAW
- Zusammenarbeit mit Musikern, Arrangeuren, Sounddesignern und Klangforschern
- Die Mischung

Alle Bereiche werden an Hand praktischer Beispiele im Tonstudio gezeigt und erarbeitet. Praktische Arbeit an einem Filmausschnitt (download vor dem workshop) mit anschließender Besprechung. Eigene Projekte können vorgestellt und diskutiert werden. Teilnehmerzahl max. 10.

/ **Peter W. Schmitt** ist Komponist für Film und Theater und hat die Musik zu über 80 Fernsehspielen, Kinofilmen und Serien der unterschiedlichsten Genres geschrieben. Allein für die mit dem „Grimme-Preis“ ausgezeichnete Kinderserie „Käpt'n Blaubärs Seemannsgarn“ und deren spin-offs wurden es über 200 Folgen. Er arbeitet in Offenbach im eigenen Tonstudio, ist Inhaber eines Musikverlags und Dozent für Filmmusik an der Hochschule für Gestaltung Offenbach.

**Samstag 04.11.2017, von 10:00–19:00 Uhr**  
**Sonntag 05.11.2017, von 10:00–19:00 Uhr**  
**Studio Peter W. Schmitt, Oberhofstraße 27, 63073 Offenbach**

**Schnell reagieren! Die Plätze sind begrenzt.**  
**Verbindliche Anmeldungen unter [raddatz@institutfuerklangforschung.de](mailto:raddatz@institutfuerklangforschung.de)**

Filmmusik/Soundtrack  
- Exkursion Studio  
Michael Kamm  
Ergänzungsveranstaltung

**Exkursion**  
**Studio Michael Kamm, Augsburg**

Zwei Tage lang besuchen wir das Augsburger Studio des jungen Filmmusikkomponisten Michael Kamm, der es mit seinem unkonventionellen Verständnis für Filmmusikkomposition erfolgreich in die jungen Hollywoodproduktionen geschafft hat. On site und aus erster Hand erleben wir eine faszinierende Produktionsumgebung, bekommen darin anhand aktueller Arbeiten Einblick in seine selbst angeeignete Arbeitsweise, die sehr von der Faszination für Soundästhetik geprägt ist.

/ Bevor **Michael Kamm** mit der Filmmusik für Who Am I der Schritt nach Hollywood gelang, wo er die Komposition für Sleepless – Eine tödliche Nacht beitrug, lancierte er in 2010 seine erste Filmmusikkomposition für Das letzte Schweigen.

Michael Kamm begann mit dem sechsten Lebensjahr seine musikalische Ausbildung bei den Augsburger Domsingknaben als Mitglied und Solist, nahm Klavierunterricht. Mit dem Stimmbruch folgte eine Neuorientierung hin zu Punk und Rock, als Sänger und Gitarrist in diversen gegründeten Bandprojekten.

Nach erfolgreichen Jahren mit seiner Indie-Rock Combo Nova International, gründete Kamm mit seinem Bandkollegen 2005 die Musik Produktionsfirma PasDeDeux. In folgenden Jahren vertonte er zahlreiche Werbespots für namhafte Industriekunden und produzierte Alben in diversen Genres. Parallel zu seiner Selbstständigkeit studierte Kamm an der Universität Augsburg das Fach Musik.

**Samstag 18.11.2017 ganztägig**

**Sonntag 19.11.2017 ganztägig**

**Pas De Deux Studio Michael Kamm, Augsburg**

**Unterbringung in der Jugendherberge und An-/Abreise auf eigene Kosten**

**Schnell reagieren! Die Plätze sind begrenzt.**

**Verbindliche Anmeldungen unter [raddatz@institutfuerklangforschung.de](mailto:raddatz@institutfuerklangforschung.de)**

Filmmusik/Soundtrack -  
Musikrechte-Clearing  
Workshop

**Workshop**  
**Guido Hettinger**  
**Do's & Don'ts beim Musikrechte-Clearing**

Musik spielt für audiovisuelle Produktionen aller Art eine herausragende Rolle. Sie transportiert Atmosphäre, Stimmungen und Spannung, die in Bildern nicht zu fassen sind. Umso wichtiger ist es sicherzustellen, dass die Rechtspositionen aller Beteiligten (Musikproduzent, Künstler, Musikurheber) zuverlässig identifiziert und die erforderlichen Nutzungsrechte von den richtigen Lizenzgebern (Label, Verlag, GEMA, Agentur) erworben werden.

Der Vortrag beleuchtet die Fallstricke des Musikrechteclearings aus der Perspektive des Filmherstellers und gibt einen fundierten Überblick über die urheberrechtlichen Grundlagen. Die praxisrelevanten Fallgruppen werden durch konkrete Fallbeispiele veranschaulicht. Außerdem wird die Lizenzierung von Kompositionen und Tonaufnahmen sowie die Herstellung von dramaturgischer Filmmusik (Score) anhand konkreter Vertragsbeispiele behandelt.

/ **Guido Hettinger** ([/www.bvm-law.de/de/team/profil/102](http://www.bvm-law.de/de/team/profil/102)) arbeitet seit 1997 als selbständiger Rechtsanwalt. Er ist Gründungspartner von Brehm & v. Moers und Mitglied der Practice Groups Medien, Entertainment & Werbung und Gewerblicher Rechtsschutz & IT und Lehrbeauftragter für "Media- und Entertainment Law" am Fachbereich Media, Animation & Games der Hochschule Darmstadt. Er vertritt Mandanten im In- und Ausland in urheber-, IT-, wettbewerbs- und gesellschaftsrechtlichen Belangen gerichtlich und außergerichtlich. Einen besonderen Schwerpunkt der Arbeit von Herrn Hettinger bildet die projektbezogene Beratung und Vertragsgestaltung von Film- und TV-Produzenten, Werbe- und Promotionagenturen oder Werbungtreibenden bei der Rechtklärung, Projektfinanzierung und Projektvermarktung. Darüber hinaus hat er das Standardvertragswerk zur Darlehensausreichung und –Sicherung einer deutschen Filmförderinstitution erstellt und berät eine ausländische Filmförderanstalt bei Vertragsabschlüssen mit deutschen Fördernehmern.

**Samstag 25.11.2017, von 10:00 – 16:00 Uhr, HfG, Raum 101, Schlossstraße 31**

**Schnell reagieren! Die Plätze sind begrenzt.**  
**Verbindliche Anmeldungen unter [raddatz@institutfuerklangforschung.de](mailto:raddatz@institutfuerklangforschung.de)**



Filmmusik/Soundtrack  
- VR & Game Sound  
Design  
Workshop

**Workshop (in Kooperation mit der B3 Biennale 2017)**  
**Christian Raters**  
**VR & Game Sound Design – Branchenübersicht und Techniken**

In diesem Workshop wird der nach wie vor stetig wachsende Markt der Games-Branche aus Sicht eines Tonschaffenden für bewegte Bilder beleuchtet. Hierbei geht es im Besonderen um den Einstieg, die richtige Positionierung, das so genannte "Daily Business" und natürlich Tipps und Tricks. Desweiteren wird die besondere Arbeitsweise zur Vertonung von Videospiele bzw. "gamifizierten" Anwendungen als nicht lineares Medium dargestellt mit ihren jeweiligen Tools, Techniken und Workflows. Hierzu werden neben der theoretischen Darstellung von Sachverhalten und arbeitsspezifischen Anekdoten jeweils u.a. praktische Beispiele, Projekte und Sessions gezeigt.

**Block 1: Das Business**

Intro

Wie fange ich an? Gründung, Gewerbe, Selbständigkeit

Markt, Positionierung, Business Plan

Organisation, Planung, Struktur

Kommunikation

Anschaffungen

Daily Business - Überblick

**Block 2: Das Handwerk**

Showreel (wie genau?)

Wichtigstes Tool: Die Asset List (Was ist das?, Wie erstellen?,...)

Kompositionstechniken (Beispiele)

Sound Design (was ist anders als beim Film)

Vergleich Foley – Samples – Synthese etc.

Aufwand - Ergebnis

Sprache (was muss man hier beachten)

Tools / Equipment (Software vs. Hardware)

Zusammenarbeit mit Programmierern

Zusammenarbeit mit 3D-Artists

Plattformen (Mixing Unterschiede)

Projekt Beispiele

Sessions / Videos zeigen

Spiele zeigen

/ **Christian Raters** (<http://www.riversidestudios.de/resident/lyrebird>) ist Gründer und Geschäftsführer der Lyrebird Game + Audio GmbH aus Berlin. Seine Firma agiert im Bereich Game Audio bzw. Game Development und ist auf Sound Design, Recording und Mixing, adaptive Game Sound Implementierung, 3D Audio, Restauration, Game Design und Entwicklung spezialisiert. Zuvor schloss er den Bachelor of Arts in Audio Production ab und arbeitete über mehrere Jahre als freiberuflicher Tontechniker.

Heute unterrichtet er zusätzlich an diversen Bildungseinrichtungen wie z.B. dem SAE Institute Berlin, Music Pool Berlin, Gangways Street College und den Riverside Studios, in denen auch Lyrebird beheimatet ist.

**Mittwoch 29.11.2017 von 10:00–18:00 (Das Business)**

**Donnerstag 30.11.2017 von 10:00–18:00 (Das Handwerk)**

**B3 Festivalzentrum, Junghofstraße, Frankfurt am Main**

**Schnell reagieren! Die Plätze sind begrenzt.**

**Für Studierende der HfG ist der Workshop und der Besuch der B3 Biennale kostenlos.**

**Die Anmeldung für diesen Workshop und die Akreditierung für die B3 Biennale erfolgt über die**

**Website: <http://www.b3biennale.de>.**

Filmmusik/Soundtrack -  
Immersive Sounds  
Workshop

**Workshop**  
**Chris Beisswenger**  
**Immersive Sounds**  
**Abmischung, Special FX und Psychoakustik, 5.1 and beyond**

Chris Beisswenger zeigt anhand beispielhafter Produktionen den Stand der Künste in der Nachvertonung und dem Sounddesign aktueller Produktionen.

**Genauer Termin wird noch bekannt gegeben.**  
**FunDeMental Studio & Orfeos Erben, Hamburger Allee 45, Frankfurt am Main**

**Schnell reagieren! Die Plätze sind begrenzt.**  
**Verbindliche Anmeldungen unter [raddatz@institutfuerklangforschung.de](mailto:raddatz@institutfuerklangforschung.de)**

517 Filmgeschichte/  
Filmtheorie  
Seminar  
(5 cp)  
**Pape**

**Jetzt gibt's was auf die Ohren**

**Film & Sound / Analyse, Wurzeln und Gesetze**

Einführung in historische und zeitgenössische Formen und Theorien zur Relation von Ton und Bild im Film und den angrenzenden Disziplinen. „Hitchcock macht einen Film nur zu 60 Prozent fertig, den Rest mache ich“ sagte der Filmmusiker Bernard Herrmann nach seiner Arbeit an „Psycho“ (1969). Ob ein zentrales Thema variiert wird, oder deutlich unterschiedene Leitmotive jeden Charakter oder Ort begleiten, ob für einen Film komponiert, arrangiert und dirigiert, oder Serielles gesampelt wird, ob der Sound narrativ-emotional-unterstützend funktioniert und zerrissene Innenwelten atonal intoniert – der gute Ton zum Film kann die unterschiedlichsten Formen annehmen und sogar durch totale Abwesenheit glänzen. Die Film- und Kunstgeschichte zeigt uns ein unerschöpfliches Spektrum an Möglichkeiten, wie man mit Tönen arbeiten, mit Musik und Sound irritieren und manipulieren kann. In wöchentlichen Präsentationen werden Meilensteine der Filmkunst und des Sounddesigns präsentiert, konzeptuelle und ästhetische Tendenzen und Entwicklungslinien, Handschriften und Haltung analysiert und unter besonderer Berücksichtigung der Veränderungen technologischer Voraussetzungen und Verschiebungen kultureller Kontexte diskutiert. Diese Veranstaltung ist Teil aller Seminare im Lehrgebiet Film/ Video. In Kooperation mit den SOUNDTRACKDAYS. Zum Schwerpunkt gibt es in der Bibliothek einen Semesterapparat.

wöchentlich  
Anfangsdatum: 18.10.2017  
Enddatum: 07.02.2018  
Termin: Mittwoch, 14:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 9

212 Film/Video III  
Seminar  
(10 cp)  
**Pape**

**Einführung in alle Veranstaltungen des Lehrgebietes Film/Video: Mittwoch, 18.10.2017, 14:00 Uhr, Raum 9**

**Semesterschwerpunkt Sound**

In diesem Seminar werden wir das Thema Sound im Film praktisch voranbringen. Flankiert von Workshops und Vorträgen gibt es hier die Möglichkeit zur Vertiefung des Verständnisses im Umgang mit dem guten Ton im Rahmen der entstehenden eigenen Arbeiten. Mit Übungen, Exkursionen und Gästen. Termin: Donnerstags 14:00 Raum 09/15/ Soundstudio

**SOUNDTRACK-DAYS** ist eine Workshop-/ Lecture-Reihe, die im Wintersemester als Gemeinschaftsprojekt der Lehrgebiete Film/Video, Elektronische Medien und Experimentelle Raumkonzepte und dem Institut für Klangforschung, HfG stattfinden wird. Der Semesterschwerpunkt zum Thema Filmmusik/Soundtrack bietet diverse Schnittstellen zwischen Film-, Video-, Installations- und Sound- Kunst. Neben berufsvorbereitenden Inhalten und Skills wird der Status Quo in 2017 zusammengetragen und die Vektoren der Strömungen thematisiert.

Einführungsveranstaltung: Fr. 20.10. von 10:00 -18:00 h Bühnenbild, weitere Block-Termine werden dort bekannt gegeben.

wöchentlich

Anfangsdatum: 19.10.2017

Enddatum: 08.02.2018

Termin: Donnerstag, 14:00 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

212 Film/Video III  
Projekt  
(10 cp)  
**Pape**

**Arena Babylon: Freie Projekte**

Eigenständig entwickelte Projekte werden in folgenden Zwischenschritten präsentiert und gemeinsam diskutiert: 1. Konzept, 2. Drehbeginn, 3. Rohschnitt, 4. Feinschnitt, 5. Mischung, 6. Präsentation. Der Schwerpunkt liegt in der Konzeptfindung und im selbstbestimmten experimentellen Arbeitsprozess bis zur Realisierung einer dramaturgisch und gestalterisch innovativen Arbeit zum Semesterschwerpunkt SOUND oder zu einem selbst gewählten Thema. Es geht neben der Entwicklung und Erarbeitung der künstlerischen Form im Dienst einer inhaltlichen Präzision um die vertiefende Anwendung der diversen handwerklichen Fähigkeiten auch mehrkanalig oder interaktiv. Teilnahmevoraussetzungen: Leistungsnachweise aus den Veranstaltungen „Grundlagen Film/Video 1+2“. Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen „Filmgeschichte/-theorie“ und am Plenum der Film-Studierenden.

Termin: im Wechsel Mittwochs 16:30 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude, Raum 09

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2017

Enddatum: 07.02.2018

Termin: Mittwoch, 16:30 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

212 Film/Video III  
Projekt  
(10 cp)  
**Pape**

### **Cinematic Immersion**

Planetarien nutzen seit bald neunzig Jahren eine Kuppel zur Projektion des Sternenhimmels und sind damit Vorbild für die Visualisierung von raumfüllenden Bildern. Ende 2011 hat unser Kooperationspartner Zeiss Planetarium Jena aufgerüstet und ein noch lichtstärkeres Projektionssystem eingebaut. Parallel hat das Fraunhofer Institut für Digitale Medientechnologie (IDMT) die räumliche Klangdarstellung in Angriff genommen und 64 einzeln ansteuerbare Tonquellen hinter die 360° Kuppel-Leinwand gebaut. Das „SpatialSoundWave-System“ ist ein weiteres innovatives Medium, dass nun auch den Umgang mit Sound revolutioniert, der in Jena punktgenau in den Raum gesetzt werden kann. Hinzu kommt die Arbeit mit neuen 360° Kameras, das es erlauben, Rundum-Filme in Echtzeit zu drehen. In mehreren Dimensionen ergeben sich damit neue visuelle Möglichkeiten für die experimentelle, narrative oder dokumentare Film- und Soundgestaltung und die Generierung von Inhalten für 360° Kuppelfilme oder VR devices. Erlöst vom Standpunkt des externen Beobachters rücken wir als teilnehmende Betrachter ins Zentrum der uns umgebenden Welt. Wir werden uns dezidiert den daraus resultierenden Forschungsaufgaben und Fragestellungen widmen. Einführung am 15.11. um 16:30 Uhr in Raum 09/15. Präsentationen im Planetarium Kassel zum DokFest am 17.+18.11.2017 und zur B3 Biennale des Bewegten Bildes 29.11. - 3.12. 2017 Frankfurt. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Konzeption und Realisation eines FullDomefilms mit Präsentation zum 12. Fulldome Festival in Jena, Mai 2018.

Termin: im Wechsel Mittwochs 16:30 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude, Raum 9

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2017

Enddatum: 07.02.2018

Termin: Mittwoch, 16:30 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

212 Film/Video III  
Projekt  
(10 cp)  
**Kamensky,  
Pape**

### **Handmade Cinema: Instantkaffee, Vitamin C und Waschpulver**

Die Filmindustrie hat die analoge Filmtechnik aufgegeben. Als Geschäftsmodell der Zukunft wird das Digitale Kino gepriesen. Für Künstler\_innen ist das nicht zwingend ein Grund zu Trauern, im Gegenteil: Im Moment von (technologischen) Umbrüchen, finden Verschiebungen statt, die auch für die künstlerische Praxis wie eine Befreiung wirken können. So wirft die Filmindustrie ihre analogen Geräte auf den Müll, die dort von findigen Künstler\_innen eingesammelt werden. Die Filmentwicklung, einst nur von großen Laboren unter industriellen Bedingungen angeboten, findet plötzlich im Kleinen und in Handarbeit ihre Fortsetzung. Innerhalb des Workshops werden Ideen zu kurzen Filmen erarbeitet, die mit einer einzigen Rolle Super8-Filmmaterial (max. 3 Min., schwarz-weiß) realisiert werden können. Sobald die Rolle belichtet ist, wird sie von Hand in einem Eimer in der Dunkelkammer entwickelt. Als Entwickler dient selbst angesetzter Caffenol, ein Entwickler, der aus Instantkaffee, Vitamin C und Waschpulver besteht. Das so entstandene Filmnegativ wird nach Trocknung projiziert und abgefilmt; anschließend kann es auf digitalem Wege invertiert und weiter bearbeitet werden. Da analoge Filmkameras keinen Ton aufzeichnen, ist das Material stumm. Im 2. Teil des Semesters werden die Filme vertont.

Volko Kamensky ist Filmemacher und bildender Künstler. Zu seinen Produktionen zählen die experimentellen Dokumentarfilme »Divina Obsesión« (1999), »Alles was wir haben« (2004) und »Oral History« (2009). Zusammenarbeit mit Julian Rohrhuber zur Theorie und Praxis des dokumentarischen Filmtons, u.a. als Herausgeber des Sammelbandes »Ton. Texte zur Akustik im Dokumentarfilm« (2013). Volko Kamensky lehrt an der Kunsthochschule Kassel in der Klasse Film und bewegtes Bild.

Mehrtägiges Block-Seminar.

Termine: Mittwoch 18.10., 16:00 - 20:00 Uhr. Donnerstag 19.10., 10:00 - 20:00 Uhr. Raum 9 / Fotolabor Mittwoch 22.11., 14:00/16:00 - 20:00 Uhr. Do 23.11. + Fr 24.11., 10:00 - 20:00 Uhr. R. 9/ Fotolabor. Termine zur Vertonung im Dezember und Januar werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

212 Film/Video III

Projekt  
(10 cp)  
**Leyser,  
Pape**

**Queer Interrogation // Integration**

"There is no revolution without the sexual revolution, and there is no sexual revolution without the homosexual revolution" - Gudrun in Bruce LaBruce's Raspberry Reich. Today the word queer appears in TV shows, at universities and as a topic for contemporary discourse and discovery. Only 48 percent of people (in Europe and the US) under the age of 34 define themselves as heterosexual. The word queer has moved from received slur to self-identified mark of pride. In queering our practice we will work to appropriate and subvert definitions, goals and perceived experiences of traditional story telling practices. The history of avant-garde and experimental media is rooted in sexual dissidence and non-conformity. In challenging prevailing sexual norms, we will also seek to undermine the very categories of gender and sex that our culture perpetuates. Our work in this workshop will be thematic personal investigations in relation to documentation and abstraction of identity with an emphasis on low-cost, high impact work that can be self-referential, self-critical and a social commentary. In this workshop we will explore and implement a Queer sensibility in our art making process. We will go into deep and personal explorations, research Queer zines and create a short film or performance piece based on our discoveries. Come into this workshop ready to cross boundaries and willing to take risks.

Yony Leyser \*1984 grew up in Chicago and Tel-Aviv. He studied writing, filmmaking and the dramatic arts. His work deals with race, gender identity, pop-culture and deviant social histories. He finished his first feature-length film William S. Burroughs: A Man Within by the age of 24. Traveling with just a camera and backpack he managed to include personalities like Iggy Pop, Patti Smith, John Waters and Sonic Youth. It was released to huge international acclaim in 2010. Leyser relocated to Berlin in 2010. For his most recent film Queercore, he builds on the foundations and ethos of his first two films with a focus on the rebellious gay punk phenomenon.

**Auftakt: Mittwoch, 8.11.2017, rechte Kapelle, 20:00 Uhr, Talk & Screening:** Desire Will Set You Free 90 minutes fiction (2015) **Donnerstag, 9.11.2017, 10-18 Uhr, Raum 09** Fachübergreifender Workshopbeginn, weitere Termine im Dez./Januar in Kooperation mit AWARENESS TALKS / Gleichstellungsreferat. Präsentation der Arbeiten im Februar 2018 in Berlin.

Plenum der  
Filmstudierenden  
Ergänzungsveranstaltung  
**Pape,  
Zimmermann**

**Plenum der Filmstudierenden**

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 16:30 Uhr, Raum 9. Organisation, Koordination, Festivalbeteiligungen, Projekte usw.

Trashnite  
Ergänzungsveranstaltung  
**Neumann,  
Pape,  
Ritter**

Das Team des Cult-ur-clubs „Trash Movie Night" sorgt wieder für filmische Leckerbissen der ungewöhnlichen Art.  
Termin: jeden 3. Mittwoch im Monat, 19.45 Uhr, siehe Aushänge. Rechte Kapelle / Raum 9.

600 Friederichsstiftungsprofessur

Seminar  
(10 cp)  
**Witzel**

**Schreiben**

Im Praxisseminar werden Anregungen und Vorschläge zu einer Entwicklung des eigenen Schreibens gegeben. Die individuellen Schreibansätze werden stilistisch und inhaltlich analysiert und entsprechend gefördert. Langfristige Projekte, die mit der eigenen künstlerischen Arbeit in Zusammenhang stehen, werden ebenso behandelt und betreut wie angewandte Texte. Daneben werden Themenbereiche wie Recherche, Ideenfindung, Schreiballtag u. a. m. besprochen.

Eine Informationsveranstaltung zu beiden Seminaren findet am Dienstag den 17. Oktober 2017 um 10 Uhr im Raum 307 statt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 23.10.2017

Enddatum: 05.02.2018

Termin: Montag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 307

600 Friederichsstiftungsprofessur

Seminar  
(10 cp)  
**Witzel**

**Sprechen**

In diesem Seminar steht die gesprochene Sprache und ihre schriftliche Umsetzung im Mittelpunkt. Monolog, Dialog, Solilog, Vortrag und alle weitere Formen, die außer im narrativen Schreiben besonders in den Bereichen Performance, Film, Hörspiel und Theater eine Rolle spielen, werden anhand von Anregungen aus der Literatur behandelt und in eigenen Arbeiten umgesetzt. Neben der Entwicklung eigener Texte, besteht die Möglichkeit in Gruppenarbeit ein Projekt zu erarbeiten. Dabei werden Verbindungen zum Bereich Musik und Darstellung geknüpft. Es besteht die Möglichkeit eine Theaterproduktion (WS 17) und eine Hörspielproduktion (SS 18) zu besuchen.

Eine Informationsveranstaltung zu beiden Seminaren findet am Dienstag den 17. Oktober 2017 um 10 Uhr im Raum 307 statt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 24.10.2017

Enddatum: 06.02.2018

Termin: Dienstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 307

## **Medien - Techniken / 5. - 9. Semester**

270 Video III  
Techniken  
(5 cp)  
**Withopf**

**Die Bücherverbrennung auf dem Schlossplatz**

Mit dem Semesterthema wird der 85. Gedenktag der Bücherverbrennung auf dem Schlossplatz am 22. Mai 2018 vorbereitet. Der Kurs beschäftigt sich mit der Aufarbeitung des Ereignisses im Jahr 1933 und setzt sich mit Bezügen in der heutigen Zeit auseinander. Was bedeutet Zensur heute und wie wird sie durchgesetzt? Anhand von Texten und Filmbeispielen werden die verschiedenen Perspektiven und Techniken des Sehens im dokumentarischen Bereich, dem Dokumentarfilm, der Reportage, dem Experimentalfilm oder der Videoinstallation, erforscht. Im Kurs werden verschiedene Möglichkeiten erarbeitet, mit Bewegtbild, einer Installation oder darüber hinaus, eine Arbeit zum 85. Gedenktag der Bücherverbrennung auf dem Schlossplatz am 22. Mai 2018 zu entwickeln und zu realisieren.

Für alle Schwerpunkte offen. Teilnahmevoraussetzung: "Video II" und/oder "Film/Video I".

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2017

Enddatum: 06.02.2018

Termin: Dienstag, 16:30 - 20:00 Uhr, Hauptgebäude - 116

Offene Werkstatt VideoLab Techniken <b>Withopf</b>	Betreuung von Videoprojekten Studierender aus allen Schwerpunkten im Grund- und Hauptstudium. Für alle Schwerpunkte offen. Teilnahmevoraussetzungen: "Video I".  wöchentlich Anfangsdatum: 18.10.2017 Enddatum: 07.02.2018 Termin: Mittwoch, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 116
271 Werkstatt Film/Video III Techniken <b>Zimmermann</b>	<b>Audio Lab</b>  Beratung und Feedback zu den verschiedenen Etappen auf dem Weg zur endgültigen Sound-Mischung. Termine auf Anfrage nach Absprache.
271 Werkstatt Film/Video III Techniken <b>Lehmann</b>	<b>Script-Doctoring</b>  Korrektur und Feedback zu den verschiedenen Etappen auf dem Weg zum drehfertigen Stoff: Die Substanz der Geschichte/Idee, der dramatische Aufbau, die Eigenschaften der Figuren, die visuellen Aspekte und die Dialoge.  Termine werden nach Anfrage mit Konzept zu Semesterbeginn ausgegeben.
271 Werkstatt Film/Video III Techniken	Kompaktkurse werden zu Beginn des Wintersemesters bekannt gegeben (Gimbal, neue Gerätschaften).
272 Fotografie Workflow III Techniken (5 cp) <b>Mitscher</b>	"Fotolabor experimental" als Fortsetzung des Themas "ON STAGE analog" des Sommersemesters 2016. Chemie wird gestellt. Fotopapier kann nicht gestellt werden. Es fallen Materialkosten von ca. 50 bis 80 € an.  wöchentlich Anfangsdatum: 16.10.2017 Enddatum: 05.02.2018 Termin: Montag, 10:00 - 14:30 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03
Fotostudio - offene Werkstatt Techniken <b>Mitscher</b>	wöchentlich Anfangsdatum: 17.10.2017 Enddatum: 05.12.2017 Termin: Dienstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03  wöchentlich Anfangsdatum: 18.10.2017 Enddatum: 07.02.2018 Termin: Mittwoch, 10:00 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03

274 Werkstatt Elektronische  
Medien III  
Techniken  
(5 cp)  
**Wild**

**SOUNDLAB\***  
audio-visual-sound

Im Soundlab\* werden Themen zur Gestaltung und Bearbeitung von Klang vorgestellt und in der Praxis diskutiert. Hierbei geht es um konkrete Settings (wie Filmvertonung oder VR-sound) sowie um die künstlerische Abstraktion in den Bereichen soundart und soundperformance.

Themen sind u.a.: #Klangsynthese - #fieldrecording - #musique concrete - #ableton live - #sampling - #Musiktheorie - #Geschichte der Klangkunst - #beatproduction - #surround

14-täglich

Anfangsdatum: 19.10.2017

Enddatum: 08.02.2018

Termin: Donnerstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Westflügel - D-101

274 Werkstatt Elektronische  
Medien III  
Techniken  
(5 cp)  
**Weber**

**Alternative Fakten schaffen**  
Kombinierter Workshop & Seminar.

Anhand verschiedener Techniken in After Effects werden Filmmaterial, Grafiken und Fotografien kombiniert, als wären sie schon immer Eins gewesen. Der Fokus liegt im Anpassen und Tracken von Film und Fotografien, oder das Einpassen von Animation in Echtfilm. Ziel des Kurses ist die Entwicklung und Umsetzung eines künstlerischen oder gestalterischen Projekts in Form eines Kurzfilms oder einer Videoarbeit. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Durchführung und Präsentation eines eigenen Projektes.

Max. Teilnehmerzahl: 8

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.10.2017

Enddatum: 09.02.2018

Termin: Freitag, 10:30 - 15:00 Uhr, Hauptgebäude - 112A



Audiotechnik III  
Techniken  
(5 cp)  
**Zimmermann**

Port. Aufnahmegeräte: versch. Tascam Rek., Sennheiser Funkstrecken, Tonstudioteknik: vom Dezibel bis zur EBU R128, das Pro Tools System, Mischvorbereitungen, der Mischprozess, Audio-Ausgabe des Mix.

1. Port. Aufnahmegeräte und Mikrofone im Filmbereich:

Zoom F4, Tascam DR-60D, Tascam DR-05, Funkstrecken Sennheiser EW 112 G3 P

2. Tonstudioteknik

Das Dezibel, Aussteuerung analog/digital, verschiedene Signalpegel (Micpegel/Linepegel), der Aufbau eines Mischpultes, Mikrofonteknik : versch. Arten von Mikrofonen, symetrische und asyemetische Leitungsführung, EBU R128 Loudness Messung

3. Das Pro Tools System

Verschiedene Arten von PT-Systemen, Unterschied Hostbased (Nativ) / AAX

4. Mischvorbereitung für die Filmtomischung

Aufteilung der Tonspuren auf dem Schnittsystem, Anlegen von Startframes zu Synchronisierung, Export aus dem Schnittsystem Premiere und FCP als OMF, Herstellung einer Mischkopie (Apple ProRes File), Import in ProTools als OMF, Öffnen einer imp. Session und Vornehmen der Grundeinstellungen

5. Mischprozess - was passiert bei einer Mischung

Töne "säubern" (Klicks, Rauschen etc. entfernen), Fades einfügen, Filterung (Effekte m. Filtern z.B. Telefonstimme etc.), Dynamikbearbeitung, Effekte (Hall, Pitchshift etc.), Lautstärkeverhältnisse ( OT, NT Atmo Musik), Panoramaeffekte, Automatisierung

6. Ausgabe des Mix

Bounce (Mono, Stereo, Interleaved Format), welches Fileformat f. welche Anwendung, Backup einer ganzen Session auf CD / DVD

## **Kommunikationsdesign - Gestaltung / 5. - 9. Semester**

311 Typografie III  
Seminar  
(10 cp)  
**Lobe**

wöchentlich  
Anfangsdatum: 17.10.2017  
Enddatum: 06.02.2018  
Termin: Dienstag, ab 14:00 Uhr, Hauptgebäude - 301A

311 Typografie III - freie  
Projekte  
Projekt  
(10 cp)  
**Lobe**

wöchentlich  
Anfangsdatum: 18.10.2017  
Enddatum: 07.02.2018  
Termin: Mittwoch, ab 11:00 Uhr, Hauptgebäude - 301A

313 Konzeptionelle  
Gestaltung III  
Seminar  
(10 cp)  
**Hesse,  
Kosok**

**Karl Marx wird 200**

»Die Philosophen haben die Welt nur verschieden interpretiert; es kommt aber darauf an, sie zu verändern.« Diese These Karl Marx' (1818 – 1883) könnte man auch als direkte Aufforderung an alle Designer lesen. Der Kurs setzt sich konzeptionell und gestalterisch mit dem Werk des einflussreichsten Denkers des Sozialismus und Kommunismus auseinander. Dabei soll seinen Gedanken in Form von Plakaten und durch aktuelle Bezüge eine neue Gestalt gegeben werden, die vielleicht noch nicht die Welt verändern wird, aber zum Nachdenken über diesen wichtigen Philosophen und dessen Kritik an der bürgerlichen und kapitalistischen Gesellschaft anregt. Anlass ist Marx' 200. Geburtstag im Jahr 2018, der von einer großen Ausstellung in Trier begleitet wird. Die Teilnehmer werden mit Impuls- und Einführungsvorträgen über Marx entsprechend begleitet und gefüttert

**Einführungsveranstaltung: Mittwoch, 18. Oktober 2017, 10:00 Uhr, Raum D-301**

**Karl Marx becomes 200**

»The philosophers have only interpreted the world in various ways. the point however is to change it.« Karl Marx's (1818 - 1883) statement could be read as a direct call to all designers. The course deals conceptually and creatively with the work of the most influential thinker of socialism and communism. His thoughts will be given a new form through posters and contemporary references. This might not quite change the world yet but it most certainly will stimulate reflection on this important philosopher and his criticism of bourgeois and capitalist society. The occasion is Marx's 200th birthday in 2018, accompanied by a large exhibition in Trier. Participants be led and inspired by impulses and introductory presentations on Marx.

**Kick-off meeting: Wednesday, October 18th, 10pm, room D 301**

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2017

Enddatum: 05.02.2018

Termin: Montag, 10:00 - 16:00 Uhr, Westflügel - D-301

313 Konzeptionelle  
Gestaltung III  
Seminar  
(10 cp)  
**Hesse,  
Livshits,  
Loladze**

**Limited 3.0: Homeless in Frankfurt**

Gemeinsam mit der Caritas Frankfurt planen wir eine Ausstellung zum Thema Wohnungslos bzw. Obdachlos. Die großformatigen Zeichnungen und Illustrationen sollen zum Verkauf angeboten werden. Der Erlös kommt jeweils zur Hälfte der Caritas Wohnungslosenhilfe bzw. den Studierenden zugute. Ansonsten gelten die Regeln der Limited-Kurse. »Limited« ist ein Kurs voller Einschränkungen. Kein Computer, nur Handarbeit, nicht vergrößern, nicht verkleinern, alles 1:1. Jede Woche eine neue Herausforderung. Ganztägiger Kurs mit Workshop-Charakter.

Kursleitung: Prof. Klaus Hesse, Polina Livshits and Anastasija Loladze

**Einführungsveranstaltung: Mittwoch, 18. Oktober 2017, 10:00 Uhr, Raum D 301**

**Limited 3.0: Homeless in Frankfurt**

We want to build up an exhibition for the homeless in Frankfurt together with the Caritas Frankfurt. We would like to sell large-format drawings and illustrations. We want to spend the half of the income the Caritas to care for the homeless. The other half is for students which take part of the exhibition and course. Besides we follow the rules of the Limited courses. Limited« is a class full of limitations. No Computer, only manual work, no enlarging, no shrinking, everything 1:1. The topics are taken from real life. A new challenge every week. Full-day class with workshop character.

Course by Prof. Klaus Hesse, Polina Livshits and Anastasija Loladze

**Kick-off meeting: Wednesday, October 18th, 10pm, Room D 301**

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2017

Enddatum: 07.02.2018

Termin: Mittwoch, 10:00 - 16:00 Uhr, Westflügel - D-301

313 Konzeptionelle  
Gestaltung III -  
Konzeptionelles Texten  
Workshop  
(10 cp)  
**Köhler**

**HfG goes Advertising Agency.**

Ein Blockseminar, das Euch echten Agenturalltag zeigt. Wir arbeiten in und mit einer renommierten Agentur auf einem Projekt für einen echten Kunden. Vom Briefing bis zur Präsentation. In 6 Tagen. Kommunikation ist Sprint. Nicht Langstrecke. Es geht um Teamwork, Konzeption und Ideenfindung. Ihr seid die Agentur, ich bin Euer Kreativ-Coach. Am Ende seid Ihr und Euer Portfolio um eine Erfahrung und eine tolle Kampagne reicher. Ich freue mich auf Euch!

Blockseminar im März 2018

5./6./7. und 12./13./14.

Anmeldungen bitte unter [jan.koehler@me.com](mailto:jan.koehler@me.com)

Klingspor-Institut für  
Schriftgestaltung der  
HfG Offenbach am Main  
Workshop  
**Schütz**

Klingspor Institut  
für Schriftgestaltung  
der HfG Offenbach am Main

#### **KLINGSPOR WORKSHOPS**

Das neu gegründete Klingspor Institut für Schriftgestaltung mit Sitz im Klingspor Museum Offenbach arbeitet und forscht an der Schnittstelle zwischen historischem Archiv, den aktuellen technischen Möglichkeiten und der Zukunft des Schriftentwurfs.

Die Lehrinhalte der zweiwöchentlichen Workshops reichen von Kalligrafie – zum Erlernen der gestalterischen Grundlagen und zum Verständnis der Schriftform – bis zur Vermittlung von Arbeitsmethoden und Workflows, der entsprechenden Software und zeitgenössischen Techniken und Design-Konzepten. Neben der Software Glyphs wird auch u.a. mit Processing gearbeitet.

Das Angebot steht allen Studierenden der Hochschule fachbereichsübergreifend zur Verfügung. Wer teilnehmen will, schreibt einfach eine kurze Bewerbung an [hello@klingspor-institute.com](mailto:hello@klingspor-institute.com). Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 12 begrenzt.

**Termin: Montag, 10.00-13.00 Uhr, Klingspor Museum Offenbach**

#### **KLINGSPOR LAB**

Über die Arbeit im Rahmen der Workshops hinaus wird das Institut ein Labor für Schriftentwicklung sein, das Raum für gestalterische Experimente und einen aktuellen Diskurs bietet. So gibt es parallel zu den Kursen auch längerfristige Möglichkeiten eigene Projekte ins Leben zu rufen oder sich bereits laufenden anzuschließen. Denkbare Bereiche sind neben Recherche und Dokumentation im umfangreichen Archiv des Klingspor Museums vor allem die Entwicklung und Durchführung eigener, freier Schriftprojekte, sowie die experimentelle Auseinandersetzung mit technischen Mitteln und Möglichkeiten oder Konzeption und Planung von Ausstellungen, Vortragsreihen, o.ä...

Weitere Infos ab Vorlesungsbeginn unter [www.klingspor-institute.com](http://www.klingspor-institute.com)

ENGLISH:

Klingspor Institute  
for Type Design  
of HfG Offenbach am Main

#### **KLINGSPOR WORKSHOPS**

The recently founded Klingspor Institute for type design located at the Klingspor Museum Offenbach works and researches between historical archive, current technological Possibilities and the future of type design. The contents of the bi-weekly workshops span from calligraphy – to learn about the design basics and to understand letterforms – to teaching approaches and workflows of the regarding software and contemporary technology and design concepts. Apart from the software Glyphs also Processing will be used.

The workshops are open to any students of the University of Art and Design. Students who want to apply should write a short application email to [hello@klingspor-institute.com](mailto:hello@klingspor-institute.com). The number of participants is limited to 12.

**Mondays, 10.00-13.00, Klingspor Museum Offenbach**

#### **KLINGSPOR LAB**

Beyond the workshops the institute will be a laboratory for type design that provides a space for design experiments and discourse.

Accompanying to the workshops it's possible to initiate personal long term projects or to join projects already running.

Besides researching and documenting the rich archive of the Klingspor Museum, the development and production of free type design projects, experiments with technology or the planning and organizing of exhibitions and talks etc. are conceivable.

More informations at [www.klingspor-institute.com](http://www.klingspor-institute.com) after the semester has started.

14-täglich

Anfangsdatum: 30.10.2017

Enddatum: 02.02.2018

Termin: Montag, 10:00 - 13:00 Uhr,

- 314 Grafikdesign/Illustration III  
Seminar (10 cp)  
**König**  
Siehe Aushang.  
wöchentlich  
Anfangsdatum: 19.10.2017  
Enddatum: 08.02.2018  
Termin: Donnerstag, 10:00 - 18:00 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG
- 600 Friederichsstiftungsprofessur  
Seminar (10 cp)  
**Witzel**  
**Schreiben**  
Im Praxisseminar werden Anregungen und Vorschläge zu einer Entwicklung des eigenen Schreibens gegeben. Die individuellen Schreibansätze werden stilistisch und inhaltlich analysiert und entsprechend gefördert. Langfristige Projekte, die mit der eigenen künstlerischen Arbeit in Zusammenhang stehen, werden ebenso behandelt und betreut wie angewandte Texte. Daneben werden Themenbereiche wie Recherche, Ideenfindung, Schreiballtag u. a. m. besprochen.  
Eine Informationsveranstaltung zu beiden Seminaren findet am Dienstag den 17. Oktober 2017 um 10 Uhr im Raum 307 statt.  
wöchentlich  
Anfangsdatum: 23.10.2017  
Enddatum: 05.02.2018  
Termin: Montag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 307
- 600 Friederichsstiftungsprofessur  
Seminar (10 cp)  
**Witzel**  
**Sprechen**  
In diesem Seminar steht die gesprochene Sprache und ihre schriftliche Umsetzung im Mittelpunkt. Monolog, Dialog, Solilog, Vortrag und alle weitere Formen, die außer im narrativen Schreiben besonders in den Bereichen Performance, Film, Hörspiel und Theater eine Rolle spielen, werden anhand von Anregungen aus der Literatur behandelt und in eigenen Arbeiten umgesetzt. Neben der Entwicklung eigener Texte, besteht die Möglichkeit in Gruppenarbeit ein Projekt zu erarbeiten. Dabei werden Verbindungen zum Bereich Musik und Darstellung geknüpft. Es besteht die Möglichkeit eine Theaterproduktion (WS 17) und eine Hörspielproduktion (SS 18) zu besuchen.  
Eine Informationsveranstaltung zu beiden Seminaren findet am Dienstag den 17. Oktober 2017 um 10 Uhr im Raum 307 statt.  
wöchentlich  
Anfangsdatum: 24.10.2017  
Enddatum: 06.02.2018  
Termin: Dienstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 307
- Kommunikationsdesign - Techniken / 5. - 9. Semester**
- 367 Industrieller Druck III  
Techniken (5 cp)  
**NN**  
Termin: siehe Aushang  
wöchentlich  
Anfangsdatum:  
Enddatum:  
Termin: keine Angabe,

- 368 Papier- und  
Bucheinband III  
Techniken  
(5 cp)  
**Dorn**
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 17.10.2017  
Enddatum: 06.02.2018  
Termin: Dienstag, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 2
- 369 Electronic Publishing /  
DTP III  
Techniken  
(5 cp)  
**Meyer-Wilmes**
- Gestaltung eines Magazins**  
(Voraussetzung ist das Vordiplom)
- Ein frei wählbares Thema soll über die Titelgestaltung, die Gestaltung von mindestens drei Artikeln, einer Tabelle und Infografik als doppelseitiges Magazin editiert und gestaltet werden. Entsprechende Dynamiken für Anordnung und Reihenfolge, für Elemente in Entsprechung, Kontrast, Proportion und Rhythmus vertiefen vorhandene Layout-Kenntnisse und Fähigkeiten der Studierenden. Ziel ist es die Beziehung zwischen Text und Bild qualitativ und quantitativ in ein Gestaltungsraster übersetzen und systematisieren zu können.
- Leistungsnachweis: 24 Seiter Magazin (Ausdruck, Bindung)
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 17.10.2017  
Enddatum: 06.02.2018  
Termin: Dienstag, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307
- Photoshop  
Ergänzungsveranstaltung  
**Meyer-Wilmes**
- Einführung in die Werkzeuge und Funktionen zur Retusche, Bildbearbeitung und Bilderstellung. Ein konkretes Projekt zur Bildbearbeitung steht am Ende des Kurses.
- Leistungsnachweis: Eigenständige Entwicklung eines Bildmotivs zu einem konkreten Produkt (Gesipa)
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 18.10.2017  
Enddatum: 07.02.2018  
Termin: Mittwoch, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307
- Illustrator  
Ergänzungsveranstaltung  
**Meyer-Wilmes**
- Einführung in die Werkzeuge und Funktionen zur Illustration und grafischen Gestaltung.
- Leistungsnachweis: eigenständige Infografik oder Animation zu einem Thema
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 18.10.2017  
Enddatum: 07.02.2018  
Termin: Mittwoch, 13:30 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307
- 371 Preprint /  
Druckverfahren III  
Techniken  
(5 cp)  
**Riedel**
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 17.10.2017  
Enddatum: 06.02.2018  
Termin: Dienstag, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 109

374 Digital Publishing III  
Techniken  
(5 cp)  
**Praschak**

### **Online Publishing**

#### **User Interface Design + Prototyping**

In diesem Fortgeschrittenenkurs werden sich die Studierenden mit Konzepten und Technologien des Web- und User Interface Design auseinandersetzen. Dabei werden wir tiefergehende Ansätze und Methoden in der Gestaltung digitaler Geräte und Produkte, UI-Designsysteme und Styleguides behandeln. Ziel ist es, Interaktionen für interaktive Schnittstellen zu konzipieren und zu gestalten sowie mithilfe von Prototypen zu optimieren und erfahrbar zu machen. Dabei betrachten wir Screens von klein (Smartwatches) bis groß (AppleTV) und experimentieren wie eine konsistente Gestaltung möglich sein kann.

Wir werden uns vertraut machen mit: Multiscreen-Szenarien, atomic design, micro interactions, design guidelines, Internet of Things-Geräten, HTML, Prototyping tools (keynote, quartz composer, framerjs), creative coding (P5.js/Paper.js/Processing/openFrameworks)  
Vorträge mit anschließender betreuter Werkstatt.

Leistungsnachweis: eigenes Semesterprojekt mit Dokumentation

Basierend auf den Vorträgen kann der Schwerpunkt des Semesterprojekts frei gewählt werden. Ergebnisse könnten sein: Websites, Apps, Installationen oder sonstige User Interfaces.

Begrenzte Teilnehmerzahl, Voranmeldung an [praschak@hfg-offenbach.de](mailto:praschak@hfg-offenbach.de)

wöchentlich

Anfangsdatum: 25.10.2017

Enddatum: 07.02.2018

Termin: Mittwoch, 10:00 - 17:00 Uhr, Hauptgebäude - R 114

### **Bühnen- und Kostümbild - Gestaltung / 5. - 9. Semester**

405 Bühnen- und Kostümbild  
III  
Seminar  
(10 cp)  
**Ivschina**

**Semesterthema: „2x12=24“**, Auswahl aus zwei Jahren des monatlichen Stückabdrucks in theater heute. Grundlagen und Gedanken zum Verständnis des Stückes und theoretischer, inhaltlicher Kontext, Analyse.

Konzeptfindung und Bühnenbildentwurf/ Kostümentwurf. Darstellung der Modellarbeit im künstlerischen Findungsprozess. Modellarbeit zum gesamten Stück oder einer angegebenen Szenenabfolge mit Verwandlungen. Materialästhetik und Diskussion der Umsetzung der Materialien im Realmaßstab. Modell im Maßstab 1:25 eines realen (Theater-) Raumes mit Licht und Figuren/ Figurinen. Anfertigung von Kostümentwürfen mit Verwandlung der Figuren. Herstellung von (digitalen) Bildmaterialien der inszenierten Modelle. Präsentation, Vorführung und Vorstellung des Konzeptes zum Ende des Semesters. Diskussion des Gesamtkonzeptes.

Sonderveranstaltungen: Theater- und Ausstellungsbesuche, Firmenbesuche, Workshops, Vorträge, Seminare und Aufführungen, Theaterbesuche

Weitere Termine siehe Aushang

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.10.2017

Enddatum: 07.02.2018

Termin: Mittwoch, 14:00 - 16:30 Uhr, Bauteil B / Anbau - 2 B

405 Bühnen- und Kostümbild  
III - Theaterprojekte

Projekt  
(10 cp)

**Ivschina,  
Zoller**

**Theaterprojekte**, u.a.: Betreuung und Mitarbeit an realen Theaterprojekten innerhalb des Studienverbunds der Hessischen Theaterakademie. In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt am Main, der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main, der Johann Wolfgang von Goethe-Universität, Frankfurt am Main, der Justus-Liebig-Universität, Gießen, dem Stadttheater Gießen, dem Staatstheater Darmstadt, dem Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main, dem Schauspiel Frankfurt am Main, dem Stadttheater Darmstadt, dem Staatstheater Kassel, dem Staatstheater Mainz, dem Hessischen Landestheater Marburg, dem Staatstheater Wiesbaden und dem Theater Heidelberg.

Betreuung der Vordiplome und Diplomkonzepte, Betreuung von Konzepten und Themen freier Arbeiten, Einzelbetreuung und Einzelkorrektur, Beratung von Studienanwärtern und Mappenberatung. Bühnenbildkonzepte zu verschiedenen Theaterstücken und Opern in Zusammenarbeit mit den Regiestudenten der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main und den Studenten der Theaterwissenschaft, Johann Wolfgang von Goethe Universität, Frankfurt am Main.

wöchentlich

Anfangsdatum: 19.10.2017

Enddatum: 08.02.2018

Termin: Donnerstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B

600 Friederichsstiftungsprofessur

Seminar  
(10 cp)

**Witzel**

**Schreiben**

Im Praxisseminar werden Anregungen und Vorschläge zu einer Entwicklung des eigenen Schreibens gegeben. Die individuellen Schreibansätze werden stilistisch und inhaltlich analysiert und entsprechend gefördert. Langfristige Projekte, die mit der eigenen künstlerischen Arbeit in Zusammenhang stehen, werden ebenso behandelt und betreut wie angewandte Texte. Daneben werden Themenbereiche wie Recherche, Ideenfindung, Schreiballtag u. a. m. besprochen.

Eine Informationsveranstaltung zu beiden Seminaren findet am Dienstag den 17. Oktober 2017 um 10 Uhr im Raum 307 statt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 23.10.2017

Enddatum: 05.02.2018

Termin: Montag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 307

600 Friederichsstiftungsprofessur

Seminar  
(10 cp)

**Witzel**

**Sprechen**

In diesem Seminar steht die gesprochene Sprache und ihre schriftliche Umsetzung im Mittelpunkt. Monolog, Dialog, Solilog, Vortrag und alle weitere Formen, die außer im narrativen Schreiben besonders in den Bereichen Performance, Film, Hörspiel und Theater eine Rolle spielen, werden anhand von Anregungen aus der Literatur behandelt und in eigenen Arbeiten umgesetzt. Neben der Entwicklung eigener Texte, besteht die Möglichkeit in Gruppenarbeit ein Projekt zu erarbeiten. Dabei werden Verbindungen zum Bereich Musik und Darstellung geknüpft. Es besteht die Möglichkeit eine Theaterproduktion (WS 17) und eine Hörspielproduktion (SS 18) zu besuchen.

Eine Informationsveranstaltung zu beiden Seminaren findet am Dienstag den 17. Oktober 2017 um 10 Uhr im Raum 307 statt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 24.10.2017

Enddatum: 06.02.2018

Termin: Dienstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 307



## Bühnen- und Kostümbild - Techniken / 5. - 9. Semester

- 465 Werkstatt Bühnen- und Kostümbild III  
Techniken  
(5 cp)  
**Zoller**
- Schwerpunkt: Figur und/oder Objekt im Raum. Theatraler Raum. Modellbau (Wand und Boden, Konstruktionen, Unterkonstruktionen, Modellfiguren), Technische Abwicklung und Realisierung der konzipierten Projekte. Technische Verwandlungen der Bühne: Oberbühnenmaschinerie, Unterbühnenmaschinerie, Podien, Versenkungen, Drehbühne usw. In Zusammenhang mit dem Semesterthema „2x12=24“.
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 17.10.2017  
Enddatum: 06.02.2018  
Termin: Dienstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 101 B
- 465 Werkstatt Bühnen- und Kostümbild III  
Techniken  
(5 cp)  
**Zoller**
- Technisches Zeichnen CAD (Grundriss, Schnitt, Abwicklung und Details in verschiedenen Maßstäben, Erstellung von Stücklisten und Protokollen für die Abgabe eines kompletten Stückes).
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 20.10.2017  
Enddatum: 09.02.2018  
Termin: Freitag, 13:30 - 15:30 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B
- 465 Werkstatt Bühnen- und Kostümbild III, Theaterworkshop II  
Techniken  
**Hartmann**
- Lichtgestaltung im Bühnenbildmodell**
- Kompaktkurs nach Ansage, Reallicht im Bühnenraum. In Zusammenhang mit dem Semesterthema „2x12=24“.
- 465 Werkstatt Bühnen- und Kostümbild III, Theaterworkshop II  
Techniken  
(5 cp)  
**Westerbarkey**
- Kostümgestaltung und Herstellung**
- Praktischer Kurs: Nähtechniken und Schnittzeichnen, textile Ver- und Bearbeitungstechniken, Materialkunde, Präsentationsformen, Techniken. In Zusammenhang mit dem Semesterthema „2x12=24“
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 16.10.2017  
Enddatum: 05.02.2018  
Termin: Montag, 10:00 - 13:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B
- Textilwerkstatt  
Techniken  
**Westerbarkey**
- Praktischer Kurs für textile Techniken.
- 14-täglich  
Anfangsdatum: 16.10.2017  
Enddatum: 05.02.2018  
Termin: Montag, 10:00 - 13:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B

## Theoretisch-wissenschaftliche Vertiefung / 5. - 9. Semester

512 Kunstgeschichte  
Vorlesung  
(5 cp)  
**Janecke**

### Mehrere

Mehrere – in mancher Hinsicht sind sie Herausforderung für eine Kunst, die man implizit seit der Neuzeit und spätestens im Ausgang vom Ancien régime nicht nur als die des Einzelnen, gar des Genies denkt, sondern deren Werke ihrerseits tendenziell Einzelnen ein Denkmal setzen und in denen die Vielen eher nur als Gefolge vorkommen. Trotzdem – oder gerade deshalb – lässt die jüngere Kunst mit Vorliebe Ansammlungen, Gruppen von Personen in Erscheinung treten, in denen sich Widerstandspotential oder eine Gegenwelt zu bilden verspricht; diesseits formloser, eben daher formbarer Masse und jenseits kontingent zusammengewürfelter Partikularsubjekte, sollen die hier sich Einfindenden Stellung beziehen können. In performativen und partizipativen Werken dürfen Mehrere dann etwa Einfluss nehmen auf den buchstäblichen Verlauf einer Arbeit. Im zeitgenössischen Theater und besonders beim Tanz sind es oftmals Laien, die unter bestimmten Auspizien geladen sind, mitzuwirken an einer Choreographie. Mitunter sind diese Mehreren freilich wenig mehr als Statisten oder gar nur menschliche Pixel in semikünstlerischen Großinszenierungen.

Wer Vorläufer sucht, mag, soweit es Mehrere als *Akteure* betrifft, an Demonstrationen, Prozessionen, an Lebende Bilder, an den Chor im antiken Theater denken, schließlich an Kult und Volkskunst. Ergiebiger wird es auf der Ebene des *Sujets*: Die Geschichte des Gruppenporträts ist voll der Möglichkeiten und Konstellationen einer Darstellung Mehrerer, zumal in der Verschränkung mit weiteren Bildtypen/-gattungen. Von Interesse wären vergleichshalber aber auch Schlachtendarstellungen, figurenreiche Szenen aus der Passion, vielfigurige Reliefs und dergleichen mehr.

In Malerei, Fotografie, Projektkunst, Performance, teils Theater und Tanz wird die Vorlesung epochenübergreifend Beispiele aufsuchen. Sich wandelnde soziokulturelle und ästhetische Voraussetzungen wie auch die charakteristischen Formen und Realisierungsweisen des Auftretens Mehrerer *in* oder *als* Kunst sind es wert, sondiert zu werden.

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2017

Enddatum: 07.02.2018

Termin: Mittwoch, 16:30 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

Diplomandenkolloquium  
Kunstgeschichte  
Besprechung  
**Janecke**

Das Kolloquium wird von allen Diplomand/inn/en besucht, die bei mir ihre Theoriearbeit absolvieren oder es sicher vorhaben. Es ist offen für weitere Studierende im Hauptstudium mit besonderem Interesse an kunstwissenschaftlichen Fragen.

Vorgestellt werden seitens der Teilnehmer/innen die Themen ihrer Theoriearbeiten oder spezielle Aspekte daraus. Das Kolloquium bietet Austausch, Anregung, Diskussion, Kritik dazu – im Unterschied zur Sprechstunde geschieht das im Kreise mehrerer Studierender.

Zusätzlich werde ich selbst Themen beisteuern: flankierende Aspekte bzw. Ergänzungen zu den Diplomthemen oder auch Berichte aus aktuellem Anlass, etwa Ausstellungen betreffend.

In der ersten Sitzung (24.10.2017 / 14.00 Uhr) werden weitere Termine vereinbart.

Termine nach Vereinbarung (2 SWS) / R. 308

**Erstes Treffen am Dienstag, den 24. 10. 2017, 14.00 Uhr**

Kunstkritik on demand  
Ergänzungsveranstaltung  
**Janecke**

### **Besprechungen von Arbeiten Studierender**

Nach Vorabsprache am Di/Mi können Studierende in meinem Büro oder in HfG-Ateliers eigene künstlerische bzw. gestalterische Arbeiten und Projekte mit mir besprechen. Die Veranstaltung findet nach Bedarf zusätzlich auch in der vorlesungsfreien Zeit statt, dann vorzugsweise direkt vor/nach der allg. Sprechstunde, die via Verteiler (Ellen Wagner) bekanntgegeben wird.

513 Wahrnehmungstheorie  
Seminar  
(5 cp)  
**Zitko**

### **Die Gewalt im Film und verwandte Phänomene**

Das hohe Maß an Präsenz von Darstellungen der Gewalt in den öffentlichen Medien ist bekannt und muss durch Statistiken nicht eigens belegt werden. Jedem, der sich an einem Abend durch die Fernsehprogramme bewegt, werden in einer signifikanten Häufung unterschiedlichste Varianten aggressiven Handelns und dessen Folgen für Angegriffene und Leidtragende präsentiert. Man mag den hier in Frage kommenden medialen Artefakten künstlerischen Wert, substantielle Einsichten in die Welt des Sozialen oder auch die Fähigkeit zusprechen, den Zuschauer zu belehren oder gar zu verbessern. Dennoch bleibt die über jede singuläre Interpretation des Einzelnen hinausgreifende Frage, warum die Gegenwartsgesellschaft vor allem Darstellungen der Gewalt massenhaft konsumiert. Welche Gründe besitzt die in den letzten Jahrzehnten anwachsende Dichte von Bildern der Zerstörung? Die Annahme, ein diktatorischer Verbund von Anbietern und Programmgestaltern würde dem Publikum Alternativen vorenthalten, ist nur bedingt zielführend. Denn produziert und veröffentlicht wird in der Regel dasjenige, von dem die Finanziere und Regisseure annehmen können, dass ihm Zustimmung oder zumindest Interesse auf Seiten des Publikums sicher ist. Gestützt auf Nachfrage und Einschaltquoten können sich die öffentlichen und privaten Medien in ihrer Angebotspolitik als legitimiert betrachten. Die Vorlesung wird sich mit entsprechenden Filmen und ihren Darstellungsstrategien beschäftigen. Gefragt wird dabei nach den Funktionen von Bildern der Gewalt für das Alltagsleben der Individuen. Unterschiedliche, in der wissenschaftlichen Literatur entwickelte Thesen sind hier zu diskutieren. So geht es unter anderem um die strittige Frage, ob entsprechende Filme das Niveau der Gewalt im Raum der Gesellschaft absenken oder ansteigen lassen. Eine Theorie des Films bedarf in jedem Fall einer Theorie des Subjekts, vor allem einer Theorie der Gefühle und Affekte, die geeignet ist, die Rezeptionsprozesse in ihrer Struktur verständlich zu machen. Die Vorlesung wird sich mit unterschiedlichen theoretischen Ansätzen in der Filmtheorie beschäftigen. Sie knüpft dabei an den vorgetragenen Stoff des letzten Semesters an, der in zentralen Zügen zu Beginn der Vorlesung referiert wird, um auch neuen Hörern den Zugang zum Thema zu ermöglichen. Die Analyse wird auf Ausschnitte klassischer Filme zurückgreifen, um auf diese Weise den theoretischen Überlegungen Anschaulichkeit und Plausibilität zu verschaffen. Eine Literaturliste mit wichtigen Publikationen zum Thema steht den Hörern zur Verfügung.

wöchentlich

Anfangsdatum: 23.10.2017

Enddatum: 05.02.2018

Termin: Montag, 16:45 - 18:15 Uhr, Hauptgebäude - 305

Von der Salonmalerei  
des 19. Jahrhunderts  
zum aktuellen  
Hollywood-Design  
Ergänzungsveranstaltung  
**Gessmann,  
Zitko**

**Gemeinsam mit Prof. Dr. Martin Gessmann:**

**Von der Salonmalerei des 19. Jahrhunderts zum aktuellen Hollywood-Design**

Die durch die so genannten Avantgarden getragenen Entwicklungen in der Malerei der Moderne haben diverse Strömungen in der Kunst an den Rand gedrängt und marginalisiert. Dazu gehört die Salonmalerei des 19. Jahrhunderts, die sich zu ihrer Zeit hoher Anerkennung in bestimmten Gesellschaftskreisen erfreute. Den ästhetischen Revolutionären galt diese mit akademischem Anspruch auftretende Kunst als Ort politischer und sozialer Reaktion, provinzieller Engstirnigkeit und des ästhetisch Rückständigen. Obwohl es im Verlauf des 20. Jahrhunderts verschiedene Versuche gab, diese Kunst der Vergessenheit zu entreißen, blieb die Salonmalerei dennoch weitgehend im Abseits einer an der Avantgarde und ihrer Vorgeschichte interessierten Kunstwissenschaft.

Das Vergangene und Vergessene kann indessen immer wieder neu entdeckt werden. Entscheidend sind dabei nicht selten Wahrnehmungen und Erfahrungen in der Gegenwart, die einen neuen Zugang zur Tradition eröffnen. Wer mit aktuellen Genres des Films vertraut ist, kann feststellen, dass hier Darstellungen auftreten, die zuweilen eine bemerkenswerte Nähe zu Bildern der Salonmalerei des 19. Jahrhunderts besitzen. Namentlich entsprechende Produktionen Hollywoods scheinen an diese viel geächtete Malerei anzuknüpfen.

Zwei Hinsichten werden besonders wichtig: auf formaler Ebene sind es Parallelen, die mit der eigentlichen Fotografie zu tun haben: also mit Bildaufteilung, Achsenverläufen, Perspektivenmanagement und so weiter; auf inhaltlicher Ebene ist es eine Strategie der Fiktionalisierung, die gerne auf Exotik und Romantik setzt – und damit auf größtmögliche Ursprünglichkeit, zugleich aber richtungsweisend sein will – bis hin zur Dingausstattung der science fiction. Die Salonmalerei stellt damit – bei aller konservativen Grundausrichtung – auch für die Moderne entscheidende Fragen: was ist ein Ding eigentlich, wie sieht es idealerweise aus, was ist sein wünschbares (oder sogar zu erträumendes?) Wesen, und wie geben wir ihm eine ästhetisch gültige Gestalt? All diese Fragen werden gestellt vor dem Hintergrund, dass die Dinge zuletzt als frei manipulierbar erscheinen: ausgehend von der Feststellung einer freien Verfügbarkeit der Formen und Sujets in der ersten Hochphase der Industrialisierung bis hin zu deren vollkommener (entwurfsmäßigen) Virtualisierung heute.

Wir erhoffen uns von der Veranstaltung einen möglichen Gewinn für Studierende beider Fachbereiche. Fragen der Kunstgeschichte und der Designgeschichte werden gleichermaßen gestellt. Schwerpunkt soll jedoch ein Blick auf die Gegenwart bilden. Welche (publikumswirksamen) Strategien gibt es, Dinge und Konzepte ästhetisch aus- und durchzugestalten – und dabei eben solche, die noch niemand wirklich gesehen hat oder sich auch nur vorstellen kann? Wie sehen Wesen aus fernen Welten aus – von den Aliens bis zu untergegangenen Hochkulturen (etwa: Game of Thrones)? Welche Schrift benutzen sie (bspw. in: The Arrival)? Wie sehen ihre Alltags- und Gebrauchsgegenstände aus (womit frühstückt ein Terminator)?

Es wird Einladungen von Filmschaffenden geben, die mit der Gestaltung virtueller Landschaften und fiktionaler Hintergründe befasst sind, Referate über parametrisches Design im CAD und zeitgenössische Architektur.

wöchentlich

Anfangsdatum: 24.10.2017

Enddatum: 06.02.2018

Termin: Dienstag, 14:00 - 15:30 Uhr, Hauptgebäude - 305

Lernende als Lehrende?!  
- Reihe *Tua res agitur*  
Ergänzungsveranstaltung  
**Janecke,**  
**Zitko**

*Lernende als Lehrende ?!* **Reihe** *Tua res agitur*

**An nur einem einzigen Termin im Semester stattfindendes Diskussionsforum zu einem speziellen Thema mit allen interessierten Kolleginnen und Kollegen für Studierende aller Semester und beider Fachbereiche.**

**Ort: Atelier Manfred Stumpf (Westflügel, 4.OG), Termin: wird noch bekanntgegeben, voraussichtlich erst nach Weihnachten**

Dass Studierende mitbestimmen dürfen, wer lehrt und was gelehrt wird, dass sie womöglich selbst als Lehrende (und letztere im Gegenzug demütig als Lernende) in Erscheinung treten, findet sich bereits in älterem pädagogischen Ideengut vorgedacht.

Zumal an Kunsthochschulen hat das Thema seit langem Konjunktur. Denn Kunsthochschulen sind einerseits Orte der Bewahrung und Weitergabe von als gültig Vermeintem, wie andererseits auch der Herausforderung und (Selbst)Infragestellung durch stete Neuerung.

Spätestens mit der Romantik liebäugelt man an Akademien mit der Vorstellung, das Verhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden sei gleichberechtigt zu denken, die studierende Jugend selbst sei als Quell unverbrauchter Ideen hochzuschätzen. Der seitherige Konflikt zwischen kulturpolitisch instituierten Hierarchien bzw. Kompetenzverteilungen und dem studentischen Pochen auf ein Selberwissen hat in den letzten Jahren wieder unübersehbar Fahrt aufgenommen – Grund genug für eine größere Diskussion über die Frage nach Zielen und Rahmenbedingungen eines Kunststudiums heute. Welche Rolle haben Lehrende und welche Rolle besetzen Studierende im so genannten Ausbildungsbetrieb an einer Kunsthochschule? Welche Bedeutung besitzen Traditionsbestände künstlerischer und theoretisch-wissenschaftlicher Art in einem kulturellen Feld, das ungeachtet aller bisherigen Kritik an klassischen Imperativen stetiger Innovation nach wie vor vielfach an den Ideen des Unverbrauchten, Transgressiven und Neuen orientiert ist?

Diplomandenkolloquium  
Wahrnehmungstheorie  
Besprechung  
**Zitko**

Dieses Kolloquium bietet nicht nur Diplomanden/-innen, Diplomanwärtern/-innen, Aufbaustudenten/-innen und Interessierten die Gelegenheit, ihre Ideen und Arbeitsprojekte vorzustellen und zu diskutieren. Alle an Diskussionen interessierten Studierenden sind eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Themen und Fragen von allgemeinem Interesse können erörtert werden.

wöchentlich

Anfangsdatum:

Enddatum:

Termin: Donnerstag, 18:30 - 20:00 Uhr, Extern - FS

515 Philosophie/Ästhetik  
Seminar  
(5 cp)  
**Rebentisch**

### **Appropriation Now: Kunst und Gewalt kultureller Aneignung**

Kultur überhaupt wäre nichts ohne die Praxis des Zitierens, durch die Gegebenes neu kontextualisiert, perspektiviert und erschlossen wird. Auch die Geschichte der Kunst lässt sich anhand von Praktiken der Kopie, der Übernahme, der Neuschöpfung, der Interpretation und Übersetzung von Gegebenem erzählen. Wann aber sind solche Formen der Aneignung schlicht notwendig, wann widerständig und wann gewaltsam zu nennen? Während die Diskussionen in den 1990er Jahren von der Akzentuierung des widerständigen Moments künstlerischer Aneignung geprägt waren (Diebstahl als Ermächtigung, Montage als Aufklärung, Appropriation als Kritik der Originalität), wird das Phänomen der Aneignung heute zunehmend – sicher auch im Horizont neuer digitaler Kulturen der Produktion, Distribution und Rezeption – in seinen gewaltsamen Aspekten thematisiert (Diebstahl als Enteignung, Montage als Verfügung, Appropriation als Bestätigung und Fortsetzung bestehender Machtverhältnisse). Die zeitgenössische Debatte um die zwei Seiten der Aneignung verstärkt den Druck auf die künstlerische Frage nach der Wahl der Mittel und Gegenstände: Warum mache ich was mit welchen Gegenständen? Auf welche Geschichte und Gegenwart der Macht trifft das wie? In welche Produktions- und Rezeptionsbedingungen ist meine Praxis eingelassen? Im Seminar sollen das Phänomen kultureller Aneignung in seinen ethischen, politischen und ästhetischen Dimension auseinandergelegt und Kriterien für seine jeweilige Beurteilung entwickelt werden.

Es ist eine hochschulübergreifende Kooperation mit Susanne Winterling und Kerstin Stakemeier (Akademie der Bildenden Künste Nürnberg) geplant.

*Leistungsnachweise:* Neben regelmäßiger Teilnahme ist dies für einen Teilnahmechein die Übernahme eines Referats beziehungsweise die aktive Teilnahme an einer entsprechenden Arbeitsgruppe; für einen benoteten Schein muss zusätzlich eine Hausarbeit geschrieben werden (15-20 Seiten; Deadline: Beginn des jeweils nächsten Semesters).

wöchentlich

Anfangsdatum: 24.10.2017

Enddatum: 06.02.2018

Termin: Dienstag, 18:00 - 19:30 Uhr, Hauptgebäude - 305

Kolloquium Philosophie/  
Ästhetik für  
Fortgeschrittene  
Besprechung  
**Rebentisch**

Die Veranstaltung dient der Diskussion eigener Forschungsarbeiten der Teilnehmer\_innen sowie der gemeinsamen inhaltlichen Arbeit an Schwerpunkten, die zu Beginn des Semesters vereinbart werden. Die Veranstaltung wendet sich an fortgeschrittene Studierende, Diplomand\_innen, Aufbaustudierende und Doktorand\_innen mit besonderem Interesse an der philosophischen Auseinandersetzung. Eine persönliche Anmeldung ist erforderlich: [rebentisch@hfg-offenbach.de](mailto:rebentisch@hfg-offenbach.de)

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2017

Enddatum: 07.02.2018

Termin: Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, Hauptgebäude - 302A

516 Soziologie / Theorie der Medien

Vorlesung

(5 cp)

**Ries,**

**Windelberg**

### **Theorie und Kritik der Institutionen 1. Museum**

Das Hauptseminar „Theorie und Kritik der Institutionen. Das Museum“ untersucht verschiedene Modi der künstlerisch-kritischen Bezugnahme auf die in allen Museen institutionalisierten Praktiken des Sammelns, des Ausstellens und des Erforschens von Objekten. Dazu werden wir einschlägige Theorien zur Institution, zum Museum sowie zu Formen von Kritik rezipieren, dazugehörige Konzepte zueinander in Beziehung setzen und diese anhand zeitgenössischer Beispiele aus einer vierten Generation der Institutionenkritik in der Kunst nachvollziehen. Dabei werden wir fragen, aus welcher Perspektive, mit welchen Legitimationen und Fundierungen Probleme einer Institution in der Kunst diagnostiziert und in einen Diskurs eingebracht werden, mit welchen Geltungsansprüchen sich Verbesserungen vorschlagen sowie argumentieren lassen, unter welchen Konsequenzen entsprechende Vorschläge durchsetzbar sind, aber auch, an welchen Stellen Schwierigkeiten, gar Aporien ästhetisch-kritischer Referenzen gegenüber Institutionen auftreten.

Die Lehrveranstaltung versteht sich darüber hinaus als Vorbereitung auf eine unter gleichem Titel im Januar 2018 ausgerichtete Konferenz, in der Vertreter\_innen der Theorien und musealer Handlungsweisen an der HfG-Offenbach zu Gast sein werden und über ihre aktuelle Forschung zu Institutionentheorie und kritischer Praxis sowie über ihre Erfahrungen im konkreten musealen Handeln berichten.

wöchentlich

Anfangsdatum:

Enddatum:

Termin: Montag, 18:30 - 20:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

Lektüreseminar  
Ergänzungsveranstaltung  
Ries

**BLOCK-LEKTÜRESEMINAR – Vorbereitungstreffen: Dienstag 24.10.2017, 16:30 - 18:00 Uhr, Raum 305**

**Begrenzte Teilnehmerzahl: 20!**

**Kritik des Begehrens 2. Amerika. Kafka mit Deleuze/Guattari**

Mit dem Lektüreseminar wird das Nachdenken über das Begehren vom Sommersemester fortgesetzt. Die methodische Anlage des Seminars will mit ihrem Gegenstand die *Bewegungen* manifest machen, die zwischen Kunst und Theorie möglich sind, also ein Begehren benennen, das an/aus der *Kontiguität*, der Nähe im Nebeneinander von Theorie und Kunst sich zeigt. Der Gegenstand ist im Winter der unvollendete Roman von Franz Kafka, *Amerika / Der Verschollene* (1927), und der philosophische Text von Gilles Deleuze und Félix Guattari, *Kafka. Für eine kleine Literatur* (1975).

Kafka's Romanfragment entwirft eine Logik der Vertreibung, die der 15jährige Karl Roßmann durchlebt und die ihn als Flüchtling auf einen road-trip durch ein Amerika schickt, das sich in einer hyperrealistischen Sprache vor uns selber aufklärt, *spooky!* Karl erfährt ein Amerika des Kapitals, des Proletariats, der Großstadt und der Provinz, der Verfallserscheinungen wie des Spektakels.

Der Text von Gilles Deleuze und Félix Guattari, geschrieben zwischen den beiden *Kapitalismus und Schizophrenie* Bänden *Anti-Ödipus* und *Tausend Plateaus*, entwirft mit Kafka die (anti-) ästhetische Theorie einer »littérature mineure«, einer *kleinen Literatur: schreiben wie ein Hund sein Loch buddelt, wie eine Maus ihren Bau gräbt*. Das Begehren der verschieden K's von Kafka ist kein individuelles, es ist stets Teil von Segmenten, Verkettungen, Nachbarschaften, Maschinen und kollektiven Aussageformen. Begehrt der Unterworfenen, Fallengelassenen, Vertriebenen inmitten der Gefüge der Gesellschaft womöglich seine eigene Unterwerfung, sein Scheitern, seine Flucht (?).

Alle Teilnehmer\_innen sollen bis zum Blocktermin das Romanfragment von Kafka und einzelne Kapitel aus Deleuze/Guattari's Buch lesen. Im Seminar selber werden beide Texte, Roman und Theorie, in Ausschnitten noch einmal *gemeinsam* gelesen, erfahren und erarbeitet. Es soll für jeden nachvollziehbar, wie sich die Literatur/Kunst in Theorie und die Theorie wiederum in Literatur/Kunst zu verwandeln vermag. Und welches Begehren für Kafka und Deleuze/Guattari wichtig sind.

In einem Vorbereitungstreffen wird das Lektüremodell vorgestellt und Arbeiten verteilt; die Anwesenheit bei diesem Treffen ist Voraussetzung für die Teilnahme. Es wird eine verpflichtende Anmeldung geben und ein (kleiner) Eigenanteil für die Unterbringung und die Verköstigung erhoben.

Mitte Januar findet dann der viertägige Block an einem geeigneten ländlichen Ort in Hessen statt. Zusätzlich zu den Lektüren und Analysen werden an drei Abenden Filme zum Gegenstand projiziert, die die Frage einer »kleinen Ästhetik« im Kino vorstellbar machen. Filme: Orson Welles, *Der Prozess* (F/I/D 1962), Benoît Jacquot, *Une villa aux environs de New York* (F 1982), Straub/Huillet, *Klassenverhältnisse* (D/F1983), Michael Haneke, *Das Schloß* (A 1997).

Um die notwendige Konzentration in der Gruppe zu ermöglichen, wird die Zahl der Teilnehmer\_innen auf 20 begrenzt.



Maria Felixmüller

## ABY WARBURG'S »Kollektives Gedächtnis« als Spiegel

### Der Internet-Meme

Der Workshop aktualisiert den Gedanken des Kunst- und Kulturwissenschaftlers Aby Warburg (1866–1929), die Kunstgeschichte als dokumentarisch-vitales Zeugnis der kollektiven Erinnerung zu nutzen. Dieser dokumentarische Impact ist ebenfalls in der subversiven wie unterhaltsamen Kultur der Internet-Meme wiederzufinden. Eine Text-/ Bildgattung, die sich als ein »virales Medium« im Spiegel der Theorien Warburgs systematisch darstellen und produktiv weiterdenken lässt. Die Kombination von Kunstgeschichte und aktueller populärer Medienpraxis wird den Teilnehmer\_innen einen neuen Zugang zu alternativen Methoden der on-line Quellenarbeit und -präsentation (etwa mit *tumblr*) anbieten und zu zeitgemäßen, gestalterisch-künstlerischen Ausdrucksformen inspirieren.

Warburgs Text *Heidnisch-antike Weissagung in Wort und Bild zu Luthers Zeiten* (1920) diskutiert und analysiert die Medienlandschaft der Reformationszeit. In diesem historischen Rahmen identifiziert er den Ursprung der Reproduzierbarkeit der Bilder, die er »Bilderfahrzeuge« nennt und darin einen ersten wesentlichen Katalysator vorfindet für die sog. »Bilderwanderung«. Ein Phänomen, das im digitalen Kontext heute *spreadability* genannt wird.

In der Holzdrucktechnik entdeckt Warburg den hohen kulturellen Einfluss und Eindruck, den die Bildwelt auf das kollektive Gedächtnis ausüben kann. Ausdrücke wie „illustre Sensationspresse“ lassen nicht nur die Beschäftigung mit den Themen der Zeit, sondern ebenfalls eine hohe Qualität an Humor erkennen. Aus heutiger Sicht kann den „aviatischen“ Flug- und Holzdruckblättern aus Luthers Zeit zugesprochen werden, ein frühes Produkt der Populärkultur, wenn nicht sogar ihren Anfang darzustellen! Im digitalen Zeitalter ist die Produktion, Nachahmung und Reproduktion von Internet-Memen von unterschiedlichen sozialen und politischen Impulsen angetrieben. Es zeigt sich ein hohes Interesse, ständig neue Meme als Reaktion auf gesellschaftliche Konfliktszenarien oder als ironisch-politische Kommentare mit hohem Unterhaltungswert zu entwickeln, anzunehmen und zu verteilen. Diese hoch-aktuelle Form der »Bilderfahrzeuge« soll im Resonanzraum von Aby Warburg als innovativer Ausdruck zeitgenössischer Pop(ulär)kultur und ihrer Kollektiverinnerung betrachtet werden.

Der Workshop wird in einem ersten Teil in die Theorie des »kollektiven Gedächtnisses« von Aby Warburg einführen und seinen »Mnemosyne-Atlas« diskutieren, ein analytisches Werkzeug, auf das in unterschiedlichen Kunst- und Kulturkontexten wiederholt verwiesen wurde und wird. In einem zweiten Teil werden Internet-Meme in ihren diversen Ausdrucksformen besprochen und die strukturellen Ähnlichkeiten mit den Argumentationen von Warburg erarbeitet. Sind Meme die zeitgemäßen »Bilderfahrzeuge« einer Welt, deren Kollektivgedächtnis zwar technisch extrem verstärkt, zum anderen aber von einer unübersichtlichen Vielzahl an Partialgedächtnissen perforiert wird? Die Besprechung von Arbeiten der Teilnehmenden im Kontext des Themas sollen eine praktische Anbindung auch für zukünftige Projekte ermöglichen. In einem dritten Teil wird eine Exkursion nach Mainz ins Gutenbergmuseum durch die Sammlung der Druckwerkstätten stattfinden. Die Veranstaltung richtet sich an alle Studenten, die sich sowohl praktisch als auch theoretisch mit Onlineinhalten und -techniken beschäftigen.

**Termine: Montag 4.12.2017 und Dienstag 5.12.2017**

**MARIA FELIXMÜLLER** Dr. Des. Phil., arbeitet und lehrt als Künstlerin, Kulturtheoretikerin in Wien, Leipzig und Hamburg: <http://www.mariafelixmueller.com/>

Bordeaux-Exkursion:  
Montesquieu Revisited  
Ergänzungsveranstaltung  
**König,  
Ries**

### **Bordeaux-Exkursion: Montesquieu revisited**

**gemeinsam mit Eike König**

Ausgangspunkt des Projektes ist das enorm einflussreiche Werk von Charles de Secondat, Baron de La Brède et de Montesquieu, kurz: Montesquieu, „Vom Geist der Gesetze“, publ. 1748, eine umfangreiche Studie zu Entstehung der Gesetze und ihrer Rolle in Monarchien, despotischen Regimen und demokratischen Regierungsformen. Der Untertitel des Buches ist Programm: "Vom Geist der Gesetze oder über den Bezug, den die Gesetze zum Aufbau jeder Regierung, zu den Sitten, dem Klima, der Religion, dem Handel etc. haben müssen". Montesquieu macht nationale Gesetzgebung immer auch abhängig von außer-gesetzlichen Bedingungen, wie etwa dem Klima, Mentalitäten, Sitten, der Ökonomie...

Die Teilnehmenden sind aufgefordert, erstens diese relationale und relativistische Logik der Gesetze (Gesetze stehen in Beziehung zu anderem und sie ändern sich je nach Kultur), wie sie Montesquieu versteht, anzuwenden und entweder ein *eigenes Gesetz* gemäß dieser Logik zu entwerfen („was wollte ich immer schon mal per Gesetz ermöglichen oder verbieten?“) oder ein *bestehendes Gesetz* zu interpretieren (sei das nun ein Völkerrecht, ein öffentliches Recht, ein Grundgesetz...). Und selbstverständlich kann diese Kreation oder Interpretation der Gesetze sowohl „ernsthaft“ als auch karnevalesk/karikaturesk passieren.

Die zweite Etappe ist dann die künstlerische Umsetzung der Gesetze. Es geht darum, „Gesetzestafeln“ mit Hilfe einer ikonischen, illustrativen, künstlerischen, jedenfalls nicht-alphabetischen Sprache zu schaffen, die das jeweilige Gesetz darstellen, repräsentieren, überinszenieren... Dies kann als Zeichnung, Malerei, Installation, Video passieren. Sowohl die Offenbacher als auch die Bordeaux-Gruppe werden diese Gesetzestafeln bis zum 15.11 herstellen. Sie werden dann alle gemeinsam an einem idealen Ort in Bordeaux ausgestellt.

Termin: 20. – 25. November 2017

Bei Interesse bitte sich unter ries@hfg-offenbach melden.

Elvira Notari  
Ergänzungsveranstaltung  
**Ries**

### **ELVIRA NOTARI**

Tagung und Workshop und Filmfestival zu der bedeutenden neapolitanischen Filmemacherin Elvira Notari, die mit ihrer Firma „Dora-Film“ in den 1910er und 20er Jahren an die 60 Spielfilme und 200 kurze Dokumentarfilme produziert hat.

Ein hFMA Projekt in Kooperation mit Goethe Universität Frankfurt, Jun. Prof. Sonia Campanini Universität Marburg, Prof. Malte Hagner, Prof. Yvonne Zimmermann, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, Prof. Ralph Abelein.

Termin: Dezember 2017, siehe Plakat

Soziologie / Theorie  
der Medien -  
Diplomandenkolloquium  
Besprechung  
**Ries**

Drei Termine. **Erster Termin: 17.10, 16:30 Uhr, Büro**

519 Fotogeschichte  
Seminar  
(5 cp)  
**Schlaegel**

Ausgehend vom letzten Semesterthema, dem Fokus auf Zeitgenossenschaft und der Read/Write Geschwindigkeit von Theorie und Geschichte, richten wir unseren Blick beispielhaft auf das Buch von Armen Avanessian, *Miamification* (2017). Wir wollen diesen Hybrid aus Tagebuch und Theorieroman nicht nur formal und inhaltlich kritisch analysieren, sondern auch den Versuch einer Fortschreibung unternehmen. Die Selbstinszenierung des Protagonisten und seine Selbstverortung in einem sich in kontinuierlicher Auflösung begriffenen Hier und Jetzt dienen uns als Ansatz für eine Adaption, die das Motiv der („Disco“-)Deixis aufnimmt. Dabei bieten sich Mittel der fotografischen Inszenierung, erweitert um Aspekte der filmischen bzw. theatralischen Dramatisierung (von Kadrierung, Komposition, bis zu Kostüm, Kulisse, Casting, Dramaturgie usw..) als Instrumente an, weniger um den Text zu illustrieren, sondern um die darin skizzierten Ideen zu reflektieren, zu kontextualisieren und zu überprüfen, um dann eigene Vorstellungen und Gegenentwürfe zu formulieren.

14-täglich

Anfangsdatum: 25.10.2017

Enddatum:

Termin: Mittwoch, ab 13:00 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03

517 Filmgeschichte/  
Filmtheorie  
Seminar  
(5 cp)  
**Pape**

**Jetzt gibt's was auf die Ohren**

**Film & Sound / Analyse, Wurzeln und Gesetze**

Einführung in historische und zeitgenössische Formen und Theorien zur Relation von Ton und Bild im Film und den angrenzenden Disziplinen. „Hitchcock macht einen Film nur zu 60 Prozent fertig, den Rest mache ich“ sagte der Filmmusiker Bernard Herrmann nach seiner Arbeit an „Psycho“ (1969). Ob ein zentrales Thema variiert wird, oder deutlich unterschiedene Leit motive jeden Charakter oder Ort begleiten, ob für einen Film komponiert, arrangiert und dirigiert, oder Serielles gesampelt wird, ob der Sound narrativ-emotional-unterstützend funktioniert und zerrissene Innenwelten atonal intoniert – der gute Ton zum Film kann die unterschiedlichsten Formen annehmen und sogar durch totale Abwesenheit glänzen. Die Film- und Kunstgeschichte zeigt uns ein unerschöpfliches Spektrum an Möglichkeiten, wie man mit Tönen arbeiten, mit Musik und Sound irritieren und manipulieren kann. In wöchentlichen Präsentationen werden Meilensteine der Filmkunst und des Sounddesigns präsentiert, konzeptuelle und ästhetische Tendenzen und Entwicklungslinien, Handschriften und Haltung analysiert und unter besonderer Berücksichtigung der Veränderungen technologischer Voraussetzungen und Verschiebungen kultureller Kontexte diskutiert. Diese Veranstaltung ist Teil aller Seminare im Lehrgebiet Film/ Video. In Kooperation mit den SOUNDTRACKDAYS. Zum Schwerpunkt gibt es in der Bibliothek einen Semesterapparat.

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2017

Enddatum: 07.02.2018

Termin: Mittwoch, 14:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 9

520 Ästhetik des Theaters II,  
Dramaturgie II  
Seminar  
(5 cp)  
**Würtz**

In Zusammenhang mit dem Semesterthema „2x12=24“.

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2017

Enddatum: 06.02.2018

Termin: Dienstag, 14:00 - 16:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 2 B

522 Kostümgeschichte  
Seminar  
**Westerbarkey**

Die Entwicklung des Kostüms in Zusammenhang mit dem Semesterthema „2x12=24“.

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.10.2017

Enddatum: 05.02.2018

Termin: Montag, 14:00 - 15:30 Uhr, Bauteil B / Anbau - 103 B

## Einführungsveranstaltungen

Film/Video, alle  
Veranstaltungen, Prof.  
Rotraut Pape, Mittwoch,  
den 18.10.2017, 14:00,  
Raum 9  
Besprechung

Fotografische  
Grundlagen, Prof. Martin  
Liebscher, Mittwoch,  
den 18.10.2017, 14:00  
Uhr, Raum C-206  
Besprechung

Friederichsstiftungsprofessur,  
Prof. Frank Witzel,  
Dienstag, den 17.  
Oktober 2017, 10:00  
Uhr, Raum 307  
Besprechung

Konzeptionelle  
Gestaltung, Prof. Klaus  
Hesse, Mittwoch, 10.00  
Uhr, Raum D-301  
Besprechung

Theorie, alle  
Veranstaltungen,  
Dienstag, 17.10.17,  
14:00 - 16:00 Uhr, Raum  
101  
Besprechung

## Softwarekurse

266 Werkstatt Elektronische Medien II  
Techniken  
(5 cp)  
**Weber**

### Schleifen schleifen

Anhand von Animationsloops in Verbindung mit verschiedenen audiovisuellen Medien werden Grundlagen der Animation vermittelt und im Laufe des Semesters in einem frei gewählten Projektthema zu einem Musikfilm oder einer Video- und Tonkollage zusammengeführt. Der Begriff "Animationsloop" kann durchaus frei interpretiert werden.

In dem Kurs werden zu Beginn Animationstechniken in dem Compositing Programm "After Effects" erzeugt und in kleinen praktischen Übungen zu zunehmend komplexeren Kompositionen weiterentwickelt. Im späteren Verlauf des Kurses können auch Techniken wie 3D-Animation und/oder der Vermischung von Animation mit Realfilm erläutert werden. Es ist geplant zum Ende des Semesters die entstehenden Projekte zunehmend individueller zu betreuen bis hin zur Finalisierung.

**Einführungsveranstaltung:** Dienstag 18.10. 14.00 h

wöchentlich

Anfangsdatum:

Enddatum:

Termin: Freitag, 11:00 - 15:00 Uhr, Hauptgebäude - 112A

266 Werkstatt Elektronische Medien II  
Techniken  
(5 cp)  
**Weber**

### E-Medien Animation / Motion Design

Alternative Fakten schaffen  
Kombinierter Workshop & Seminar.

Anhand verschiedener Techniken in After Effects werden Filmmaterial, Grafiken und Fotografien kombiniert, als wären sie schon immer Eins gewesen. Der Fokus liegt im Anpassen und Tracken von Film und Fotografien, oder das Einpassen von Animation in Echtfilm. Ziel des Kurses ist die Entwicklung und Umsetzung eines künstlerischen oder gestalterischen Projekts in Form eines Kurzfilms oder einer Videoarbeit. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Durchführung und Präsentation eines eigenen Projektes.

Max. Teilnehmerzahl: 8

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.10.2017

Enddatum: 09.02.2018

Termin: Freitag, 10:30 - 15:00 Uhr, Hauptgebäude - 112A

274 Werkstatt Elektronische Medien III  
Techniken  
(5 cp)  
**Wild**

### SOUNDLAB\* audio-visual-sound

Im Soundlab\* werden Themen zur Gestaltung und Bearbeitung von Klang vorgestellt und in der Praxis diskutiert. Hierbei geht es um konkrete Settings (wie Filmvertonung oder VR-sound) sowie um die künstlerische Abstraktion in den Bereichen soundart und soundperformance.

Themen sind u.a.: #Klangsynthese - #fieldrecording - #musique concrete - #ableton live - #sampling - #Musiktheorie - #Geschichte der Klangkunst - #beatproduction - #surround

14-täglich

Anfangsdatum: 19.10.2017

Enddatum: 08.02.2018

Termin: Donnerstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Westflügel - D-101

Photoshop  
Ergänzungsveranstaltung  
**Meyer-Wilmes**

Einführung in die Werkzeuge und Funktionen zur Retusche, Bildbearbeitung und Bilderstellung. Ein konkretes Projekt zur Bildbearbeitung steht am Ende des Kurses.

Leistungsnachweis: Eigenständige Entwicklung eines Bildmotivs zu einem konkreten Produkt (Gesipa)

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2017

Enddatum: 07.02.2018

Termin: Mittwoch, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

Illustrator  
Ergänzungsveranstaltung  
**Meyer-Wilmes**

Einführung in die Werkzeuge und Funktionen zur Illustration und grafischen Gestaltung.

Leistungsnachweis: eigenständige Indografik oder Animation zu einem Thema

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2017

Enddatum: 07.02.2018

Termin: Mittwoch, 13:30 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

## **Berufsvorbereitung**

651 Urheber- und  
Vertragsrecht  
Blockveranstaltung  
(1 cp)

**Grundzüge des Rechts für Kreative** (Urheber-, Design-, Marken- und Vertragsrecht)

Was machen Sie, wenn ein Unternehmen – ohne Ihre Zustimmung – Ihre Entwürfe verwendet? Welche Möglichkeiten hätten Sie gehabt, dies zu verhindern? Dürfen Sie für Ihr eigenes Werk Werke Dritter verwenden? Wie sieht es aus, wenn diese im Internet veröffentlicht wurden? Sie stellen einen Film her, an dem einige andere Personen mitwirken, wem stehen die Rechte am Film zu? Diese und eine Vielzahl weiterer Fragen werden Gegenstand von fünf Doppelstunden sein, in denen Sie die Grundlagen des Urheberrechts, des Design- und Markenrechts sowie die Grundzüge vertraglicher Gestaltungen kennenlernen werden. Ziel der Veranstaltung ist es, Sie sicherer zu machen im Umgang mit allen rechtlichen Themen, die Ihr Schaffen betreffen.

### **Termine:**

Mittwoch, 15. November 2017

Mittwoch, 22. November 2017

Mittwoch, 29. November 2017

Mittwoch, 7. Dezember 2017

Mittwoch, 13. Dezember 2017

jeweils von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Raum 305

Dozentin: Dr. Julia Wulf, Rechtsanwältin und Notarin

### Bemerkung

Anmeldung bis 14.11.2017 unter [transfer@hfg-offenbach.de](mailto:transfer@hfg-offenbach.de).  
Bitte angeben: Name, Matrikelnummer, Email und Fachbereich.

651 Urheber- und  
Vertragsrecht  
Blockveranstaltung

### **Do's & Don'ts beim Musikrechte-Clearing**

Musik spielt für audiovisuelle Produktionen aller Art eine herausragende Rolle. Sie transportiert Atmosphäre, Stimmungen und Spannung, die in Bildern nicht zu fassen sind.

Umso wichtiger ist es sicherzustellen, dass die Rechtspositionen aller Beteiligten (Musikproduzent, Künstler, Musikurheber) zuverlässig identifiziert und die erforderlichen Nutzungsrechte von den richtigen Lizenzgebern (Label, Verlag, GEMA, Agentur) erworben werden.

Der Vortrag beleuchtet die Fallstricke des Musikrechteclearings aus der Perspektive des Filmherstellers und gibt einen fundierten Überblick über die urheberrechtlichen Grundlagen. Die praxisrelevanten Fallgruppen werden durch konkrete Fallbeispiele veranschaulicht. Außerdem wird die Lizenzierung von Kompositionen und Tonaufnahmen sowie die Herstellung von dramaturgischer Filmmusik (Score) anhand konkreter Vertragsbeispiele behandelt.

**Termin:** Samstag, 25. November 2017, 10:00 bis 16:00 Uhr, Raum 101

**Dozent:** Guido Hettinger, Rechtsanwalt (Frankfurt)

654 Berufsvorbereitung  
Workshop

### **Workshop**

**Synthesizerklänge für Hollywood: „Der Klang von Staub, der von einer großen Glocke rieselt, bitte!“**

#### **WAS**

Der 2-tägige Workshop veranschaulicht praxisnah, wie man erfolgreich Synthesizerklänge für Filmkomponisten programmiert. Am ersten Tag werden echte Fallbeispiele aus The Dark Knight, Angels & Demons, Inception, Dunkirk und Blade Runner 2049 im Detail vorgestellt. Am zweiten Tag werden kleine Hausaufgaben vom Vortag analysiert und ausführlich diskutiert. Der Workshop endet mit einer freien Gesprächsrunde unter allen Teilnehmenden.

Verwendete Sprachen: Englisch und Deutsch.

#### **WER**

In 1973 Howard Scarr co-founded the UK's first all-synthesizer band Zorch. Three decades later he was a member of the quintessential hippy band Gong. As a freelance synth sound designer, Howard created many of the factory presets in the Access Virus, Roland V-Synth and Waldorf Q, among others. More recently he collaborated with Hollywood composer Hans Zimmer on synth sounds for The Dark Knight, Angels & Demons, Inception, Dunkirk, Blade Runner 2049 and others.

#### **WANN UND WO**

Samstag 28.10.17 von 10:00–19:00 Uhr

Sonntag 29.10.17 von 10:00–19:00 Uhr

Institut für Klangforschung Studio-1

654 Existenzgründung  
Workshop  
(1,25 cp)  
**Grünewald**

### **Einführung in die Selbstständigkeit für Künstler und Designer, Teil 1**

#### **Der Start / Die Rechnung**

Nur manchmal wird er geplant, zu häufig passiert er einfach - der Start in die Selbstständigkeit. Denn plötzlich ist ein Job da, für dessen Erledigung der Auftraggeber eine Rechnung wünscht. Und das Ganze auch schon während des Studiums. Ulrike Grünewald, die an der HfG im Büro für Wissenstransfer u.a. auch für die Themen rund um die Existenzgründung für Studierende und Absolventen der HfG zuständig ist, gibt einen Überblick über die ersten Schritte in die Freiberuflichkeit. Was das ist und wie dann eine Rechnung aussehen sollte, erfahren die Teilnehmer im ersten Teil der Einführung.

#### **Einführung in die Selbstständigkeit für Künstler und Designer, Teil 2**

##### **Die Kalkulation / Die Künstlersozialkasse**

Im zweiten Teil werden verschiedene Modelle zur Berechnung der Arbeitszeit vorgestellt. Denn das ist überhaupt das Schwierigste: Was bin ich wert? Darüber hinaus wird die KSK, also die Künstlersozialkasse, vorgestellt und ein möglicher Antrag wird durchgesprochen.

#### **Einführung in die Selbstständigkeit für Künstler und Designer, Teil 3**

##### **Die Steuern / Und sonst**

Ziemlich lästig sollen ja wohl Steuererklärungen sein. Zum Glück gibt es dafür Steuerberater - doch die kosten Geld. Im zweiten Teil der Einführungsveranstaltung wird auf die Konsequenzen der Rechnungsschreiberei, die im ersten Teil besprochen wurde, eingegangen. Welche Steuern fallen überhaupt an? Was ist der Unterschied zwischen Umsatz und Gewinn? Welche Kosten können geltend gemacht werden? Die Teilnehmer erfahren, dass eine Steuererklärung keine Zauberei ist und werden mit den Formularen vertraut gemacht.

#### **Einführung in die Selbstständigkeit für Künstler und Designer, Teil 4**

##### **Übungen**

Anhand von Briefings aus unterschiedlichen Bereichen gestalterischer Tätigkeiten werden Aufträge kalkuliert. Hierfür wird ein Einblick in die gängige Projektmanagementpraxis gegeben. Im zweiten Teil erfahren die Teilnehmer\_innen, dass eine Steuererklärung keine Zauberei ist und werden mit den Formularen vertraut gemacht.

#### Bemerkung

Anmeldung bis zum 11. Januar 2018 (Angabe von vollständigem Namen, Matrikelnummer, Fachbereich, E-Mail):  
Büro für Wissenstransfer unter [transfer@hfg-offenbach.de](mailto:transfer@hfg-offenbach.de)

#### Leistungsnachweis

Ausreichende Teilnahme wird bescheinigt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 12.01.2018

Enddatum: 02.02.2018

Termin: Freitag, 16:00 - 18:00 Uhr,



### **kurz & knapp**

Studierende werden im Rahmen eines zweiteiligen Workshops für die Veranstaltung „kurz & knapp“ trainiert. Geplant ist eine Vortragsreihe von Studierenden für Studierende, die in der rechten Kapelle oder in der Aula an einem Abend Anfang Februar stattfindet.

#### **Teil 1 – Einführung**

**Dozent:** Rudy C. Meidl

Arzt, Schauspieler, Pilot, Moderator, Trainer für „Präsentation“, „Kommunikation“ und „Motivation“ ([www.event-moderation.de](http://www.event-moderation.de))

Einführungstag mit Einblick in die Themen und Inhalte des Workshops zu Grundlagen der Rhetorik.

*Termin: 22. Januar 2018, 10 bis 18 Uhr*

#### **Teil 2 – Training**

Für zwei Gruppen wird ein eintägiges teilnehmerzentriertes Präsenz- und Präsentationstraining durchgeführt. Die Inhalte orientieren sich an den Bedürfnissen und Wünschen der Teilnehmenden. Ziel ist die „fesselnde“ Vorstellung des gewählten Themas für die Veranstaltung „kurz & knapp“.

*Termin:*

*Gruppe 1: 30. Januar 2018, 10 bis 18 Uhr*

*Gruppe 2: 31. Januar 2018, 10 bis 18 Uhr*

#### **Teil 3 – „kurz & knapp“**

Vergleichbar mit einer Pecha Kucha Night reihen sich Kurzreferate mit einer Länge von mindestens 5 bis maximal 10 Minuten aber mit unlimitierter Bilderzahl. Die Themen der einzelnen Beiträge sind frei gewählt: eine geplante Gründung, eine neue Produktidee, ein spannendes Projekt – egal ob ein eigenes oder das von anderen – aus Kunst und Design. Studierende, gerne auch Teams, präsentieren Arbeiten oder erzählen Geschichten oder ...

*Termin: 7. Februar 2018, 18 Uhr (Generalprobe von 14 bis 18 Uhr)*

Bemerkung: Limitierte Teilnehmer\_innenzahl.

Anmeldung an [transfer@hfg-offenbach.de](mailto:transfer@hfg-offenbach.de) mit kurzer Projektidee.

## Workshops / Gastvorträge / Projekte / Exkursionen

Klingspor-Institut für  
Schriftgestaltung der  
HfG Offenbach am Main  
Workshop

### Schütz

Klingspor Institut  
für Schriftgestaltung  
der HfG Offenbach am Main

#### KLINGSPOR WORKSHOPS

Das neu gegründete Klingspor Institut für Schriftgestaltung mit Sitz im Klingspor Museum Offenbach arbeitet und forscht an der Schnittstelle zwischen historischem Archiv, den aktuellen technischen Möglichkeiten und der Zukunft des Schriftentwurfs.

Die Lehrinhalte der zweiwöchentlichen Workshops reichen von Kalligrafie – zum Erlernen der gestalterischen Grundlagen und zum Verständnis der Schriftform – bis zur Vermittlung von Arbeitsmethoden und Workflows, der entsprechenden Software und zeitgenössischen Techniken und Design-Konzepten. Neben der Software Glyphs wird auch u.a. mit Processing gearbeitet.

Das Angebot steht allen Studierenden der Hochschule fachbereichsübergreifend zur Verfügung. Wer teilnehmen will, schreibt einfach eine kurze Bewerbung an [hello@klingspor-institute.com](mailto:hello@klingspor-institute.com). Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 12 begrenzt.

**Termin: Montag, 10.00-13.00 Uhr, Klingspor Museum Offenbach**

#### KLINGSPOR LAB

Über die Arbeit im Rahmen der Workshops hinaus wird das Institut ein Labor für Schriftentwicklung sein, das Raum für gestalterische Experimente und einen aktuellen Diskurs bietet. So gibt es parallel zu den Kursen auch längerfristige Möglichkeiten eigene Projekte ins Leben zu rufen oder sich bereits laufenden anzuschließen. Denkbare Bereiche sind neben Recherche und Dokumentation im umfangreichen Archiv des Klingspor Museums vor allem die Entwicklung und Durchführung eigener, freier Schriftprojekte, sowie die experimentelle Auseinandersetzung mit technischen Mitteln und Möglichkeiten oder Konzeption und Planung von Ausstellungen, Vortragsreihen, o.ä...

Weitere Infos ab Vorlesungsbeginn unter [www.klingspor-institute.com](http://www.klingspor-institute.com)

ENGLISH:

Klingspor Institute  
for Type Design  
of HfG Offenbach am Main

#### KLINGSPOR WORKSHOPS

The recently founded Klingspor Institute for type design located at the Klingspor Museum Offenbach works and researches between historical archive, current technological Possibilities and the future of type design. The contents of the bi-weekly workshops span from calligraphy – to learn about the design basics and to understand letterforms – to teaching approaches and workflows of the regarding software and contemporary technology and design concepts. Apart from the software Glyphs also Processing will be used.

The workshops are open to any students of the University of Art and Design. Students who want to apply should write a short application email to [hello@klingspor-institute.com](mailto:hello@klingspor-institute.com). The number of participants is limited to 12.

**Mondays, 10.00-13.00, Klingspor Museum Offenbach**

#### KLINGSPOR LAB

Beyond the workshops the institute will be a laboratory for type design that provides a space for design experiments and discourse.

Accompanying to the workshops it's possible to initiate personal long term projects or to join projects already running.

Besides researching and documenting the rich archive of the Klingspor Museum, the development and production of free type design projects, experiments with technology or the planning and organizing of exhibitions and talks etc. are conceivable.

More informations at [www.klingspor-institute.com](http://www.klingspor-institute.com) after the semester has started.

14-täglich

Anfangsdatum: 30.10.2017

Enddatum: 02.02.2018

Termin: Montag, 10:00 - 13:00 Uhr,

Klingspor Institut für  
Schriftgestaltung der  
HfG Offenbach am Main  
Workshop  
**Scheichelbauer**

**Finish your Fonts!**

Vom Type Design zum Retail Font  
Workshop mit Rainer Erich Scheichelbauer  
Ergänzungsveranstaltung des Klingspor Instituts für Schriftgestaltung

Dreitägiger Workshop zur Einführung in Font-Production und Font-Engineering mit Rainer Erich Scheichelbauer (Glyphs App / Schriftlabor). Es werden die einzelnen Produktionsschritte einer digitalen Schrift durchgespielt, bis hin zum fertigen Produkt, den Retail Fonts.

Bei Interesse einfach eine Email an [hello@klingspor-institute.com](mailto:hello@klingspor-institute.com) schreiben!

Zusätzlich am 24.01.2018 Vortrag von Rainer Erich Scheichelbauer: »My Own Private Type Foundry — Wie kommt der Font in den Online-Shop?«, 20:00 Uhr, Klingspor Museum Offenbach.

Anfangsdatum: 24.01.2018  
Enddatum: 26.01.2018  
Ort: Klingspor Museum Offenbach  
Kontakt: [hello@klingspor-institute.com](mailto:hello@klingspor-institute.com)

**Finish your Fonts!**

Three-day workshop introducing the basics of font production and font engineering together with Rainer Erich Scheichelbauer (Glyphs App / Schriftlabor). We're going through the single steps of producing a digital typeface down to the final product, the retail fonts. If you're interested just send an email to [hello@klingspor-institute.com](mailto:hello@klingspor-institute.com)!

Anfangsdatum: 24.01.2018  
Enddatum: 26.01.2018  
Ort: Klingspor Museum Offenbach  
Kontakt: [hello@klingspor-institute.com](mailto:hello@klingspor-institute.com)

Bordeaux-Exkursion:  
Montesquieu Revisited  
Ergänzungsveranstaltung  
**König,  
Ries**

### **Bordeaux-Exkursion: Montesquieu revisited**

**gemeinsam mit Eike König**

Ausgangspunkt des Projektes ist das enorm einflussreiche Werk von Charles de Secondat, Baron de La Brède et de Montesquieu, kurz: Montesquieu, „Vom Geist der Gesetze“, publ. 1748, eine umfangreiche Studie zu Entstehung der Gesetze und ihrer Rolle in Monarchien, despotischen Regimen und demokratischen Regierungsformen. Der Untertitel des Buches ist Programm: "Vom Geist der Gesetze oder über den Bezug, den die Gesetze zum Aufbau jeder Regierung, zu den Sitten, dem Klima, der Religion, dem Handel etc. haben müssen". Montesquieu macht nationale Gesetzgebung immer auch abhängig von außer-gesetzlichen Bedingungen, wie etwa dem Klima, Mentalitäten, Sitten, der Ökonomie...

Die Teilnehmenden sind aufgefordert, erstens diese relationale und relativistische Logik der Gesetze (Gesetze stehen in Beziehung zu anderem und sie ändern sich je nach Kultur), wie sie Montesquieu versteht, anzuwenden und entweder ein *eigenes Gesetz* gemäß dieser Logik zu entwerfen („was wollte ich immer schon mal per Gesetz ermöglichen oder verbieten?“) oder ein *bestehendes Gesetz* zu interpretieren (sei das nun ein Völkerrecht, ein öffentliches Recht, ein Grundgesetz...). Und selbstverständlich kann diese Kreation oder Interpretation der Gesetze sowohl „ernsthaft“ als auch karnevalesk/karikaturesk passieren.

Die zweite Etappe ist dann die künstlerische Umsetzung der Gesetze. Es geht darum, „Gesetzestafeln“ mit Hilfe einer ikonischen, illustrativen, künstlerischen, jedenfalls nicht-alphabetischen Sprache zu schaffen, die das jeweilige Gesetz darstellen, repräsentieren, überinszenieren... Dies kann als Zeichnung, Malerei, Installation, Video passieren. Sowohl die Offenbacher als auch die Bordeaux-Gruppe werden diese Gesetzestafeln bis zum 15.11 herstellen. Sie werden dann alle gemeinsam an einem idealen Ort in Bordeaux ausgestellt.

Termin: 20. – 25. November 2017

Bei Interesse bitte sich unter ries@hfg-offenbach melden.

Elvira Notari  
Ergänzungsveranstaltung  
**Ries**

### **ELVIRA NOTARI**

Tagung und Workshop und Filmfestival zu der bedeutenden neapolitanischen Filmemacherin Elvira Notari, die mit ihrer Firma „Dora-Film“ in den 1910er und 20er Jahren an die 60 Spielfilme und 200 kurze Dokumentarfilme produziert hat.

Ein hFMA Projekt in Kooperation mit Goethe Universität Frankfurt, Jun. Prof. Sonia Campanini Universität Marburg, Prof. Malte Hagner, Prof. Yvonne Zimmermann, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, Prof. Ralph Abelein.

Termin: Dezember 2017, siehe Plakat

Kunstkritik, Post Internet  
Workshop  
(10 cp)  
**König,  
Oppermann,  
Voss**

Workshop/Seminar im Wintersemester 2017/18  
**von Julia Voss** (in Zusammenarbeit mit Julien Ted Riganti)  
**Kunstkritik, post internet**

Die Kunstwelt hat sich durch die Digitalisierung stark verändert: Große Galerien verkaufen aus den Backoffices die neuesten Werke per Smartphone, in Kunstdatenbanken werden Preise, Karrieren und Zukunftsaussichten eines künstlerischen Werks analysiert, Museen verwandeln sich in Medienhäuser, indem sie Blogs auf ihren Websites einrichten, Filme online stellen oder sogar Serien in Auftrag geben. Noch weitere Beispiele: Das Google Art Project kooperiert inzwischen mit weltweit mehr als 1200 Institutionen, die Tate Gallery gibt an, über ihre Website jährlich 21 Millionen Nutzer zu erreichen, Werbeagenturen unterstützen in sozialen Netzwerken die Kampagnen von Kunstausstellungen, und Tech-Unternehmen wie Samsung präsentieren die neueste VR-Brille im Museum. Die Gegenwartskunst ist mit dem umstrittenen Begriff „post-internet art“ belegt worden und einige Institutionen haben Artist-in-Residence-Programme eingerichtet, auf die sich ausschließlich digital arbeitende Künstler bewerben können. Was bedeuten diese Entwicklungen für Form und Inhalt der Kunstkritik? Das Seminar wird dieser Frage auf zwei Weisen nachgehen: Zum einen soll eine Bestandsaufnahme erfolgen und zusammengetragen werden, welche digitalen Formate in die Kunstkritik bereits eingezogen sind. Zum anderen sollen darüber hinaus neue digitale Formate ausprobiert und entwickelt werden. Ein großer Teil der Kunstkritiken wird nach wie vor als Text veröffentlicht, der im Druck oder digital erscheint. Angesichts dessen will das Seminar eine einfache Frage stellen und nach vielen kreativen Antworten suchen: Verspielt die Kunstkritik nicht Möglichkeiten, gehört, gelesen oder gesehen zu werden, wenn sie innovative digitale Gestaltungsmöglichkeiten der Kunst-PR überlässt?

Am Beispiel einer aktuellen Ausstellung im Frankfurter Raum sollen neue Ideen entwickelt werden, was Kunstkritik in Zukunft sein könnte.

Dozierende: **Hon.-Prof. Dr. Julia Voss**, Leuphana Universität Lüneburg/Wissenschaftskolleg Berlin

Julien Ted Riganti, seit WS 2015 Kunststudent mit dem Schwerpunkt Grafik an der HfG in Offenbach und Mitbegründer der „Agentur Feierabend“, die sich auf Web-Projekte spezialisiert hat und zu deren Kunden u.a. die Universität Münster zählt. In diesem Jahr ist er „Digital Reporter“ der Tour de France.

Termine:

15.12.: 10 Uhr – Vorbesprechung (Organisatorisches, Referatsvergabe, ...)

12.01. Konferenz zum „Theorie und Kritik der Institutionen: Das Museum“

13.01. 12 – 19 Uhr – Blockseminar (Übersicht zum Thema // Referate)

19.01. 12 – 19 Uhr – Blockseminar (Ausstellungsbesuche in Frankfurt und erste Analyse)

26.01. 12 – 19 Uhr – Blockseminar (Praktische Übungen mit Workshop-Charakter zum Thema),

**jeweils in Raum 305**

Anmeldung per Mail an: [graefe@hfg-offenbach.de](mailto:graefe@hfg-offenbach.de)

Maria Felixmüller

## ABY WARBURG'S »Kollektives Gedächtnis« als Spiegel

### Der Internet-Meme

Der Workshop aktualisiert den Gedanken des Kunst- und Kulturwissenschaftlers Aby Warburg (1866–1929), die Kunstgeschichte als dokumentarisch-vitales Zeugnis der kollektiven Erinnerung zu nutzen. Dieser dokumentarische Impact ist ebenfalls in der subversiven wie unterhaltsamen Kultur der Internet-Meme wiederzufinden. Eine Text-/ Bildgattung, die sich als ein »virales Medium« im Spiegel der Theorien Warburgs systematisch darstellen und produktiv weiterdenken lässt. Die Kombination von Kunstgeschichte und aktueller populärer Medienpraxis wird den Teilnehmer\_innen einen neuen Zugang zu alternativen Methoden der on-line Quellenarbeit und -präsentation (etwa mit *tumblr*) anbieten und zu zeitgemäßen, gestalterisch-künstlerischen Ausdrucksformen inspirieren.

Warburgs Text *Heidnisch-antike Weissagung in Wort und Bild zu Luthers Zeiten* (1920) diskutiert und analysiert die Medienlandschaft der Reformationszeit. In diesem historischen Rahmen identifiziert er den Ursprung der Reproduzierbarkeit der Bilder, die er »Bilderfahrzeuge« nennt und darin einen ersten wesentlichen Katalysator vorfindet für die sog. »Bilderwanderung«. Ein Phänomen, das im digitalen Kontext heute *spreadability* genannt wird.

In der Holzdrucktechnik entdeckt Warburg den hohen kulturellen Einfluss und Eindruck, den die Bildwelt auf das kollektive Gedächtnis ausüben kann. Ausdrücke wie „illustre Sensationspresse“ lassen nicht nur die Beschäftigung mit den Themen der Zeit, sondern ebenfalls eine hohe Qualität an Humor erkennen. Aus heutiger Sicht kann den „aviatischen“ Flug- und Holzdruckblättern aus Luthers Zeit zugesprochen werden, ein frühes Produkt der Populärkultur, wenn nicht sogar ihren Anfang darzustellen! Im digitalen Zeitalter ist die Produktion, Nachahmung und Reproduktion von Internet-Memen von unterschiedlichen sozialen und politischen Impulsen angetrieben. Es zeigt sich ein hohes Interesse, ständig neue Meme als Reaktion auf gesellschaftliche Konfliktszenarien oder als ironisch-politische Kommentare mit hohem Unterhaltungswert zu entwickeln, anzunehmen und zu verteilen. Diese hoch-aktuelle Form der »Bilderfahrzeuge« soll im Resonanzraum von Aby Warburg als innovativer Ausdruck zeitgenössischer Pop(ulär)kultur und ihrer Kollektiverinnerung betrachtet werden.

Der Workshop wird in einem ersten Teil in die Theorie des »kollektiven Gedächtnisses« von Aby Warburg einführen und seinen »Mnemosyne-Atlas« diskutieren, ein analytisches Werkzeug, auf das in unterschiedlichen Kunst- und Kulturkontexten wiederholt verwiesen wurde und wird. In einem zweiten Teil werden Internet-Meme in ihren diversen Ausdrucksformen besprochen und die strukturellen Ähnlichkeiten mit den Argumentationen von Warburg erarbeitet. Sind Meme die zeitgemäßen »Bilderfahrzeuge« einer Welt, deren Kollektivgedächtnis zwar technisch extrem verstärkt, zum anderen aber von einer unübersichtlichen Vielzahl an Partialgedächtnissen perforiert wird? Die Besprechung von Arbeiten der Teilnehmenden im Kontext des Themas sollen eine praktische Anbindung auch für zukünftige Projekte ermöglichen. In einem dritten Teil wird eine Exkursion nach Mainz ins Gutenbergmuseum durch die Sammlung der Druckwerkstätten stattfinden. Die Veranstaltung richtet sich an alle Studenten, die sich sowohl praktisch als auch theoretisch mit Onlineinhalten und -techniken beschäftigen.

**Termine: Montag 4.12.2017 und Dienstag 5.12.2017**

**MARIA FELIXMÜLLER** Dr. Des. Phil., arbeitet und lehrt als Künstlerin, Kulturtheoretikerin in Wien, Leipzig und Hamburg: <http://www.mariafelixmueller.com/>

Freie Klasse für Kunst  
und Design  
Ergänzungsveranstaltung

Freie Klasse für Kunst + Design (5.000.000.000 cp)

wir mit dir

Brauchst du...

....eine neue und andere Perspektive auf deine Arbeiten?

...konkrete technische Hilfe für dein Projekt?

...Inspiration, wie es nach dem Studium weitergehen kann?

...Mitstudierende, die hinter dir stehen?

In der Freien Klasse besprechen wir unter Studierenden aller Semester unsere fertigen oder unfertigen Projekte aus dem Design und aus der Kunst – weil wir immer schon mal wissen wollten, was die da aus dem anderen Fachbereich so treiben. Wir geben uns Feedback und konkrete Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten.

Geplant sind der Bau eines Pop-Up-Ateliers für unsere Freie Klasse, Besuche von Studienabgänger\_innen aus Kunstmarkt und Wirtschaft, Vorträge zur gesellschaftlichen Verantwortung von Design und Kunst (könnt ihr gern noch weitere Themenvorschläge einbringen) und wenn's gut läuft eine gemeinsame Ausstellung.

Außerdem machen wir eine mehrtägige Exkursion zum diesjährigen 34. Chaos Communication Congress in Leipzig in den Weihnachtsferien. Bitte meldet euch hier für die Exkursion an: [34c3.digidyll.com](http://34c3.digidyll.com) Erstsemester sind ausdrücklich willkommen!

Termin: Montag, 17:00 – 19:00, Hauptgebäude 211a, ab 23.10.2017

## Sprechstunden

Prof. Dr. Christian  
Janecke, dienstags  
14:00 - 16:00 Uhr, Raum  
308, nach Absprache  
Besprechung

Dipl.-Des. Agnes Meyer-  
Wilmes, montags +  
dienstags, 13:30 - 16:00  
Uhr, Raum C-307, nach  
Vereinbarung  
Besprechung

Prof. Alex Oppermann,  
dienstags 16:30 Uhr,  
Raum D-101  
Besprechung

Prof. Martin Liebscher,  
mittwochs 10:00 - 12:30  
Uhr, Raum C-206, nach  
Anmeldung  
Besprechung

Prof. Dr. Juliane  
Rebentisch,  
donnerstags, 10:00  
- 12:00 Uhr, Raum  
302a, Anmeldung:  
assistenz.rebentisch@hfg-  
offenbach.de  
Besprechung

Prof. Gunter Reski,  
dienstags, 15:30 - 18:30  
Uhr, G-3OG  
Besprechung

Prof. Dr. Marc Ries,  
mittwochs, 11:15 -  
12:15 Uhr  
Besprechung

Dipl.-Des. Volker  
Steinbacher, montags -  
donnerstags an 14:00  
Uhr, Raum 8A, nach  
Vereinbarung  
Besprechung

Ellen Wagner, montags  
bis mittwochs flexibel,  
nach Vereinbarung  
Besprechung

Prof. Susanne  
Winterling, mittwochs,  
ab 09:00 Uhr,  
Geleitsstraße, mit  
Anmeldung  
Besprechung

Prof. Frank Witzel,  
montags 15:00 - 18:00  
Uhr, Bibliothek  
Besprechung

Prof. Dr. Hans Zitko,  
Sprechstunde für  
Promovenden, Termine  
nach Vereinbarung  
Besprechung



Prof. Dr. Hans Zitko,  
Sprechstunde für  
Studenten, montags ab  
18:20 Uhr, Bibliothek,  
ab 26.10.2017  
Besprechung

Alle anderen  
Professorinnen,  
Professoren,  
Lehrerinnen und Lehrer  
für besondere Aufgaben:  
nach Absprache  
Besprechung